

Staatliche Museen zu Berlin

Vorderasiatische Abteilung

Keilschrifturkunden aus Boghazköi

Heft XXV
(Festrituale)

Von

H. G. Güterbock

Berlin

1930

Zu beziehen durch die Vorderasiatische Abteilung der Staatlichen Museen

THE
UNIVERSITY
OF
CHICAGO
LIBRARIES

Vorwort

Das vorliegende Heft XXV der „Keilschrifturkunden aus Boghazköi“ setzt nach Heft XX die Veröffentlichung der „hethitischen Festrитуale“ fort. Es ist versucht worden, die Texte leidlich geordnet vorzulegen, wobei allerdings für die Anordnung recht verschiedene, teilweise rein äußerliche, gelegentlich sich überschneidende, Gesichtspunkte maßgebend sein mußten. — Für weitgehende Unterstützung bei der Beschaffung und Bearbeitung des Materials habe ich dem Herausgeber der „Keilschrifturkunden“, Herrn Prof. Ehelolf, zu danken.

Gruppe I (Nrr. 1—11).

Diese Gruppe ist dem häufigsten Typus der „heth. Festrитуale“ (vertreten z. B. durch KBo IV 9, KUB X 3, 17, 21) zuzuweisen.

Nr. 1: ein Vergleich von II 19 ff. mit KBo IV 9 VI 20 ff.; KUB X 17 II 26 ff.; 18 II 26 ff.; 21 II 33 ff.; 54 II 13 ff. legt es nahe, in dem leider nicht ganz erhaltenen *kat¹⁾-ta-ni-pu-ú²⁾*[- die heth. Lesung für KAT zu sehen.

Nr. 2 läuft parallel mit KUB XX 28 (I 8 = 28 I 9).

Gruppe II (Nrr. 12—17)

vereinigt drei sich überschneidende Gruppen (12—14, 14—15, 15—17). Nrr. 12—14 gehören zusammen wegen der gemeinsamen Formel in der Unterschrift: *mān* LUGAL (SAL. LUGAL) *lahhaz(a) uizzi (uṣanzi)*. — Nr. 14 enthält Opfer der Königin allein für die Sonnengöttinnen von Arinna ihrer Vorgängerinnen; vgl. BoTU 24—29. — Auch in Nr. 15, einem Ritual im É. HI. UŠ. SA, spielt die Königin die Hauptrolle. — Ins É. HI. UŠ. SA ist auch der Anfang von Nr. 16 (zu 16 I 1 ff. vgl. 15 Rs. 6 f. und KUB II 6 III 20 ff.) zu verlegen. — Nr. 17 ergänzt mit I 6 ff. 16 II 1 ff.

Gruppe III (Nrr. 18—25).

In den Nrr. 18—24 ist von „Festformen“ des Tuthalijaš²⁾ die Rede. Nr. 21 III gibt die historische Begründung für solche „Reformen“. — Nr. 23 gehört inhaltlich zu KUB XVII 35—37³⁾, ebenso Nr. 25, ohne daß in dem erhaltenen Textstück eine „Reform“ erwähnt wäre.

Gruppe IV (Nrr. 26—31).

Die Nrr. 26, 27, 29 und 30 enthalten Inventare und Lieferungen für verschiedene Feste.

In Nr. 27 I werden „kultische Reisen“ des KUŠkuršaš in verschiedene Städte zu verschiedenen Festen behandelt. Ähnliche „Reisen“ auch Nr. 28. — Nr. 31 regelt die Verteilung von Opfergegenständen, nach Z. 4 wohl des *Purulišaš*-Festes, an verschiedene Priester und Ersatzlieferungen solcher Gegenstände.

Gruppe V (Nrr. 32—35).

Nr. 32 enthält mehrere Ritualhandlungen des Königs für verschiedene Gottheiten. Erhaltene Anfänge neuer Abschnitte: II 33; III 1, 15, 32. —

Das hieroglyphische Siegel ist eingedrückt, bevor die Rückseite beschrieben wurde, wie die eingerückten Anfänge der Zeilen 20—28 zeigen. Es ist nach der Schriftrichtung der Vorderseite orientiert und erscheint daher auf der Rückseite auf dem Kopfe stehend. — Die Zeichnung des Siegels auf Blatt 35 stammt von Fräulein M. Seidel.

Nr. 33: Schafopfer (vgl. 32 I 4 ff.). —

Nr. 34 und 35: Opfer für Reihen von Gottheiten (vgl. 32 I 4 ff.), und zwar in Nr. 35 für „Körperteil-Gottheiten“. Dieselbe Reihe KUB XX 24 IV, wonach hier zu ergänzen⁴⁾.

Gruppe VI (Nrr. 36—51): Fremdsprachen.

[a) Chattisch:]

Nr. 36: I 11, 17; V 10 f., 17, 23 f., 29 wird vom LÚIM.ME und vom Priester des Wettergottes von Zaḫalukka erwähnt, daß er „chattisch rezitiert“; chattischer Text wird jedoch nicht angeführt.

b) Luwisch:

Das Luwische wird in Nr. 37 von dem LÚGAL der Leute von Lallupija vorgetragen. Ähnlich in den Nrr. 38 und 39 von II LÚ.MEŠGAL.ŠU.NU, in Nr. 38 im Wechselgesang mit dem *pankuš*.

¹⁾ Oder: (KAT) *ta-ni* . . . ?

²⁾ Tuthalijaš IV. nach Nr. 19 Rs. 21 f. Derselbe wohl auch Nr. 18 I 18 ff.; III 2, 8 ff.; Nr. 20 IV 10 ff.; V 7 f. wegen der Ähnlichkeit der Ausdrucksweise. Ob auch in den übrigen Texten (Nr. 22 II 1, 3, 15 (?); Nr. 23 IV 48 + 63; Nr. 24 II 7) Tuthalijaš IV. gemeint ist, bleibt wegen KUB XI 31 VI 7 zweifelhaft.

³⁾ Vgl. Ehelolf bei Friedrich, Staatsvertr. II 166. IV 57 ff. dort behandelt. 57 Ende eher *-u(n)* als *-u[s]* zu lesen.

⁴⁾ *d⁴ta-aš* [35, 2 auf dem Original sicher trotz *d⁴LAMA-aš-mi-iš* KUB XX 24 IV 9. — Vgl. zu Z. 5 Ehelolf, KfI I 397³.

c) Churlisch:

Eine Anzahl churlischer Götternamen findet sich in den Nrr. 42, 43 und 47 in direkter Rede (vgl. KUB XII 12 IV 2-6; V 7, 12 ff.), in 47 I 9 u. 12 ausdrücklich durch *hur-li-li* eingeführt¹⁾, in 44, 45, 46, 48 und 49 im hethitischen Kontext (vgl. KBo V 2 III 15 f.; KUB XII 12 IV 17-20; XX 23 III 8-12).

In Nr. 50 taucht keines dieser churlischen Wörter auf, jedoch sind einige Anklänge an die eben genannten Texte vorhanden: der Wortausgang *-i-en* erinnert an Nr. 45 links, und die Reihenfolge d³Hepat—d³Išpara (II 15/17) an Nr. 44 II 2/3. — Nr. 51 bringt IV 5-7 einen churlischen Passus.

Nr. 41 enthält keine churlischen Wörter, sondern erwähnt nur IV 7 einen LÚNAR URU⁴*hur-li-[iṣ]*²⁾. — Nr. 40 enthält kein fremdsprachiges Material, bildet jedoch mit den Nrr. 41 und 42 insofern eine Gruppe, als in allen drei Texten von Opfern im *keldi* die Rede ist: 40 II 6, 12; 41 II 8 (danach ergänze ibid. 2. 4. 6); 42 IV 1 (vgl. auch 48 III 3).

Berlin, den 24. Juli 1930.

H. G. Güterbock.

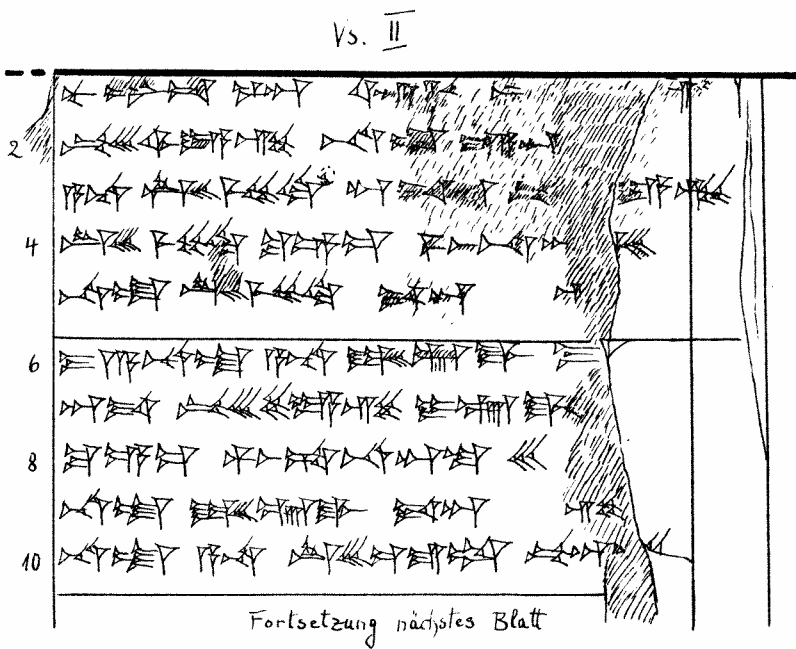
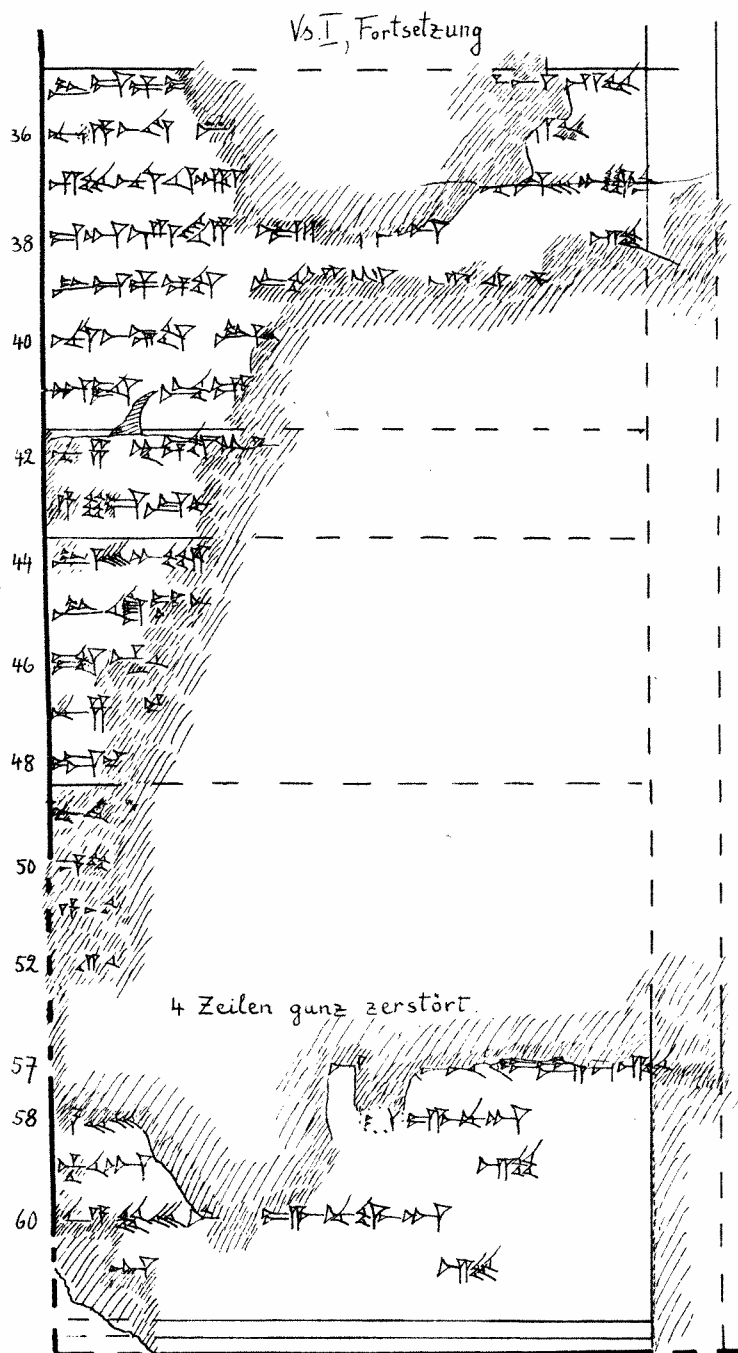
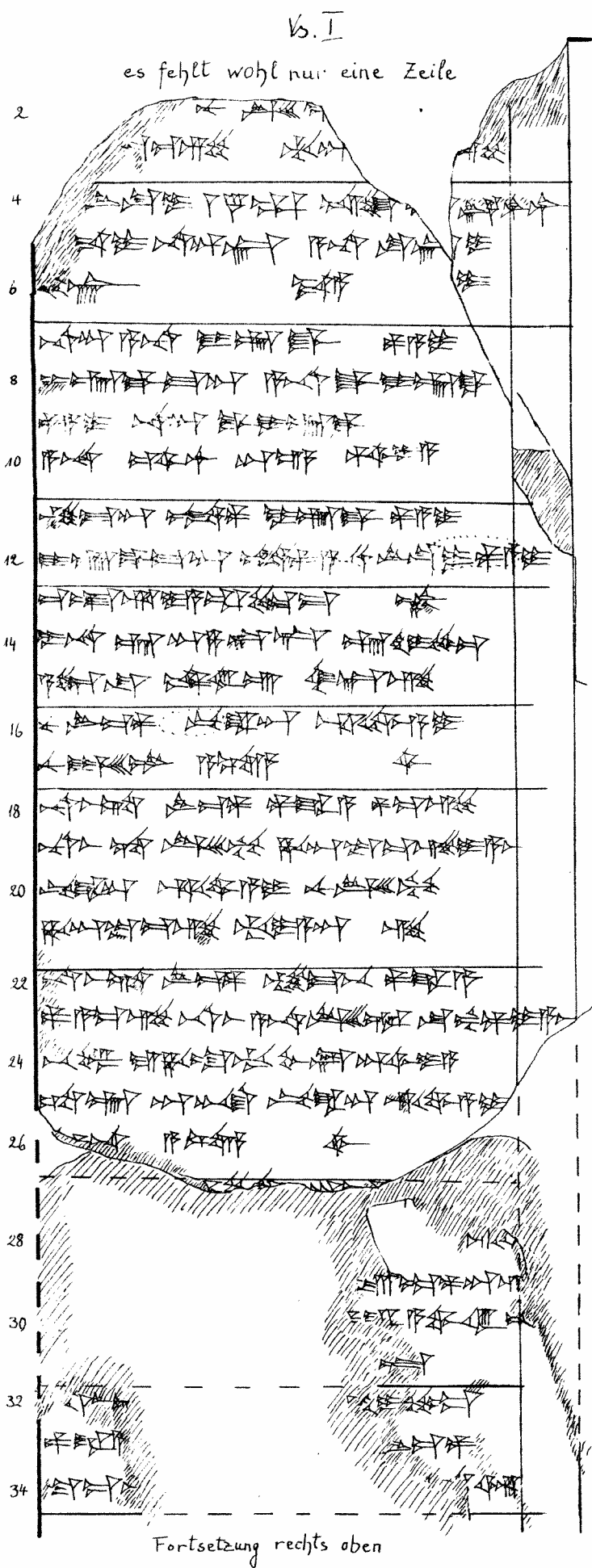
¹⁾ Aus diesem Grunde wurde Nr. 47, nach I 2 kein Festritual, hier aufgenommen.

²⁾ Ergänzt nach 9 V 12.

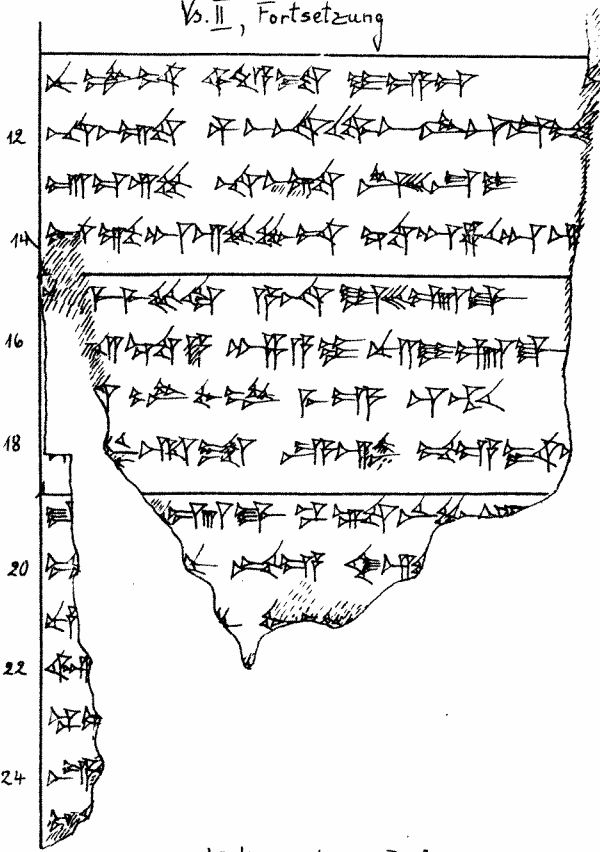
Vergleichende Übersicht der Nummern

Heft-Nr.	Museums-Nummer	Heft-Nr.	Museums-Nummer	Heft-Nr.	Museums-Nummer
1	Bo 57	18	Bo 61+Bo 4928	35	Bo 1458
2	Bo 4933	19	Bo 555	36	Bo 2648
3	Bo 2591	20	Bo 870	37	VAT 13566+VAT 13567
4	Bo 4934	21	Bo 2915	38	Bo 1486
5	Bo 4918	22	Bo 2468	39	Bo 2639
6	Bo 2550	23	VAT 13040	40	Bo 5004
7	Bo 2548	24	Bo 5074	41	Bo 65
8	Bo 5046	25	Bo 2546	42	Bo 578
9	Bo 4896	26	Bo 15	43	Bo 1878
10	Bo 179+Bo 197	27	Bo 707	44	VAT 13015
11	Bo 58	28	Bo 2626	45	Bo 737
12	VAT 13018	29	Bo 209	46	Bo 5024
13	Bo 738	30	Bo 4901	47	Bo 3006
14	Bo 145+Bo 146	31	Bo 2629	48	Bo 4947
15	Bo 2430	32	Bo 56	49	Bo 4948
16	Bo 2600	33	Bo 2427	50	Bo 5594
17	Bo 100	34	Bo 5009	51	Bo 212

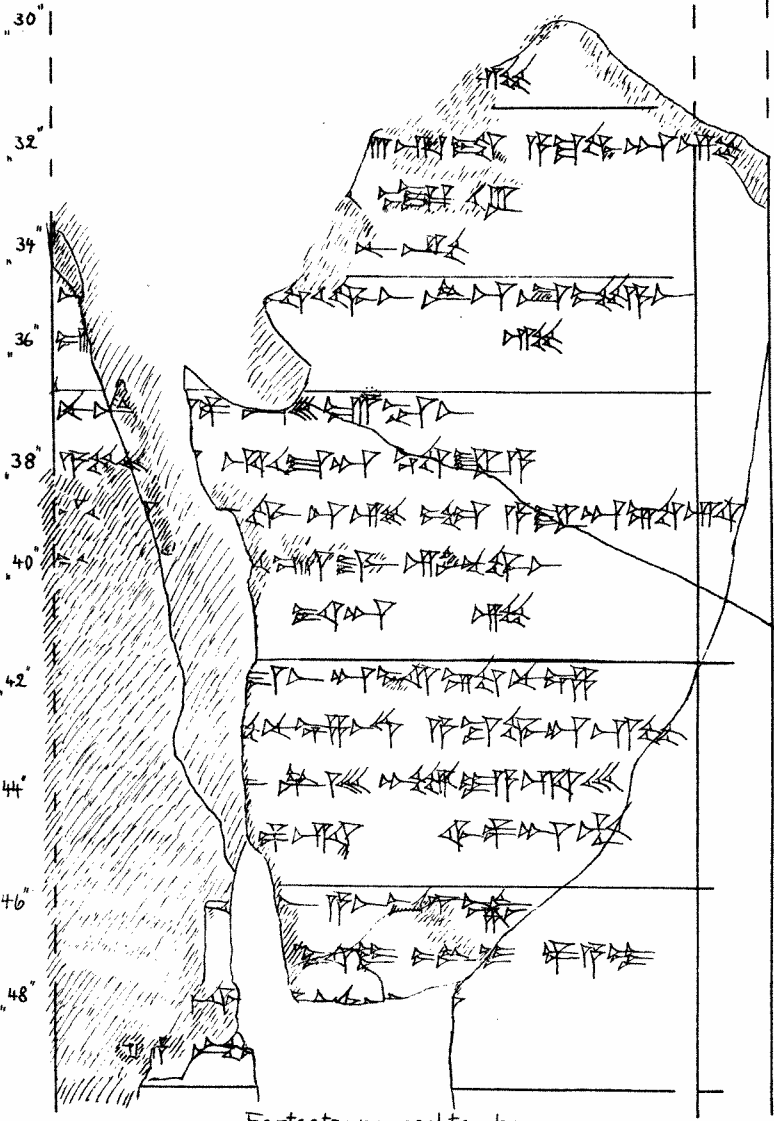
Museums-Nummer	Heft-Nr.	Museums-Nummer	Heft-Nr.	Museums-Nummer	Heft-Nr.
Bo 15	26	Bo 1458	35	Bo 4901	30
Bo 56	32	Bo 1486	38	Bo 4918	5
Bo 57	1	Bo 1878	43	Bo 4928+	18
Bo 58	11	Bo 2427	33	Bo 4933	2
Bo 61+	18	Bo 2430	15	Bo 4934	4
Bo 65	41	Bo 2468	22	Bo 4947	48
Bo 100	17	Bo 2546	25	Bo 4948	49
Bo 145+	14	Bo 2548	7	Bo 5004	40
Bo 146+	14	Bo 2550	6	Bo 5009	34
Bo 179+	10	Bo 2591	3	Bo 5024	46
Bo 197+	10	Bo 2600	16	Bo 5046	8
Bo 209	29	Bo 2626	28	Bo 5074	24
Bo 212	51	Bo 2629	31	Bo 5594	50
Bo 555	19	Bo 2639	39	VAT 13015	44
Bo 578	42	Bo 2648	36	VAT 13018	12
Bo 707	27	Bo 2915	21	VAT 13040	23
Bo 737	45	Bo 3006	47	VAT 13566+	37
Bo 738	13	Bo 4896	9	VAT 13567+	37
Bo 870	20				



Vs. II, Fortsetzung

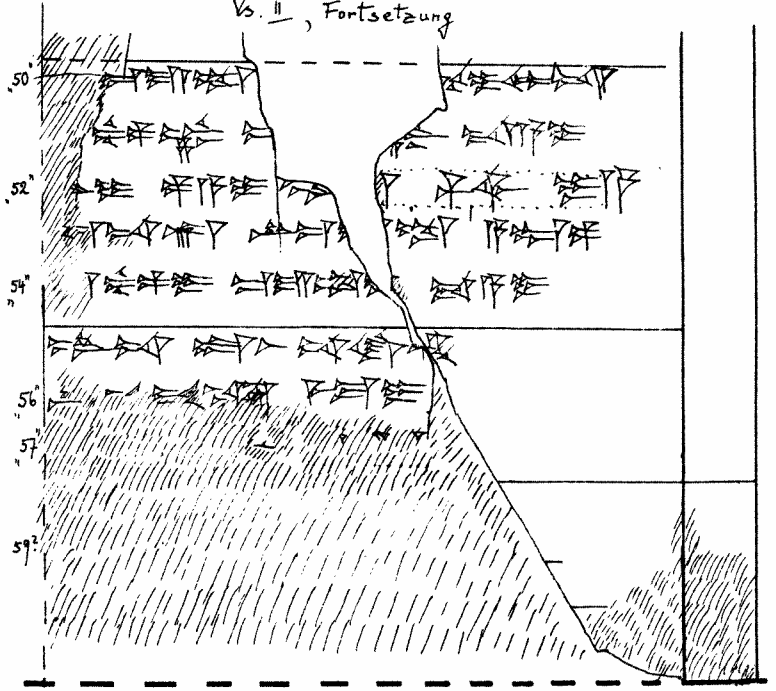


Lücke von etwa 4 Zeilen

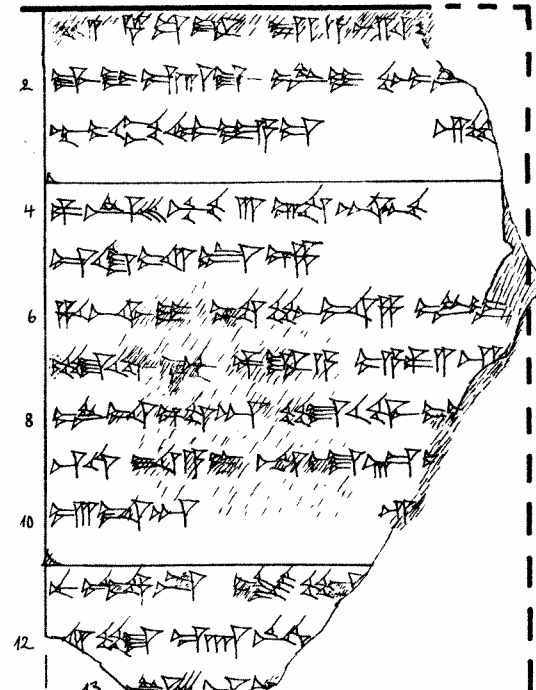


Fortsetzung rechts oben

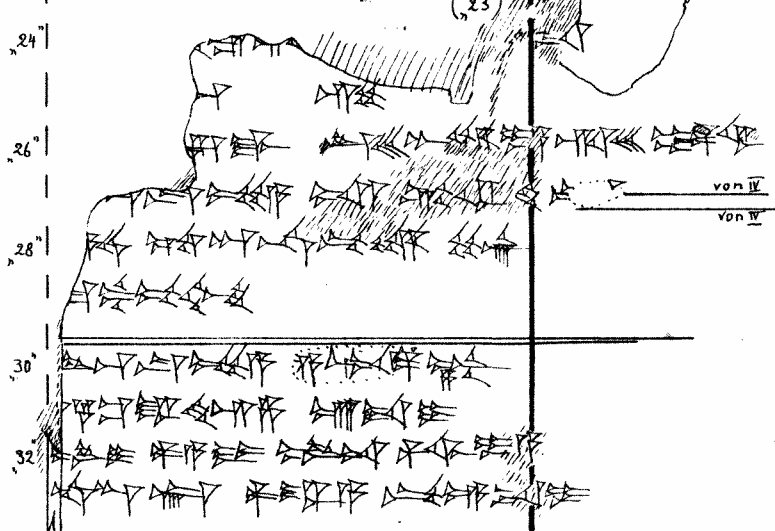
Vs. II, Fortsetzung



Vs. III

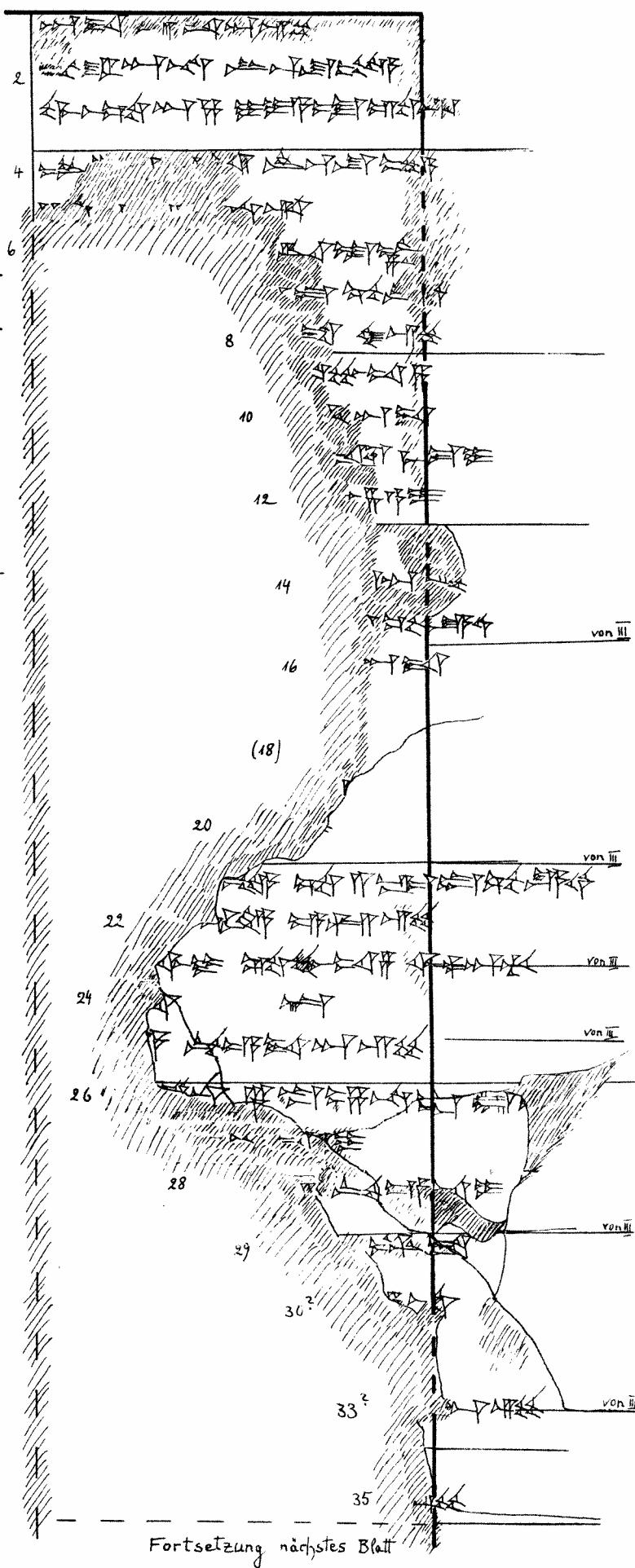
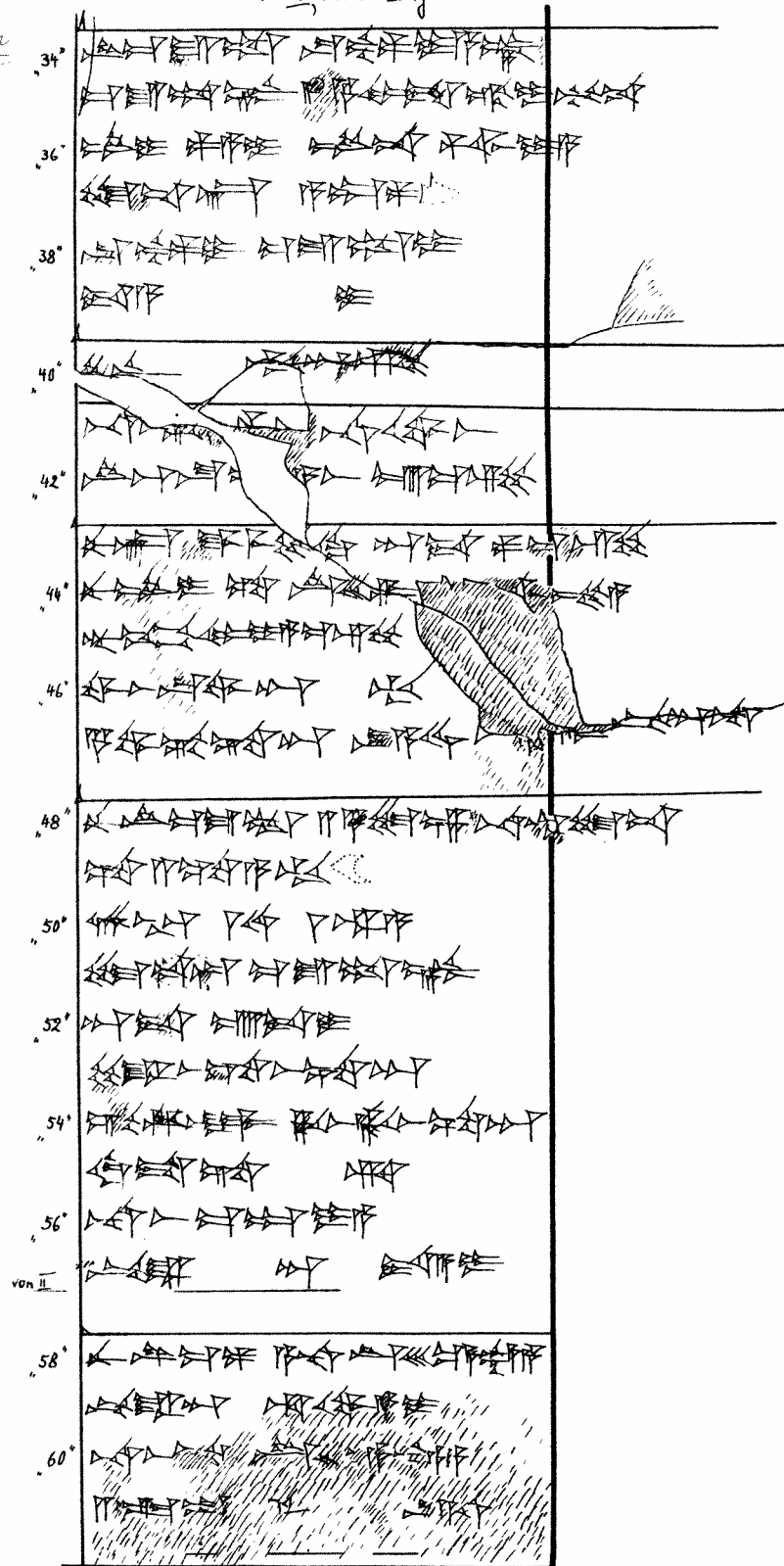


Lücke von etwa 9 Zeilen



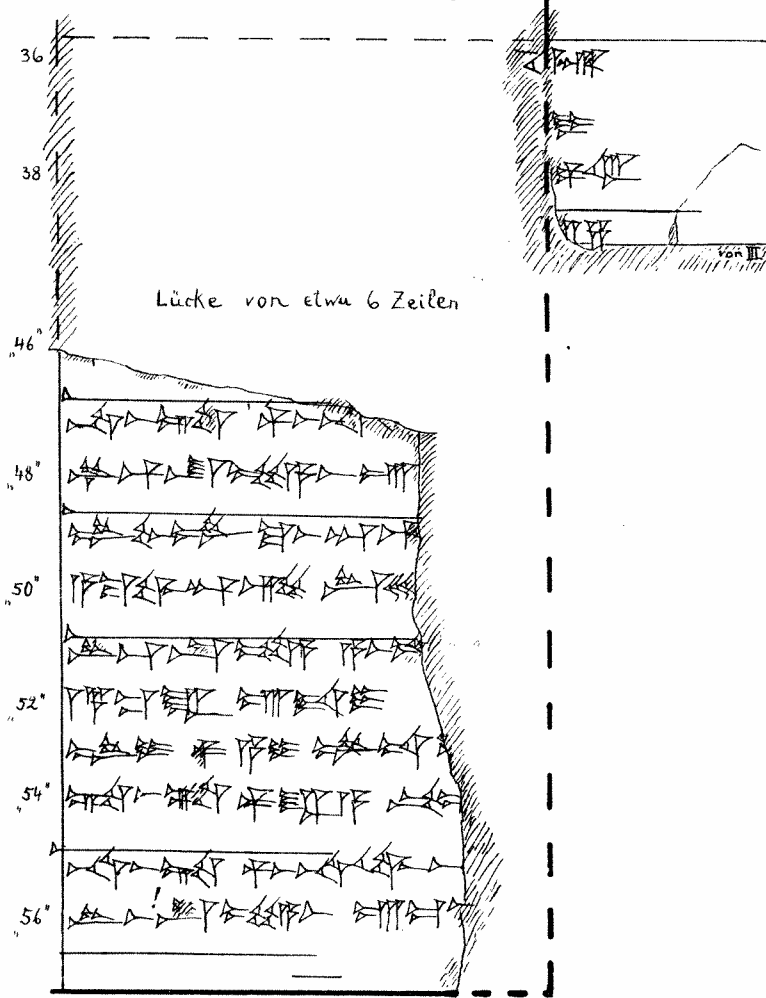
Fortsetzung nächstes Blatt

Vs. III, Fortsetzung

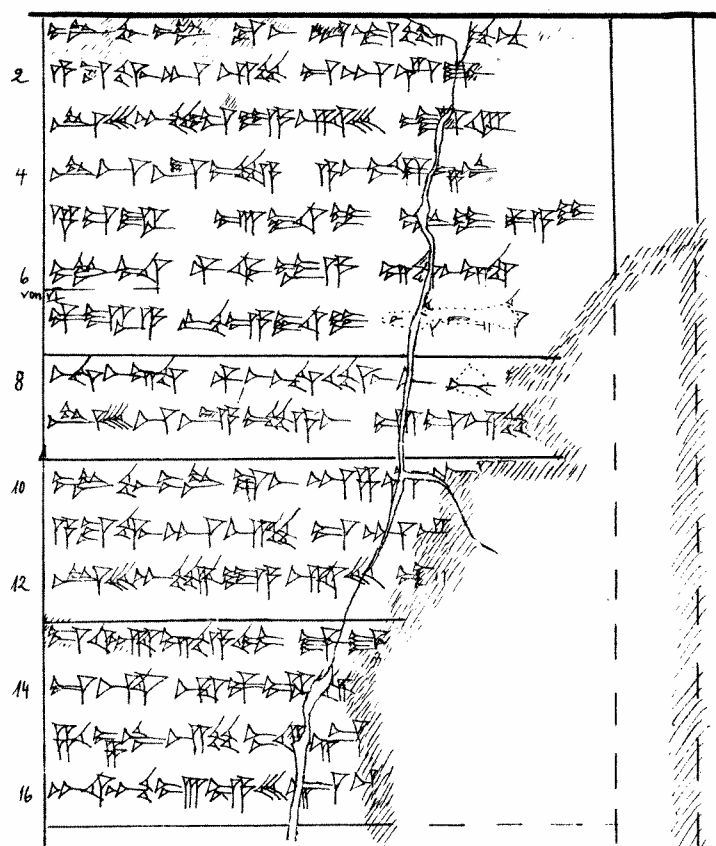
Rs. IV

Nr. 1
Bo 57

Rs. IV, Fortsetzung

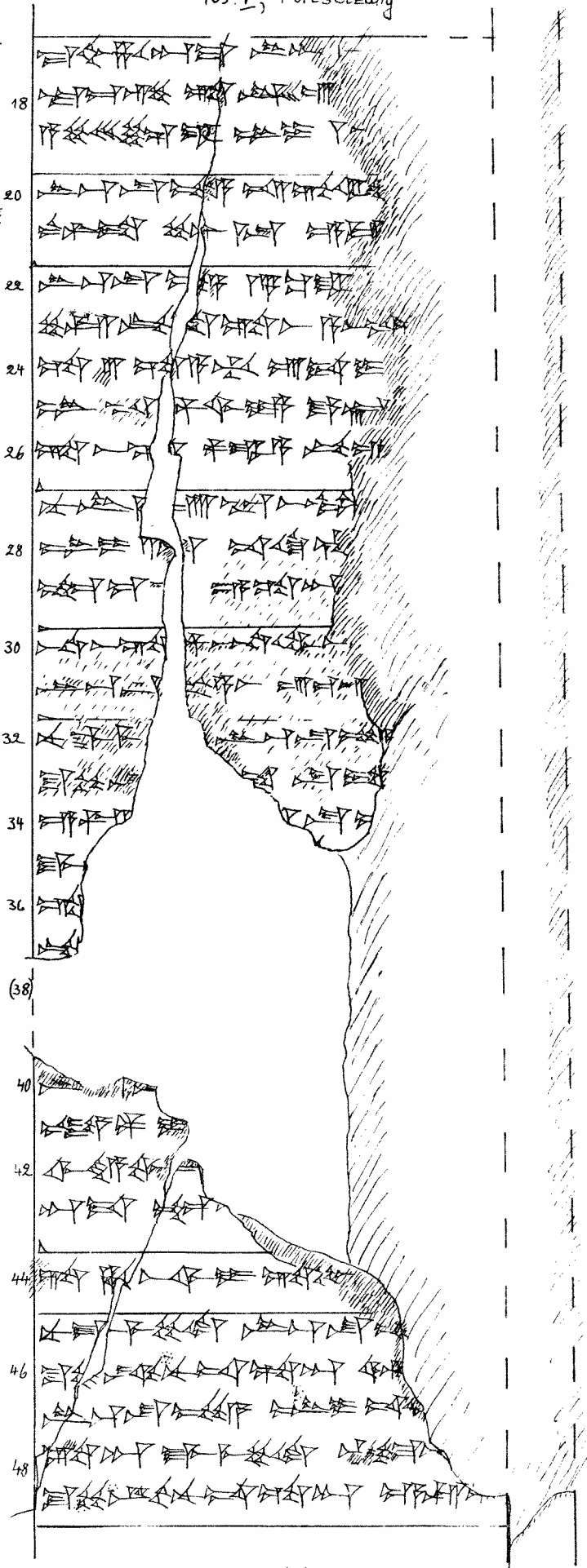


Rs. V



Fortsetzung rechts oben

Rs. V, Fortsetzung

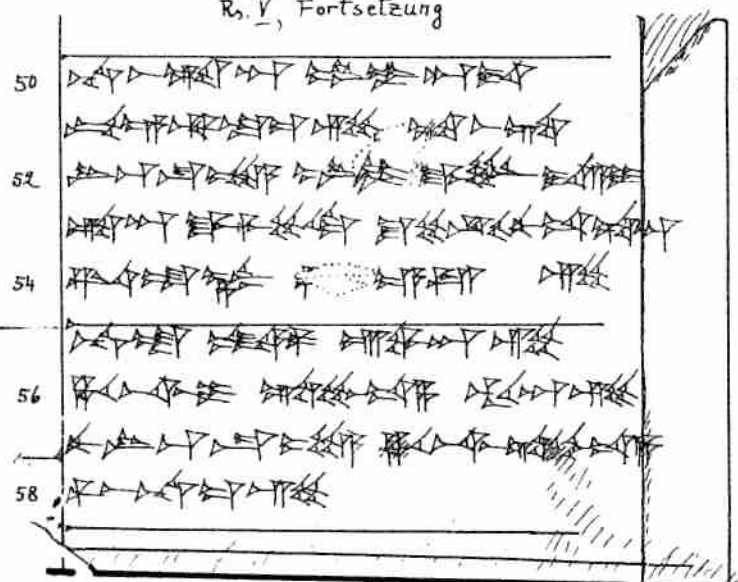


Fortsetzung nächstes Blatt

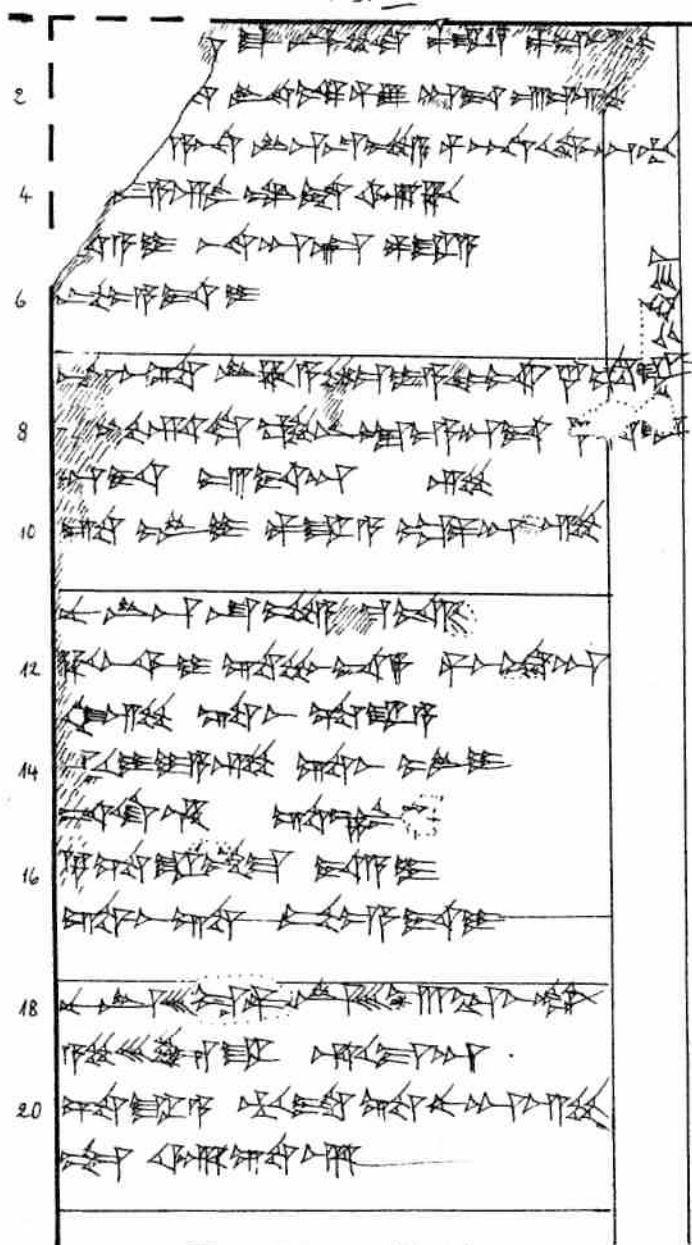
KUB XXV

Nr. 1
Bo. 57

Rs. V, Fortsetzung

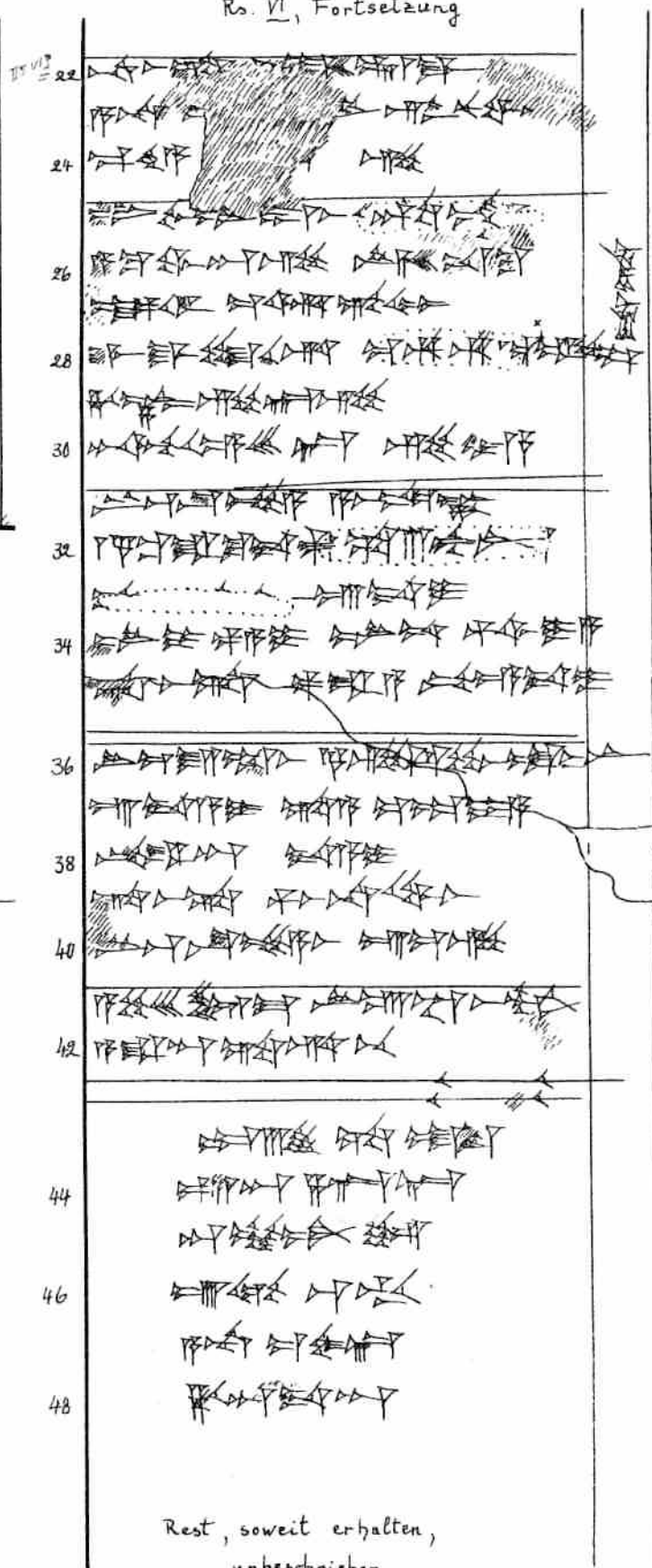


Rs. VI



Fortsetzung rechts oben

Rs. VI, Fortsetzung



Rest, soweit erhalten,
unbeschrieben

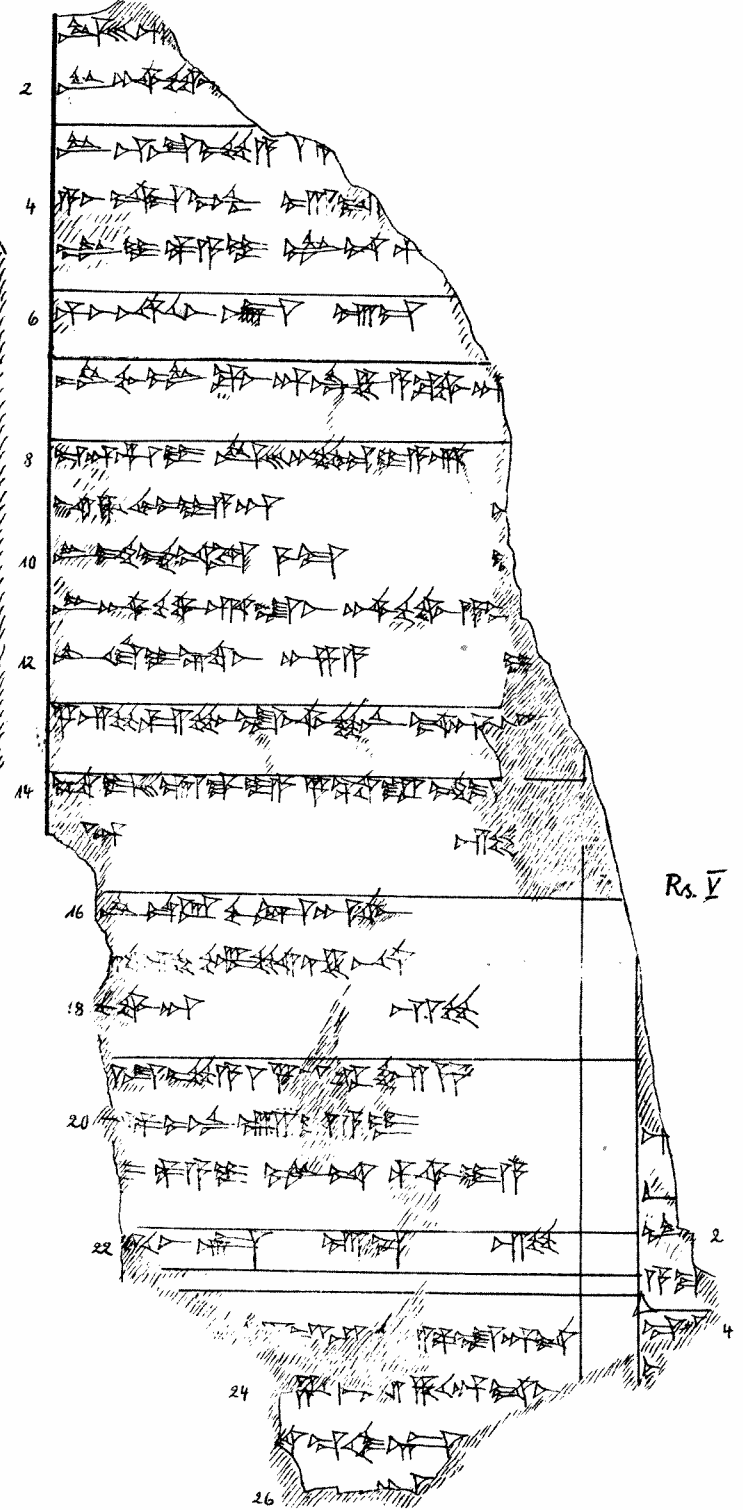
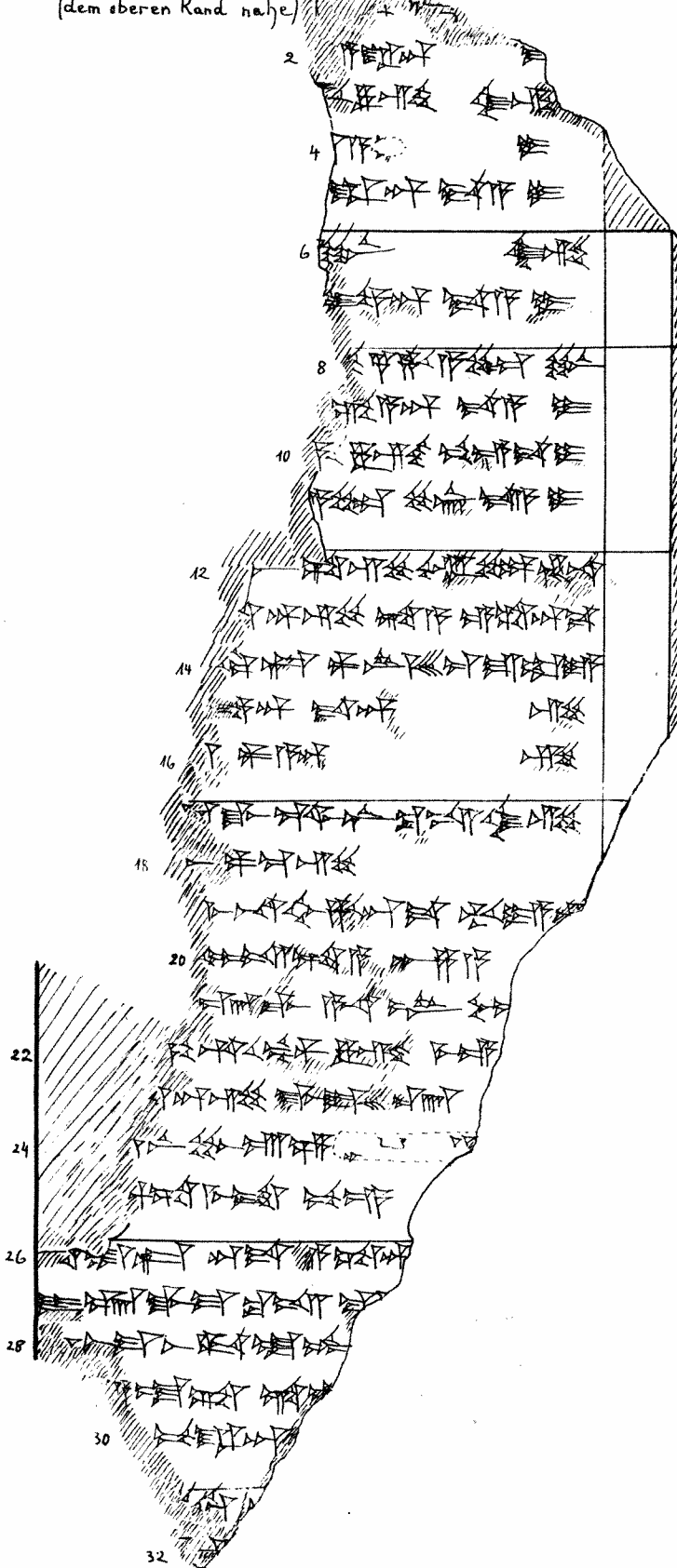
Nr. 2

B. 4933

Vs. I

Rs. VI

(dem oberen Rand nahe)



Rs. V

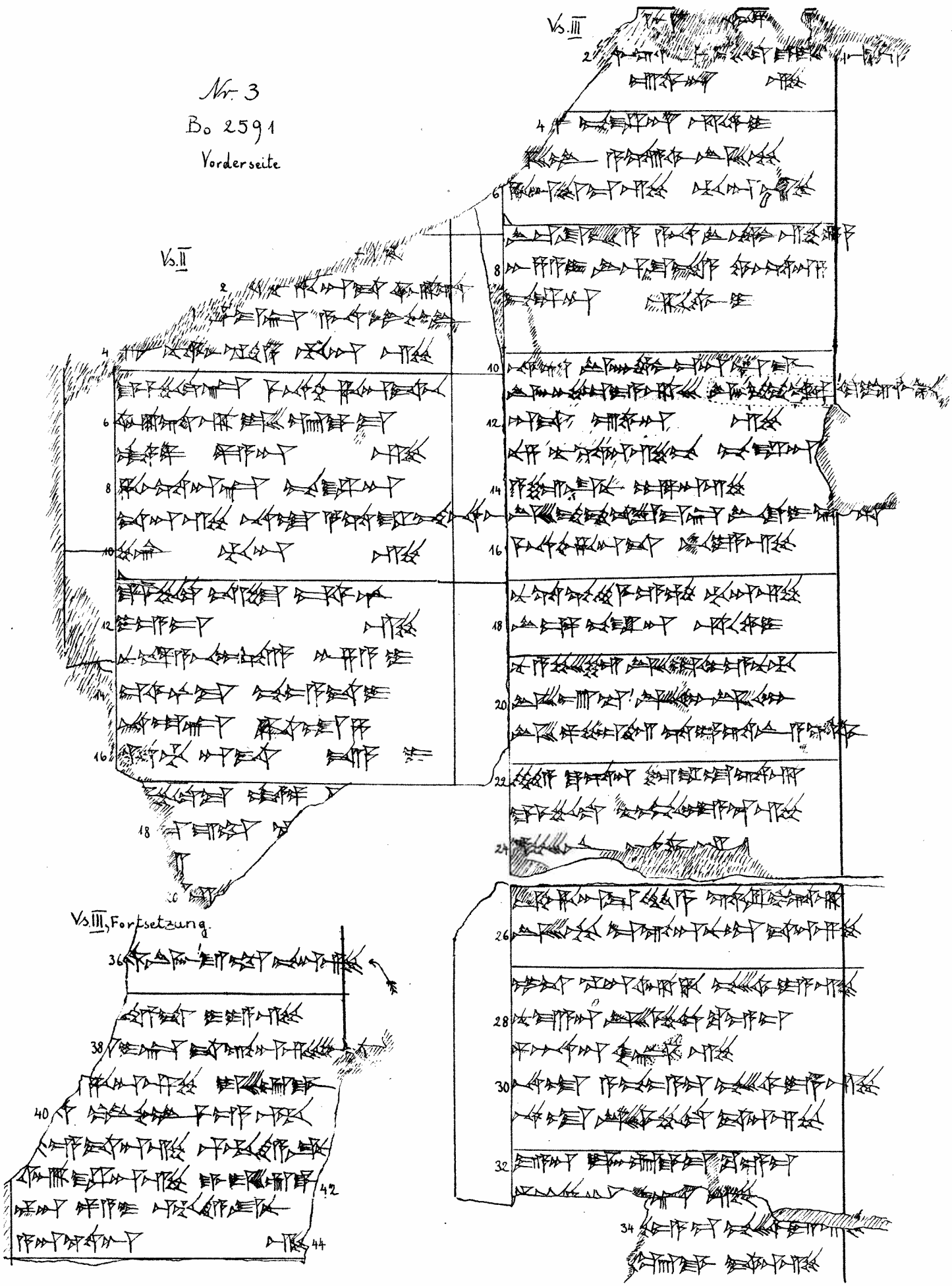
Nr. 3

Bo. 2591

Vorderseite

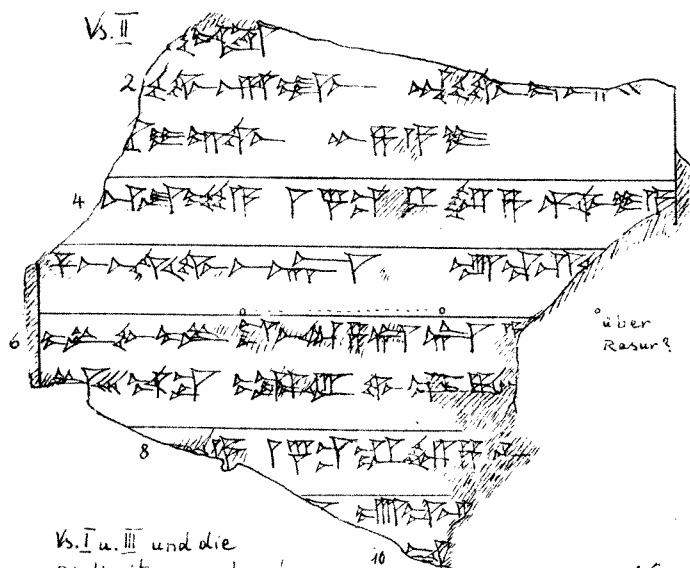
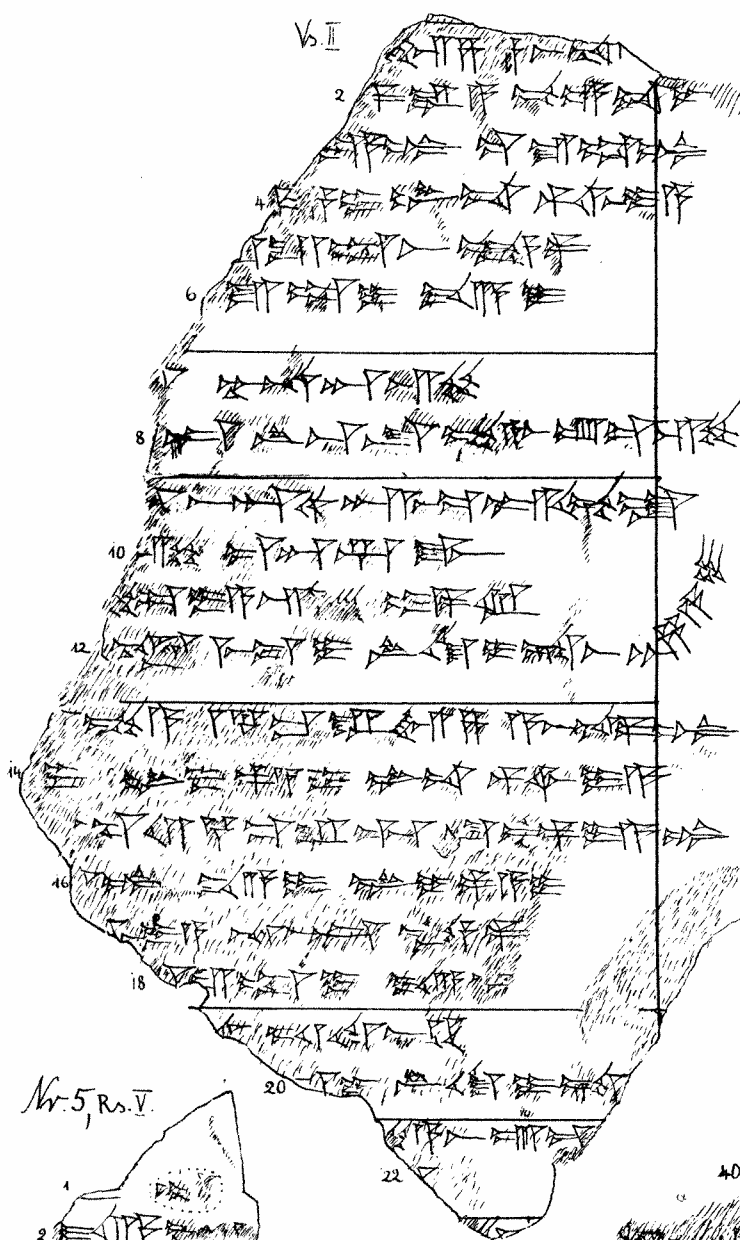
Vs. II

Vs. III

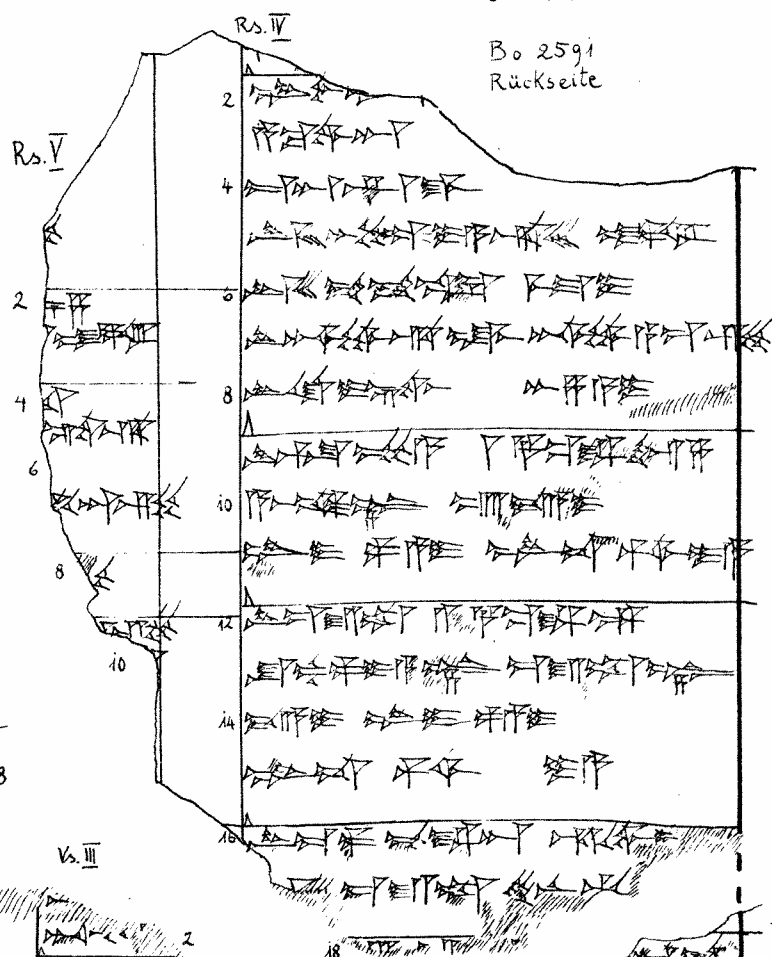


Nr. 4

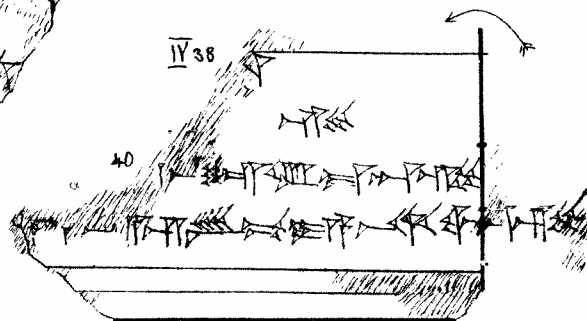
Bo 4934

Nr. 5
Bo 4918

Nr. 3

Bo 2591
Rückseite

Nr. 3, Rs. IV, Fs.



KUB XXV

Nr. 6

Bo 2550
Vorderside

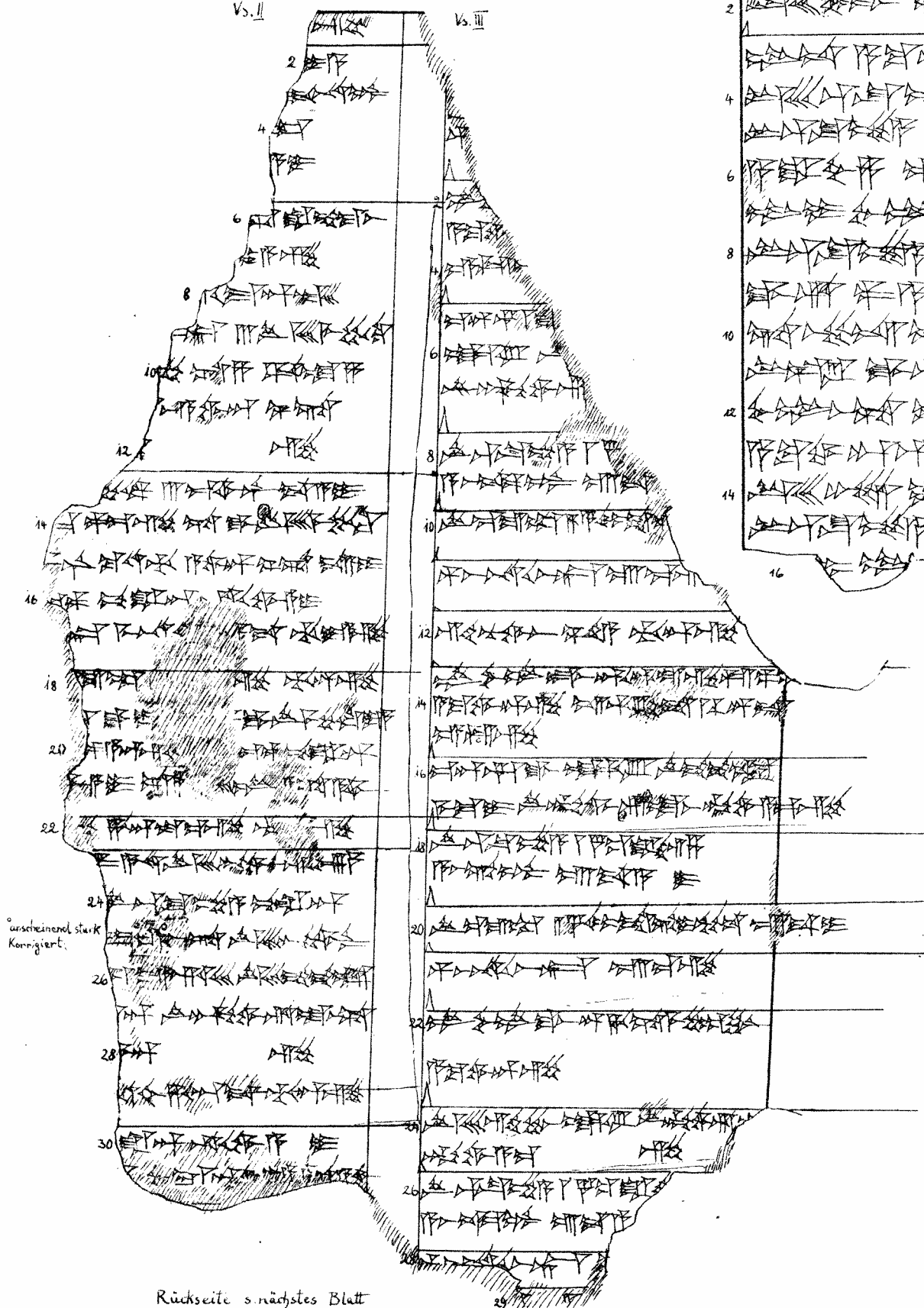
Vs. II

Vs. III

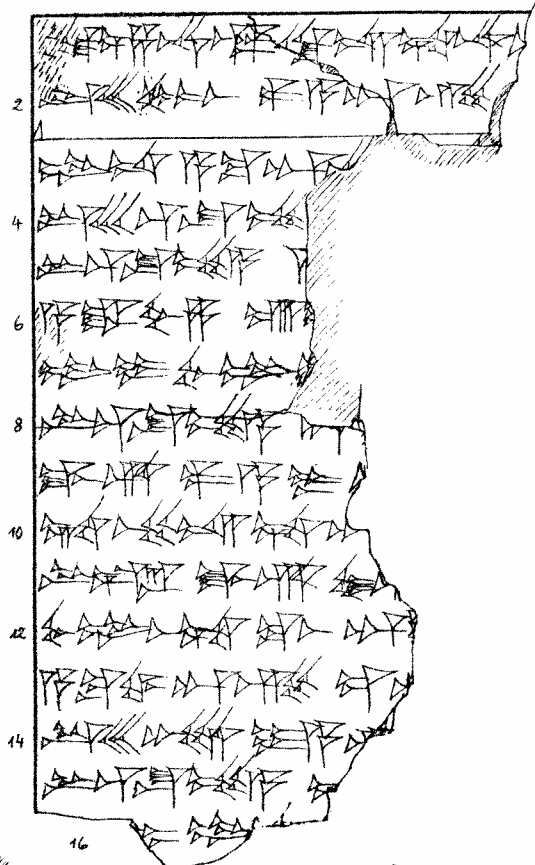
Nr 7

Bo 2548

Vs. I

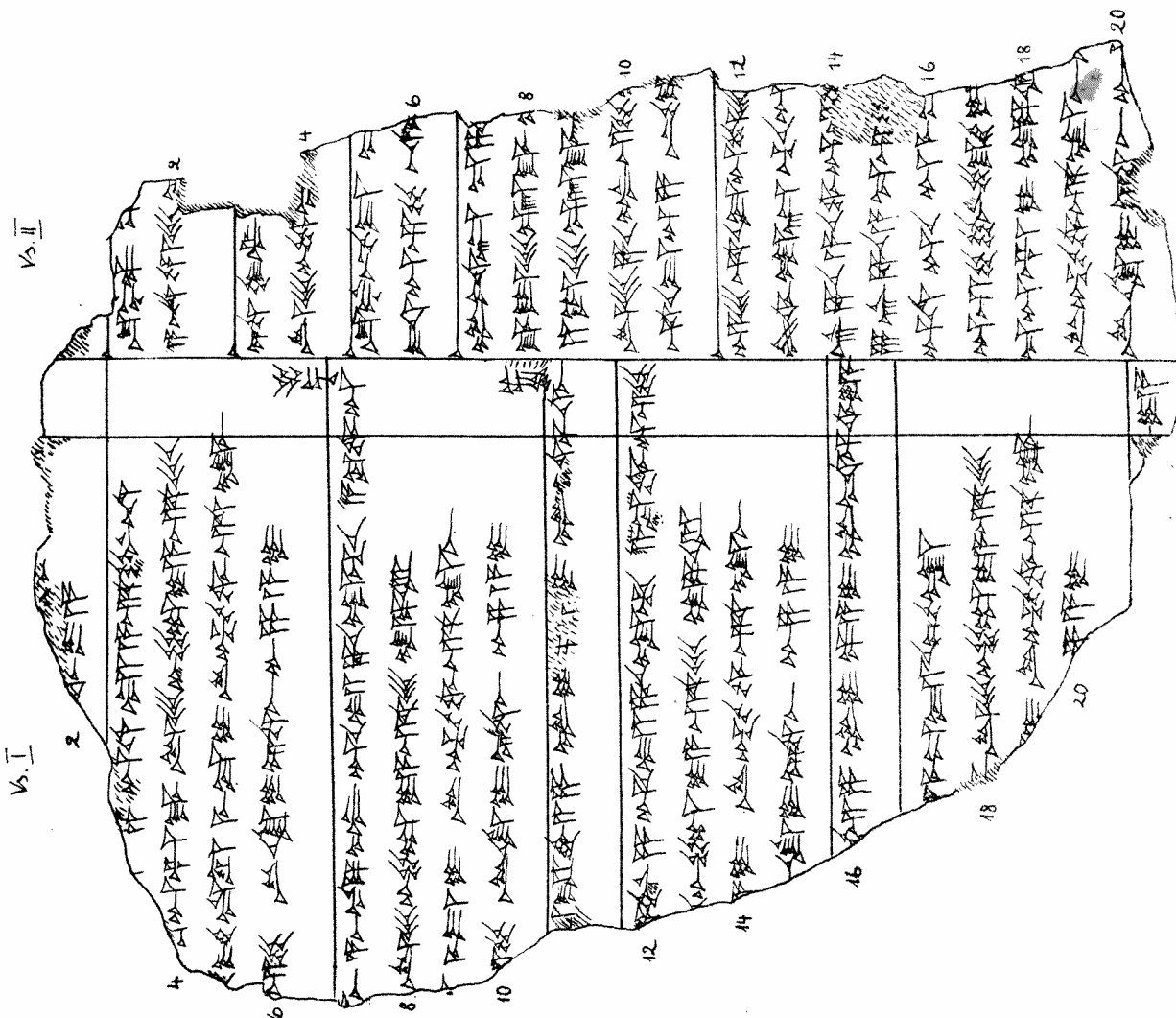
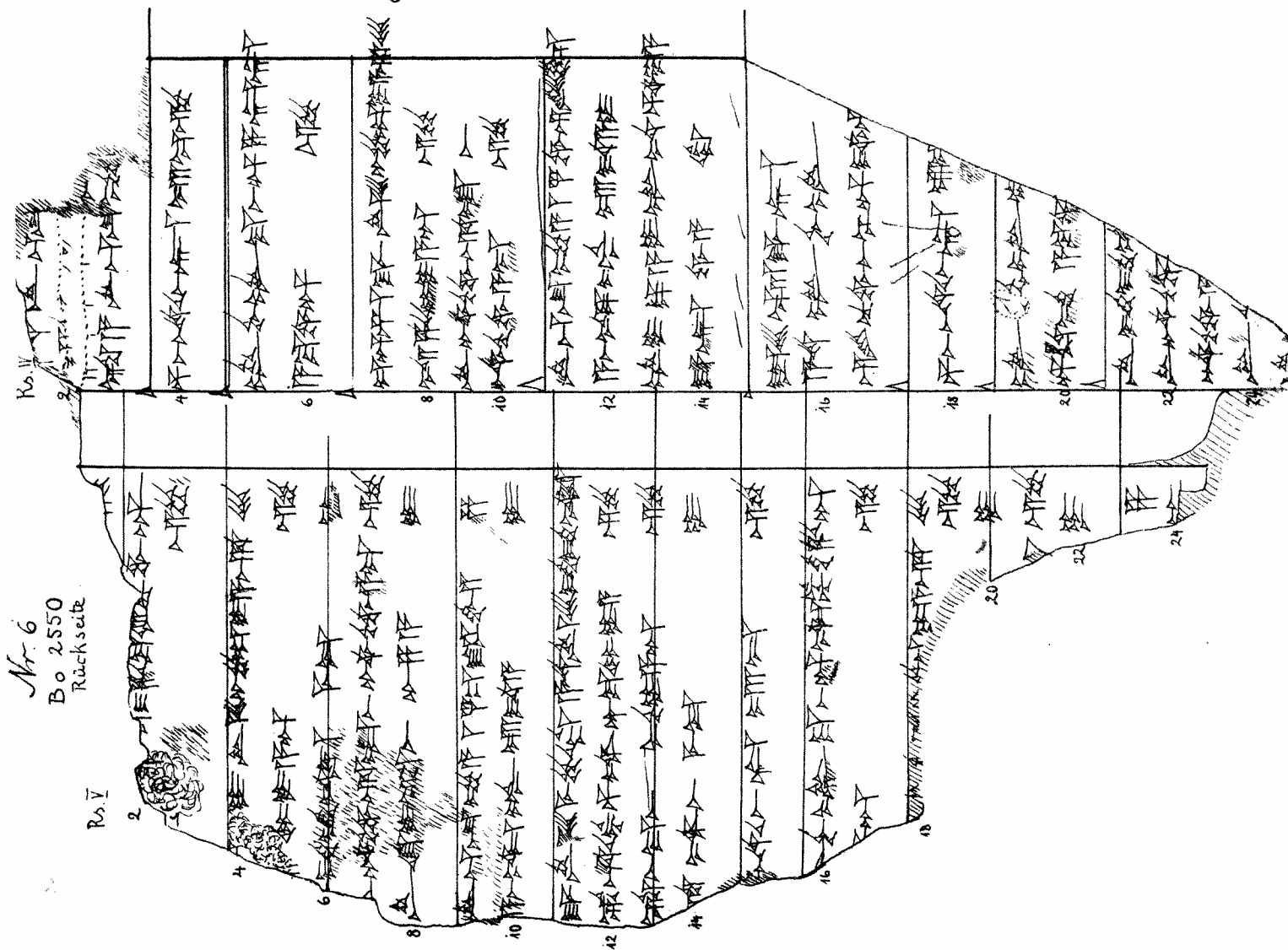


Rückseite s. nächstes Blatt

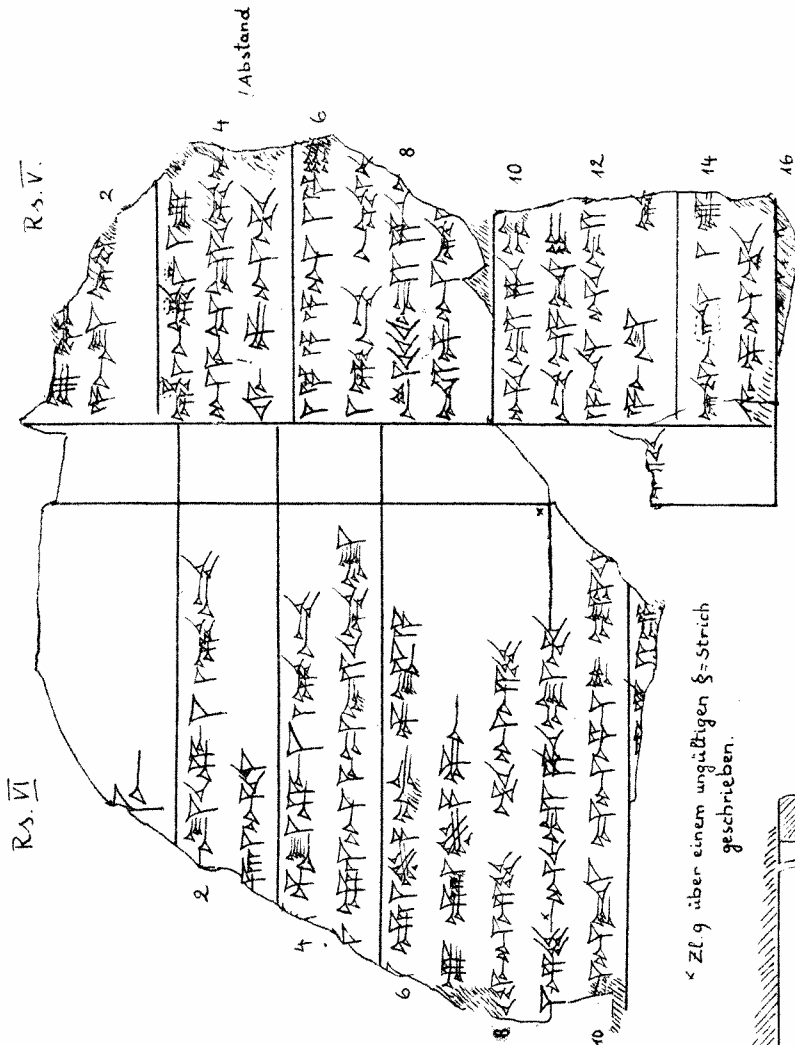


Nr 7, Rs. IV (?)





Nr. 8
Bo 5046
Rückseite

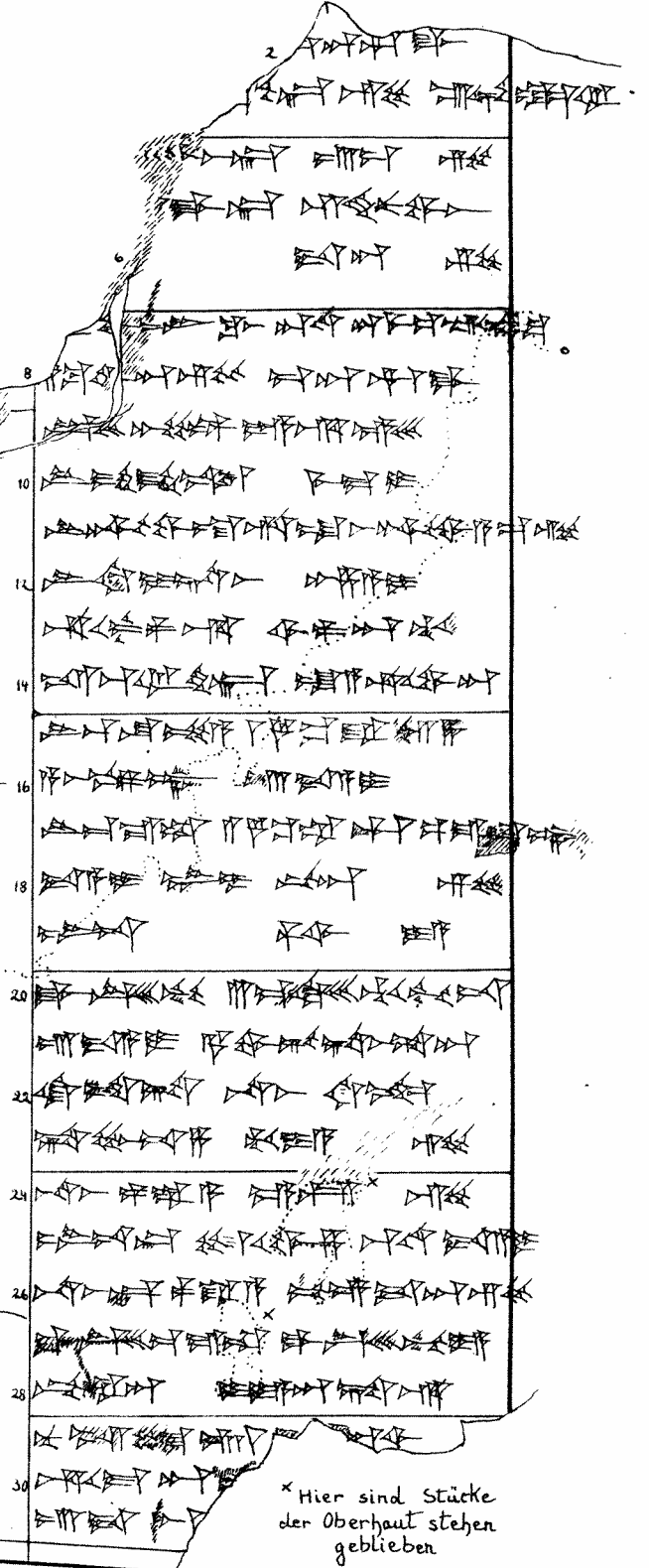


Rs. I
abgebrochen.

Rechts von der punktierten Linie ist die Oberhaut der Tafel zerstört; alle Zeichen erscheinen daher in mehr oder weniger verwischten Umrissen.

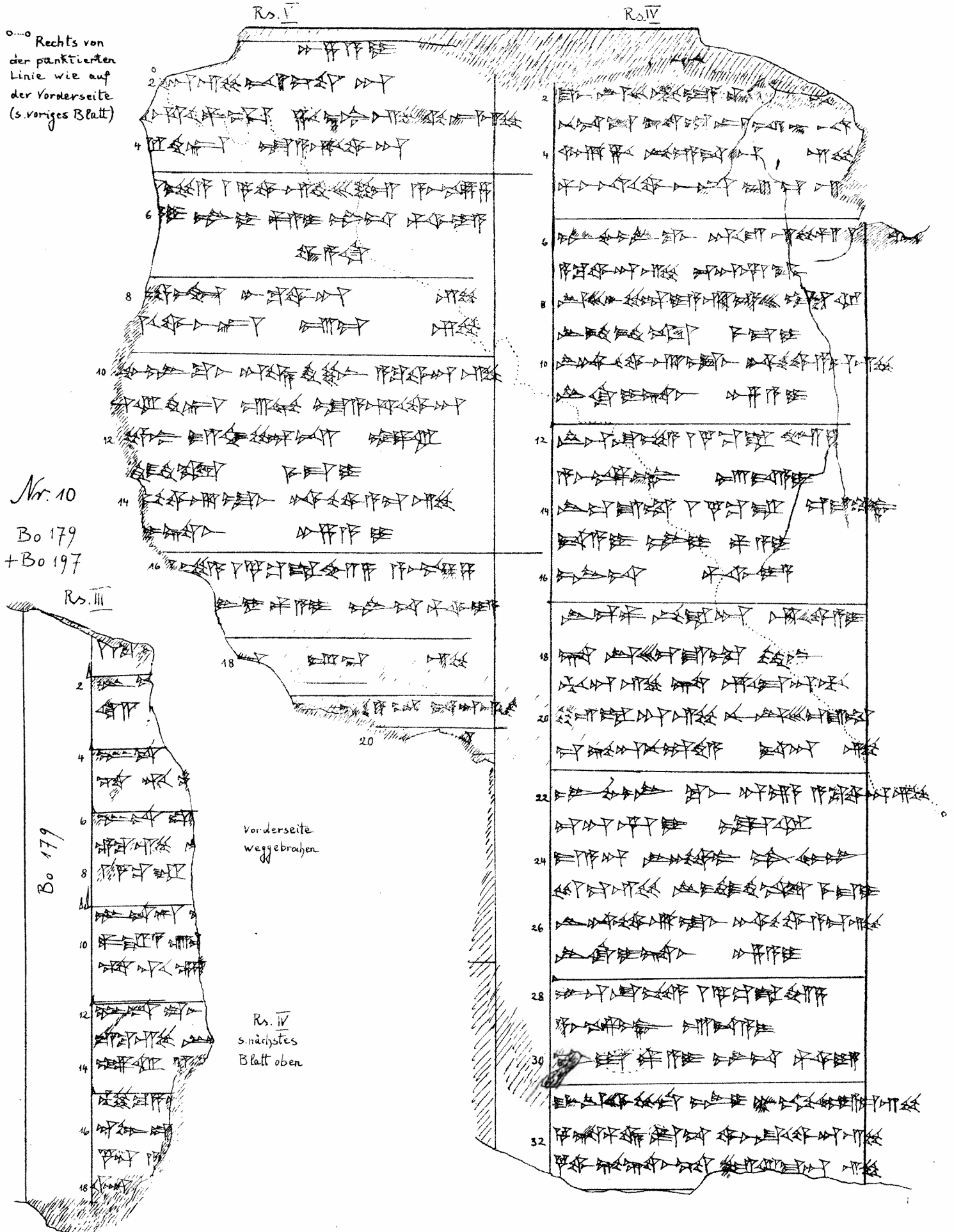
Nr. 9
Bo 4896
Vorderseite

Vs. III

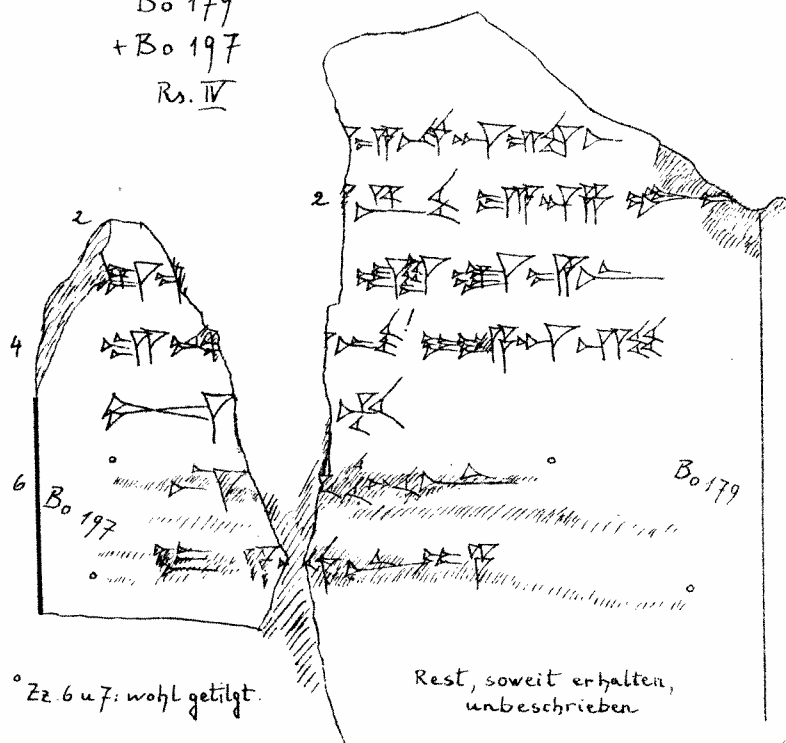


Nr. 9
Bo 4896
Rückseite

0...0 Rechts von
der punktierten
Linie wie auf
der Vorderseite
(s. voriges Blatt)



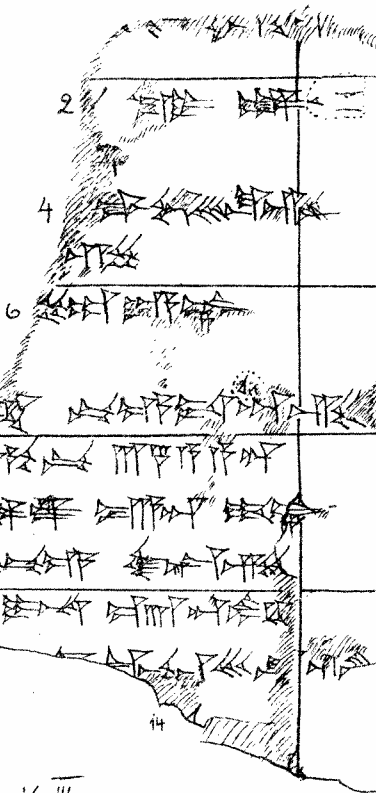
Nr. 10
B. 179
+ B. 197
Rs. IV



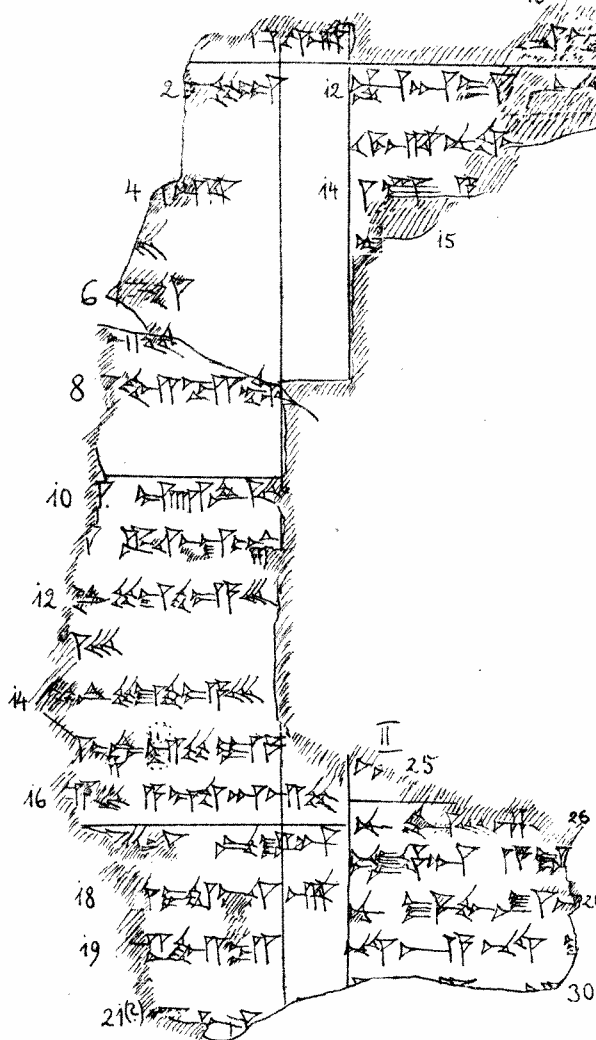
Nr. 11

B. 58

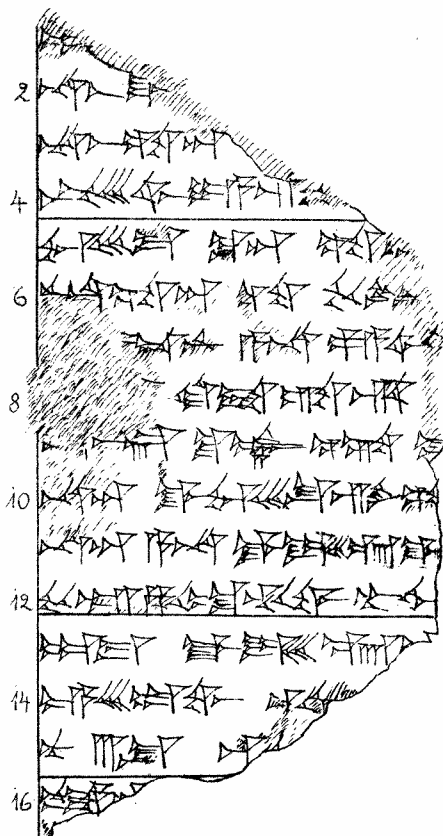
Vs. I



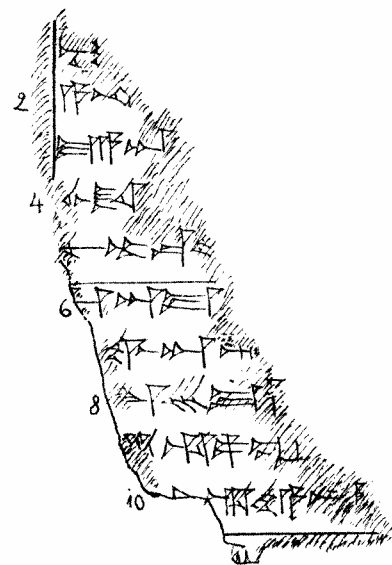
Nr. 11, Vs. I



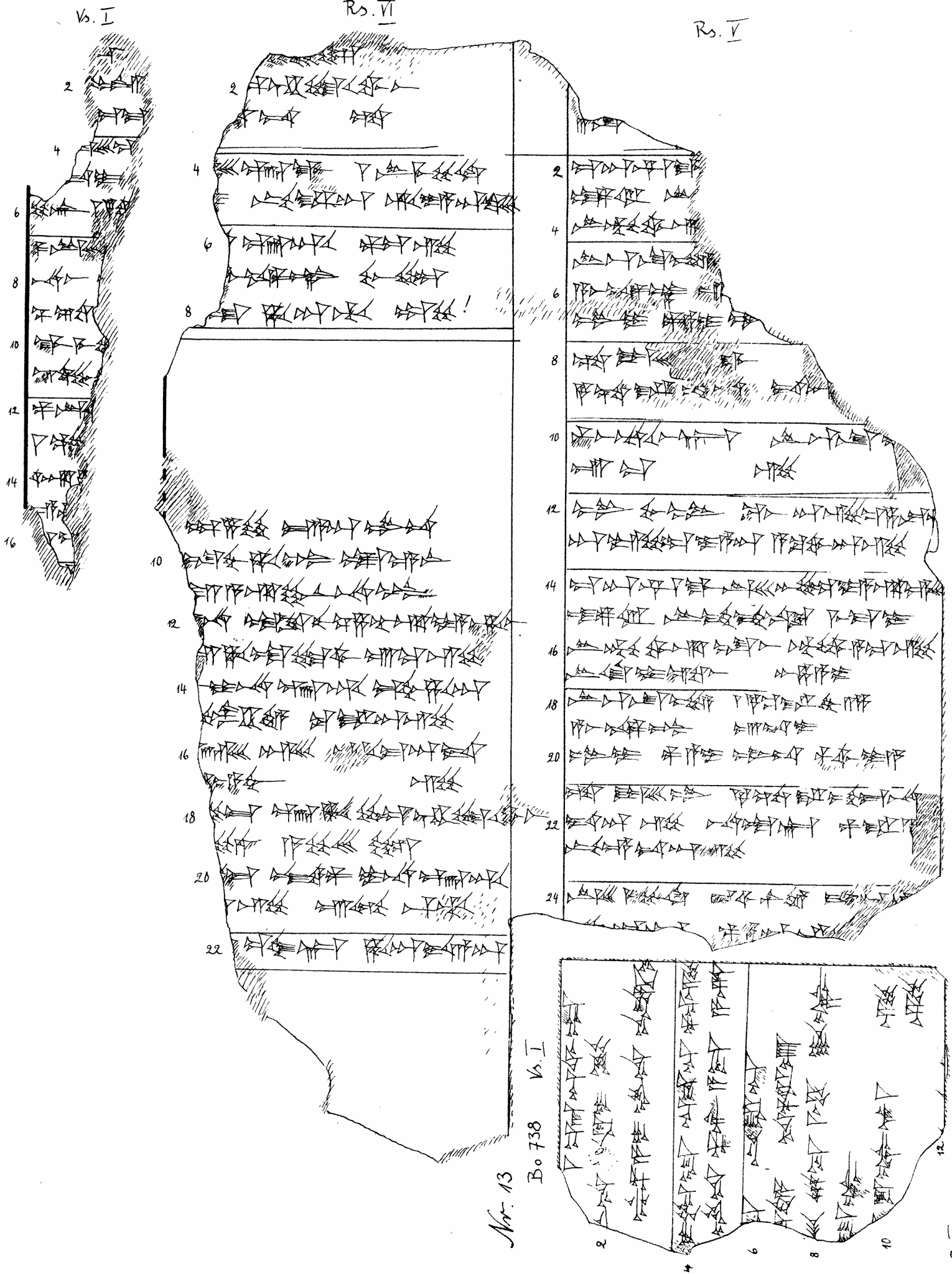
Nr. 11, Vs. III



Nr. 11, Rs. V



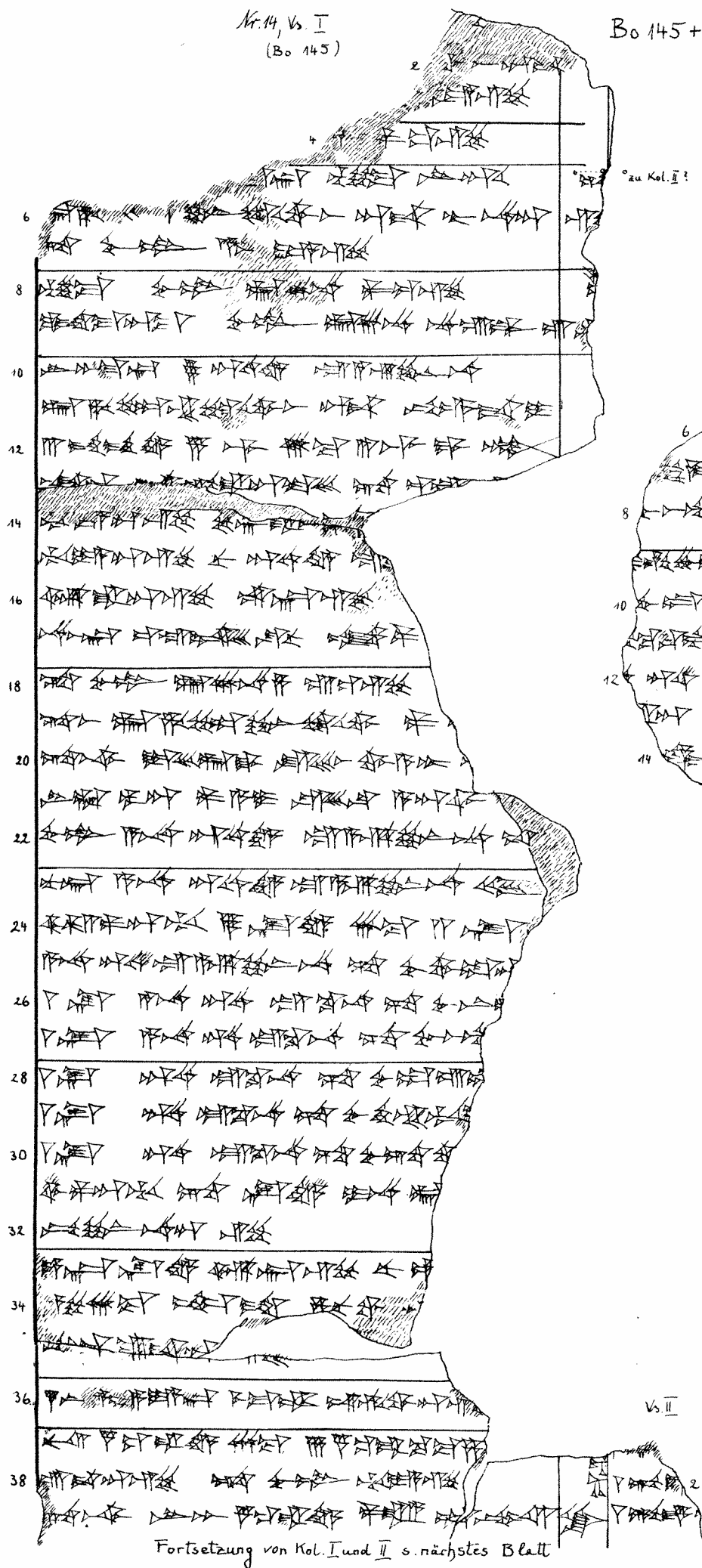
VAT 13018



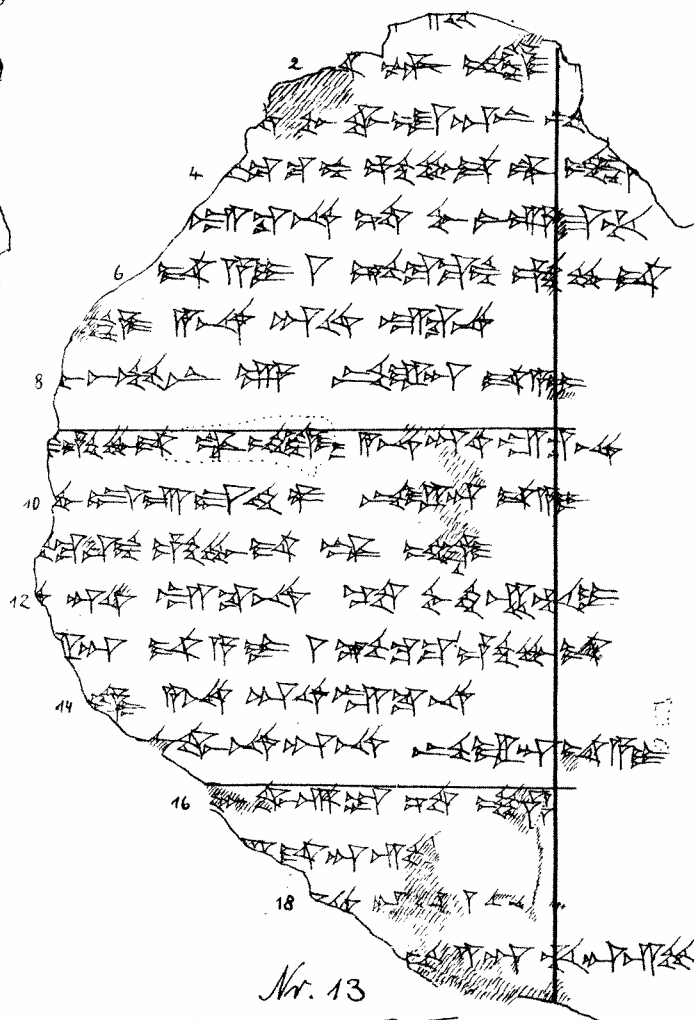
KUB XXV

Nr. 14

Bo 145 + Bo 146

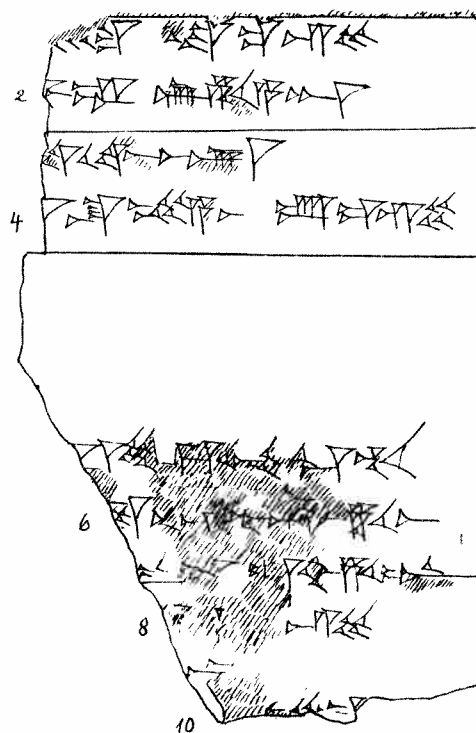
Nr. 14, Vs. I
(Bo 145)

Fortsetzung von Kol. I und II s. nächstes Blatt

Nr. 14, Vs. III
(Bo 146)

Nr. 13

Bo 738 Rs. II



KUB XXV

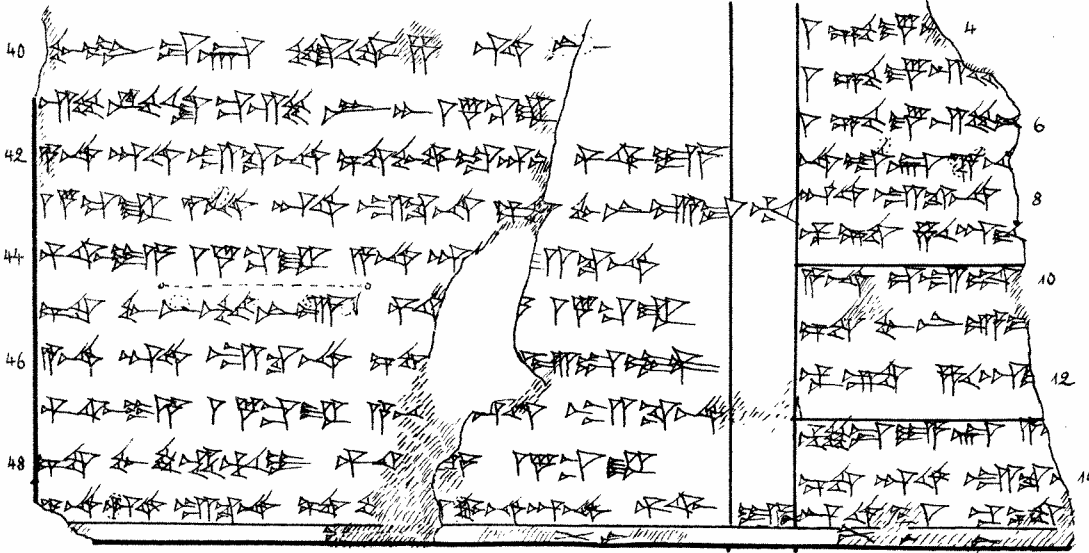
Nr. 14

Bo 145 + Bo 146

Vs. I Fortsetzung

(Bo 145)

Vs. II Fs.

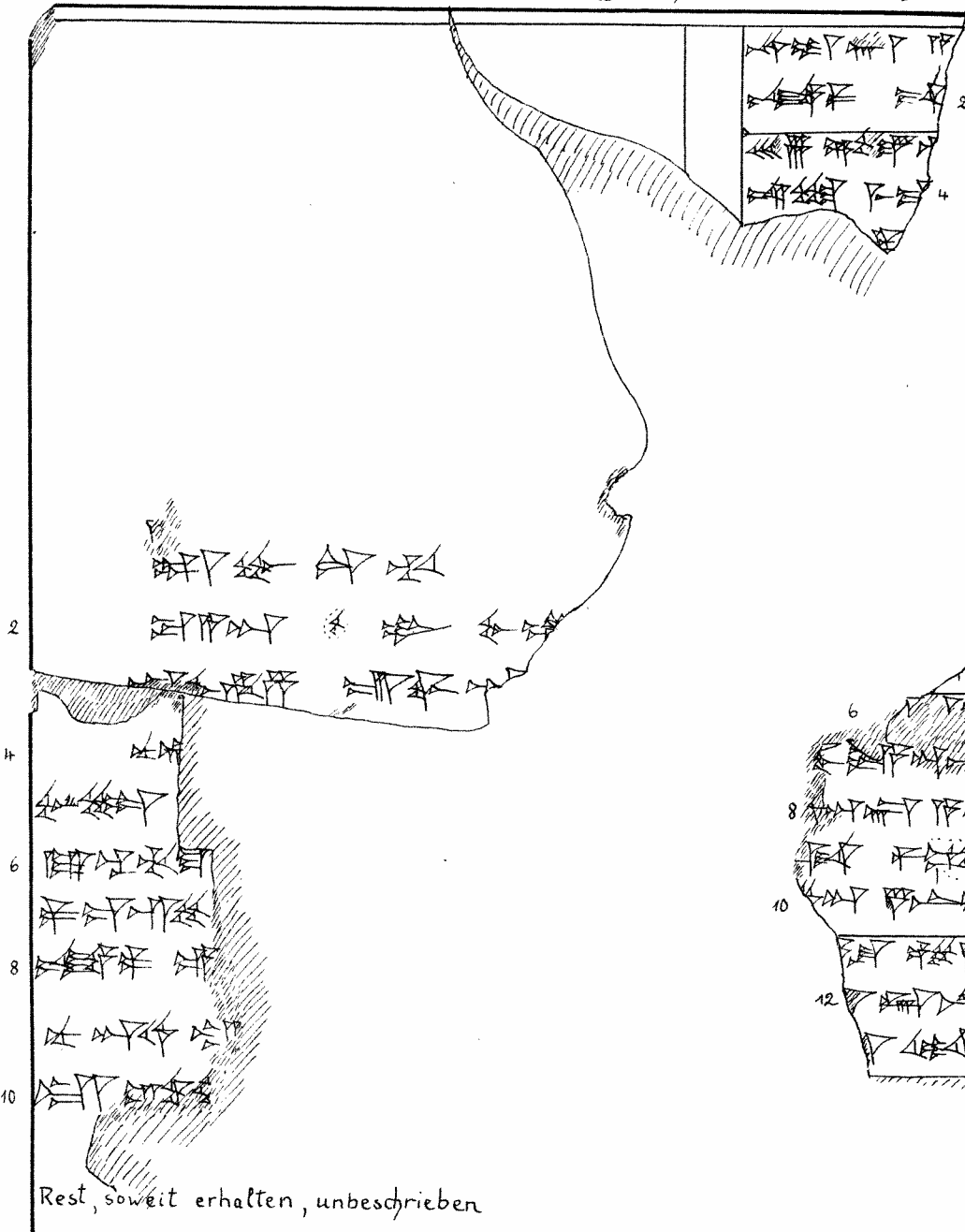


... I 45: as-mu-mi-kal
über ni-kal-mat a¹-ti
geschrieben

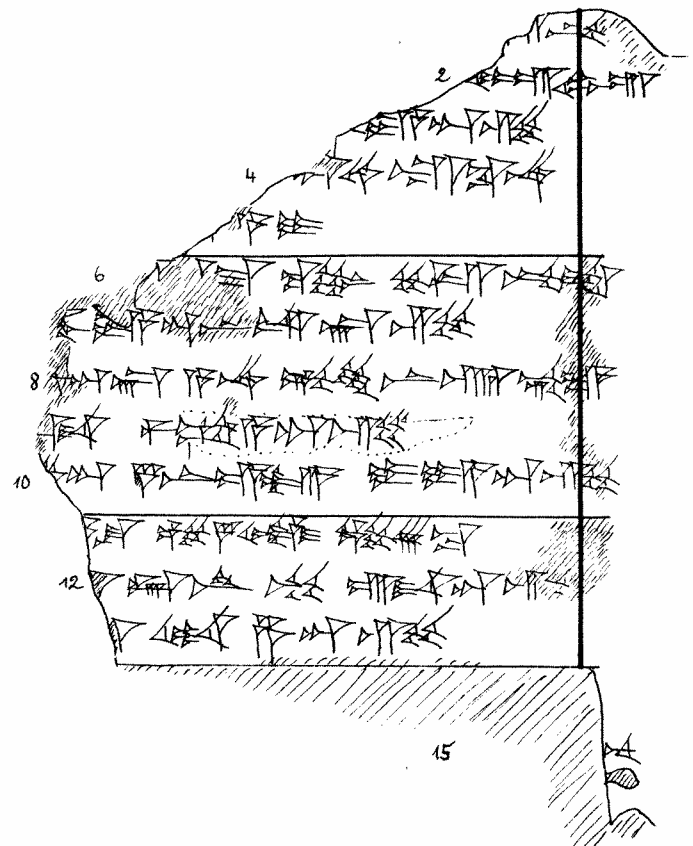
Rs. VI

(Bo 145)

Rs. V

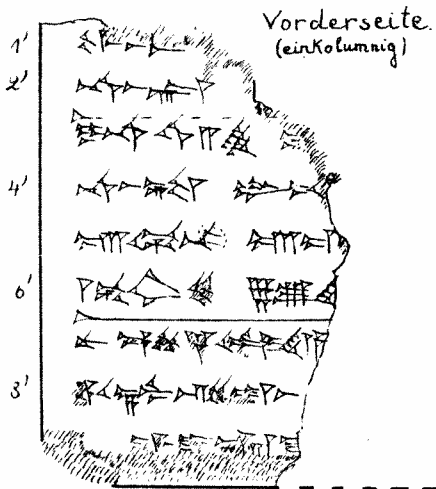


Rs. IV
(Bo 146)

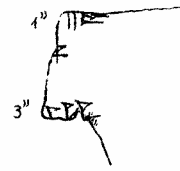


Rest, soweit erhalten, unbeschrieben

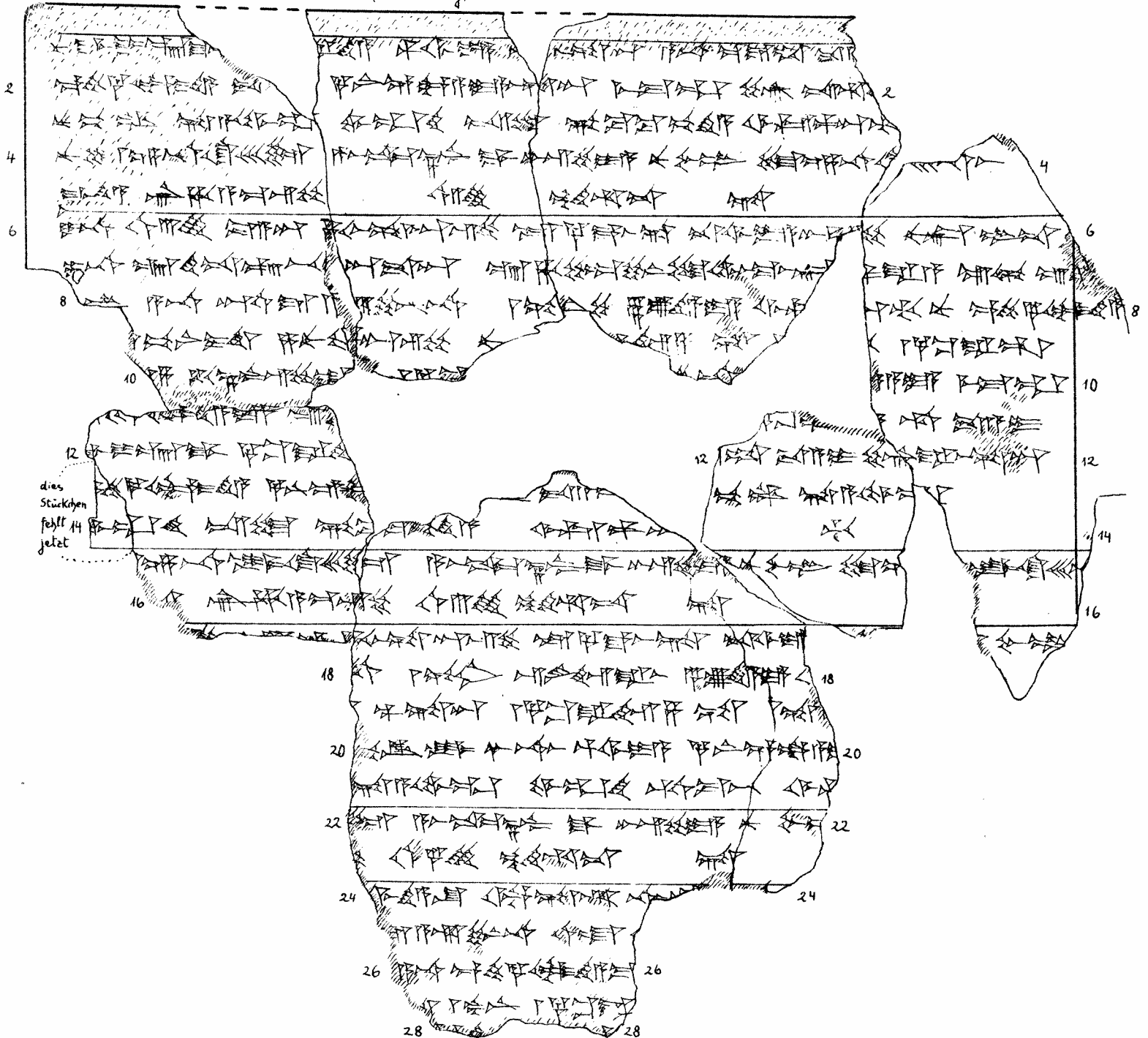
KUB XXV



Am rechten Rande finden sich noch
diese Spuren. - Z. 3" etwa 2 Zz. vor Z. 1'



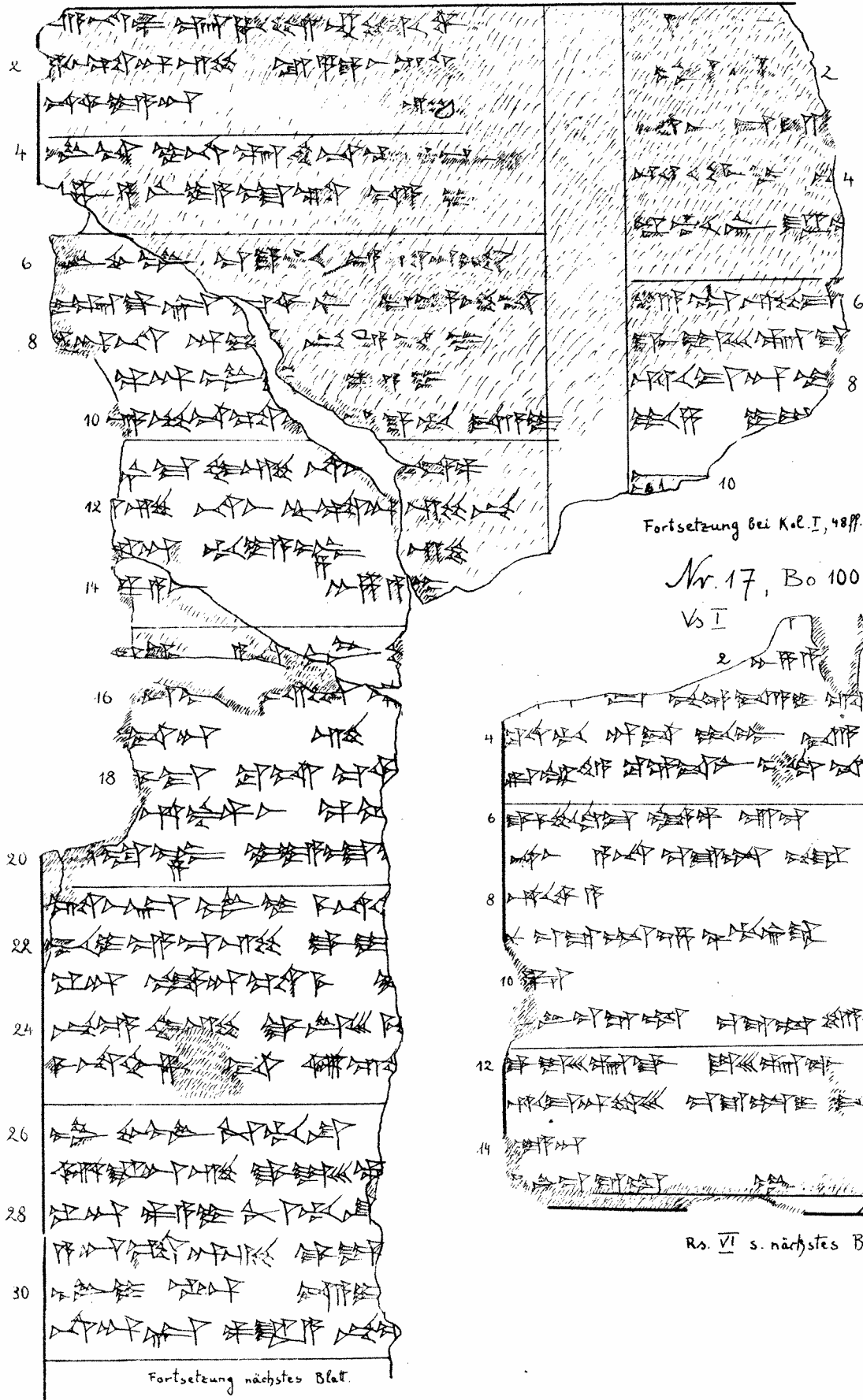
Rückseite
(einkolumnig)



Nr. 16
Bo. 2600

Vs. I

Vs II

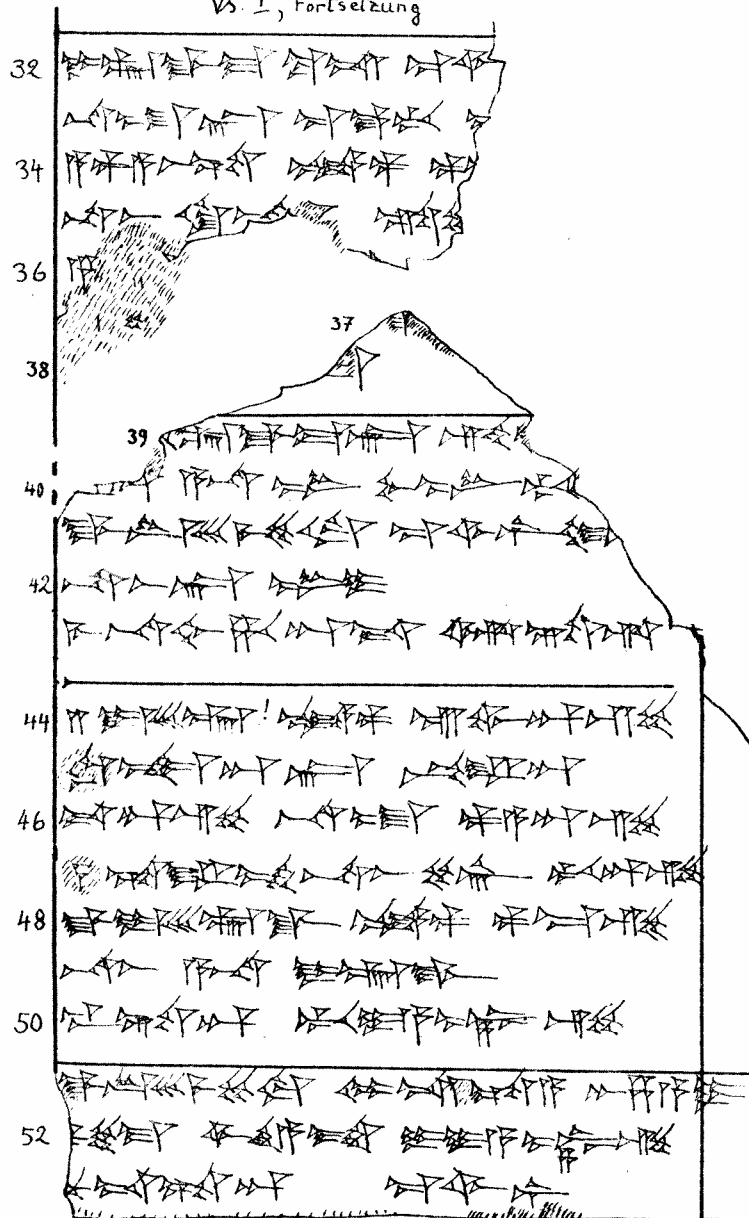


Rs. VI s. nächstes Blatt

Nr. 16

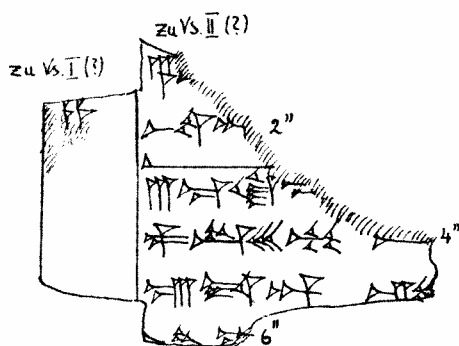
Bo 2600

Vs. I, Fortsetzung



abgebrochen.

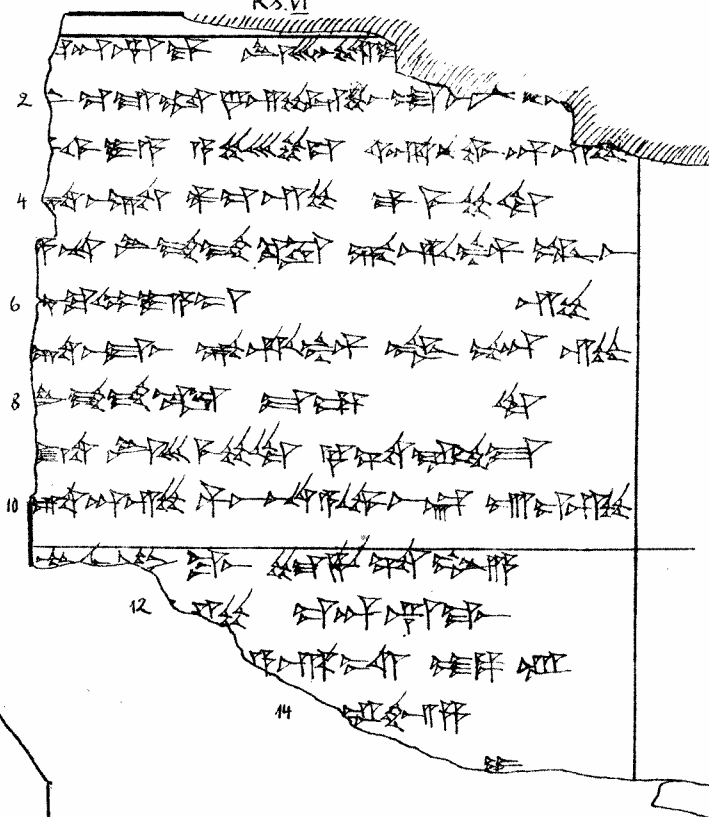
zu Nr. 16
nicht anschließendes
Fragment von Bo 2600



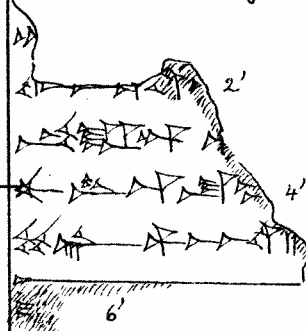
Nr. 17

Bo 100

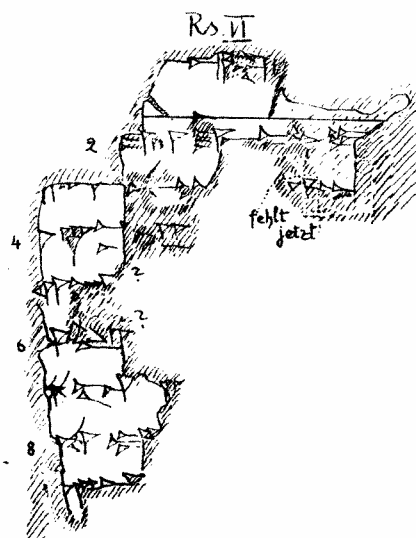
Rs. VI



Vs. II, Fortsetzung

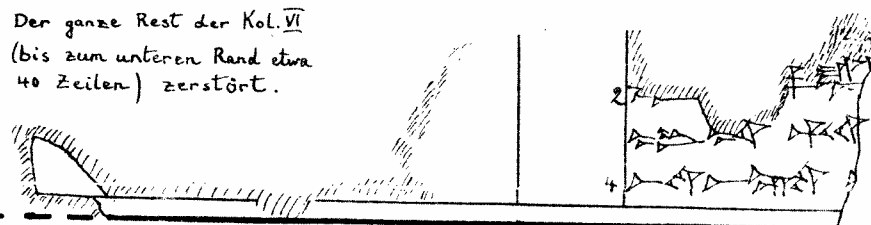


Nr. 16
Rückseite



Der ganze Rest der Kol. VI
(bis zum unteren Rand etwa
40 Zeilen) zerstört.

Rs. V

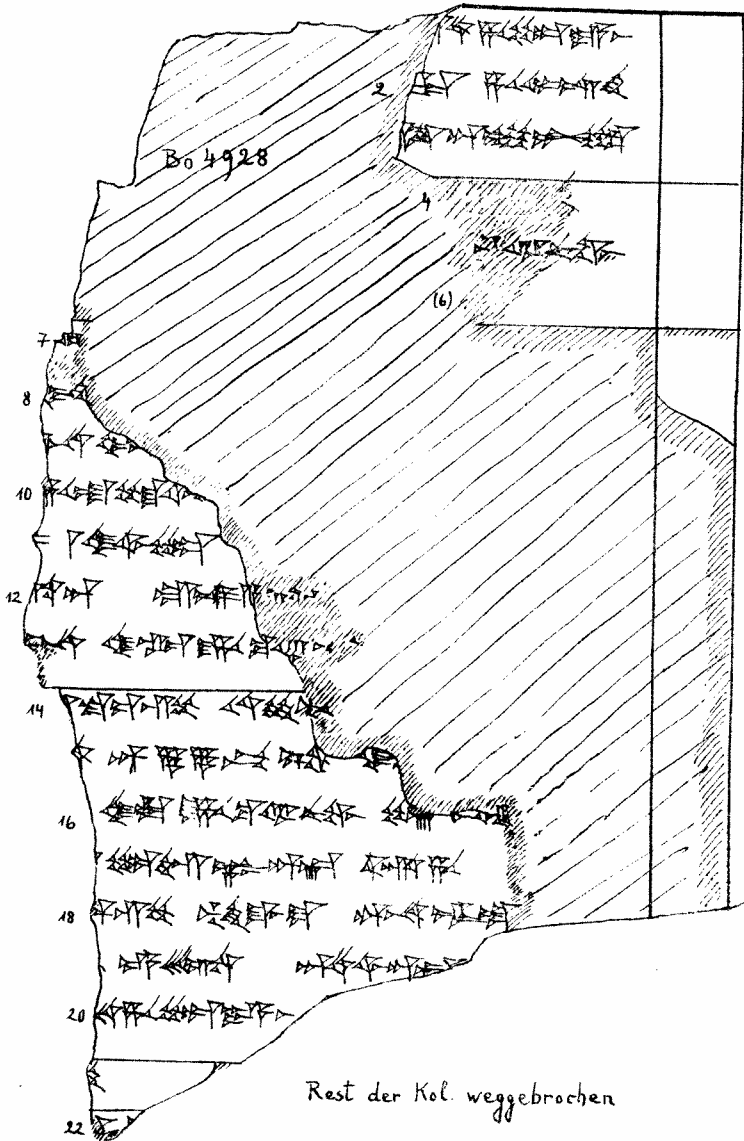


KUB XXV

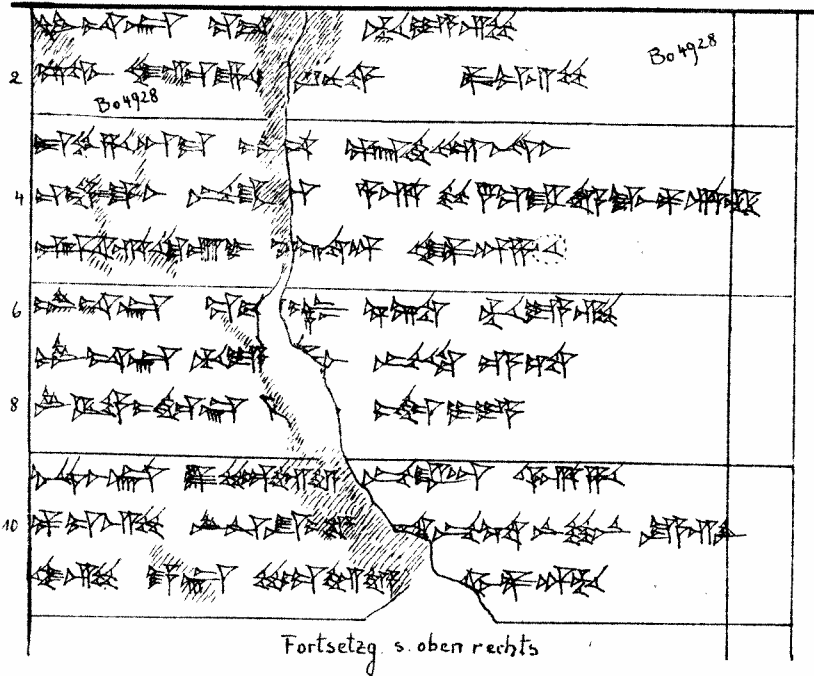
Nr. 18

B061 + B04928

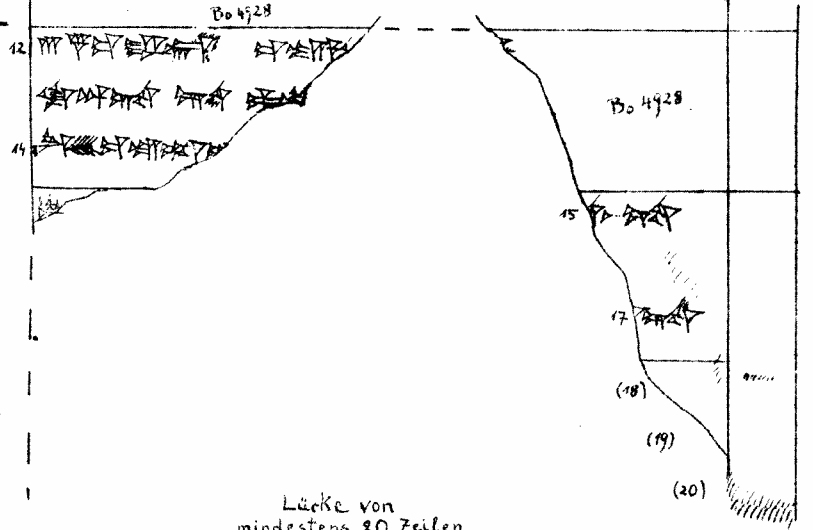
Vs. I



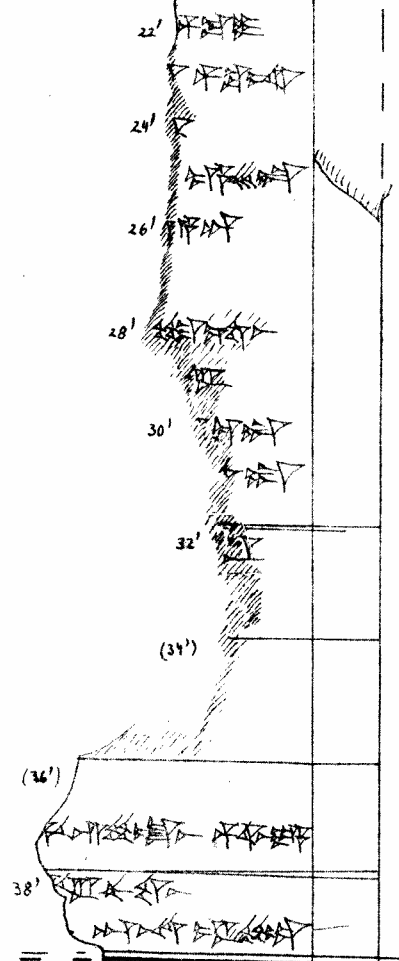
Vs. II



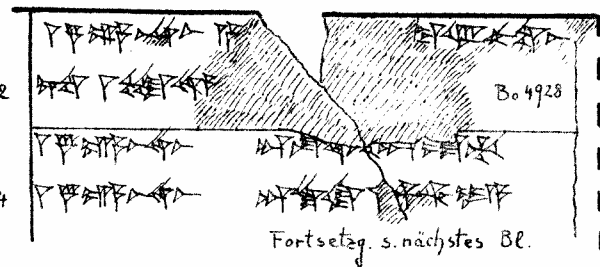
Vs. II, Es.



B061



Vs. III

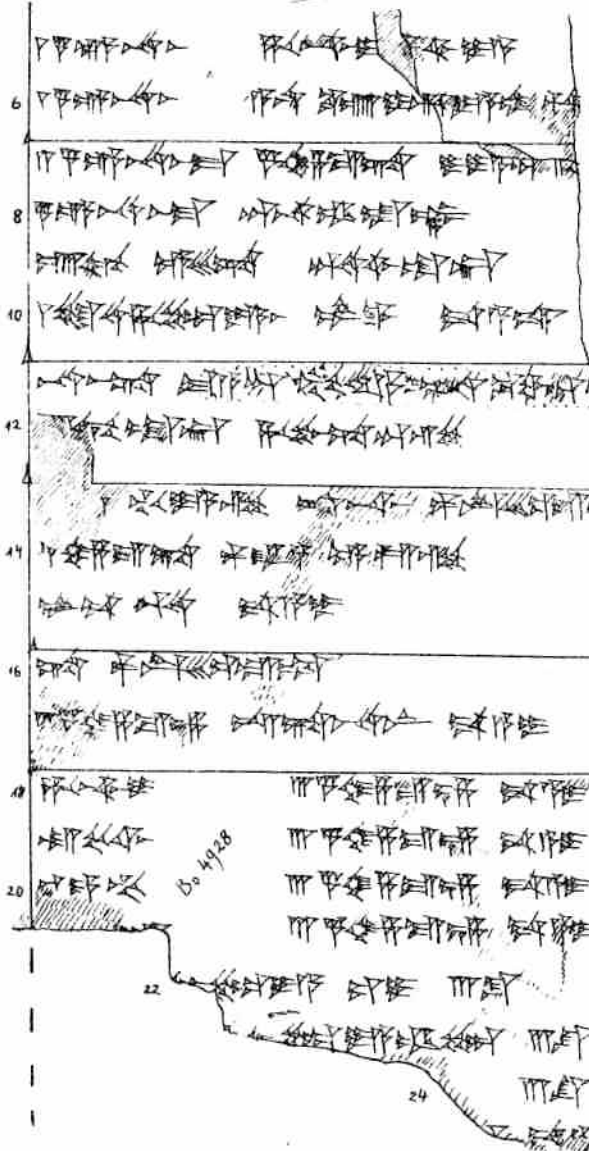


KUB XXV

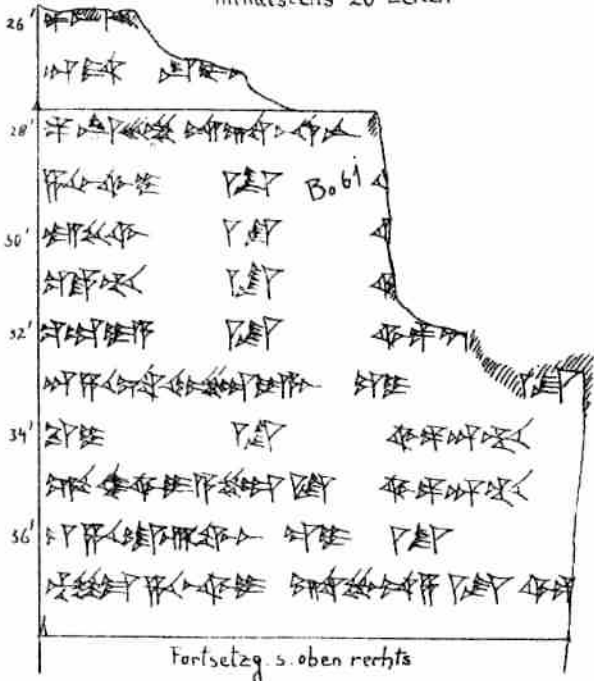
Nr. 18

B. 61 + B. 4928

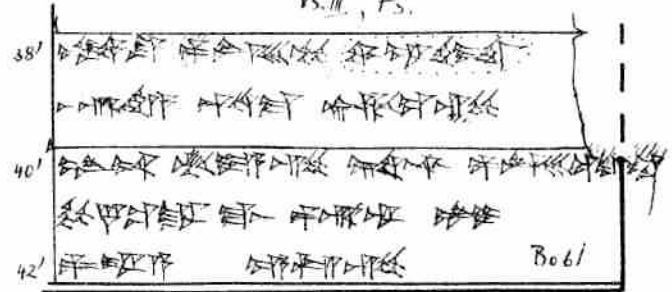
Vs. III, F5.



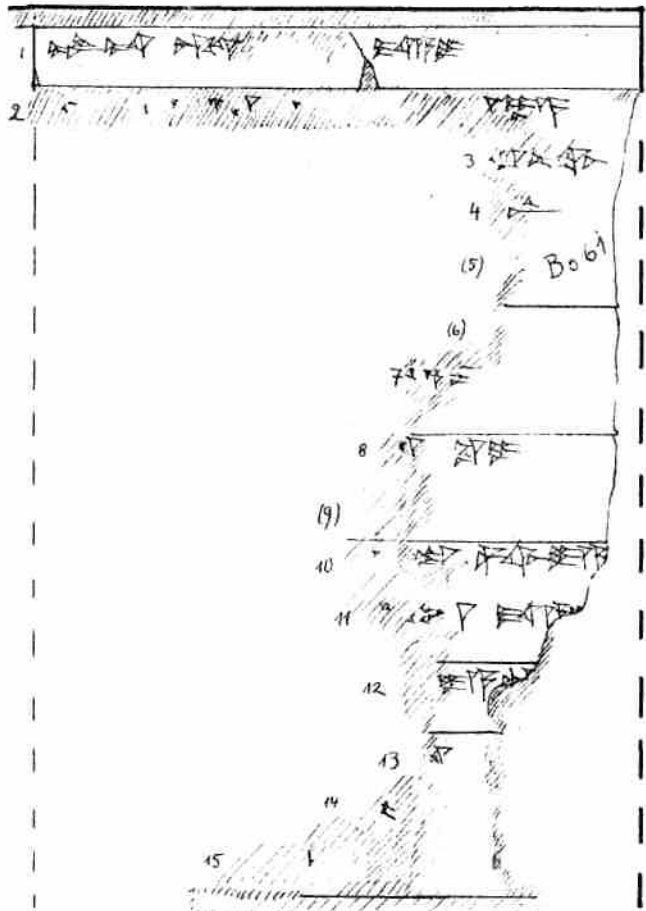
Lücke von mindestens 20 Zeilen



Vs. III, F5.



Rs. IV

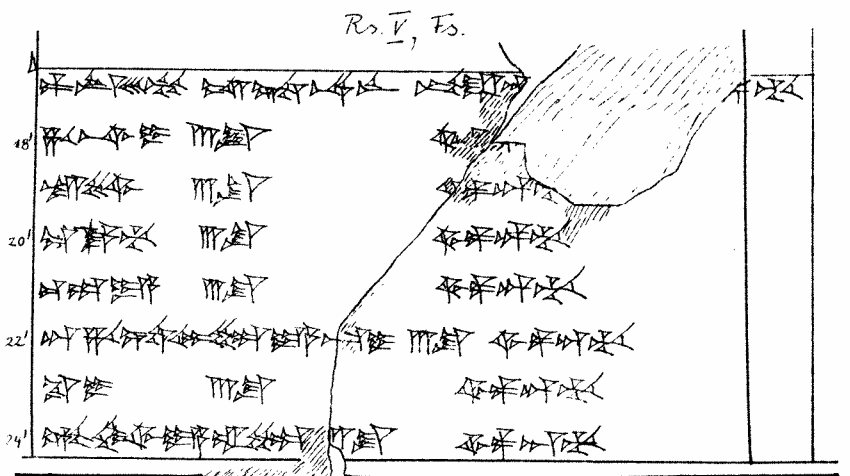
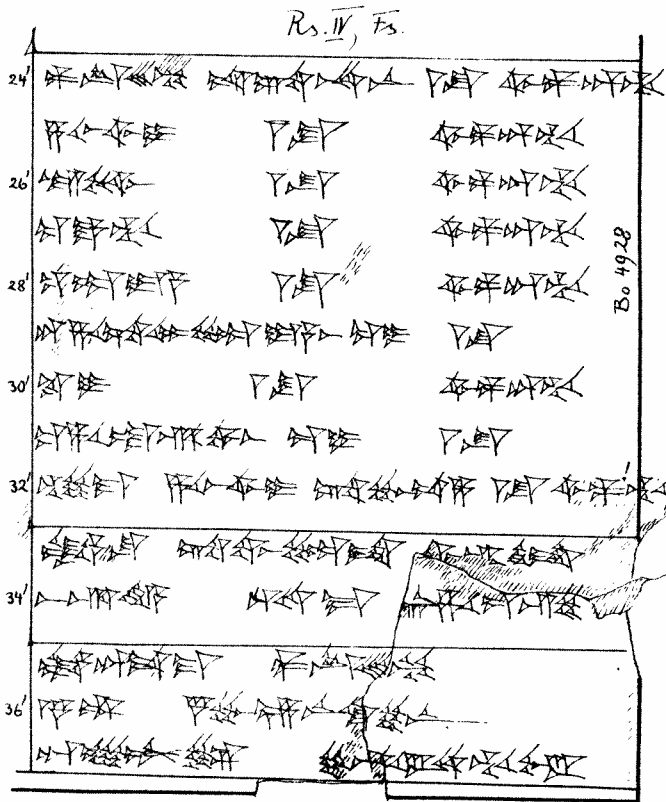


Lücke von mindestens 20 Zeilen



KUB XXV

Nr. 18
Bo 61 + Bo 4928

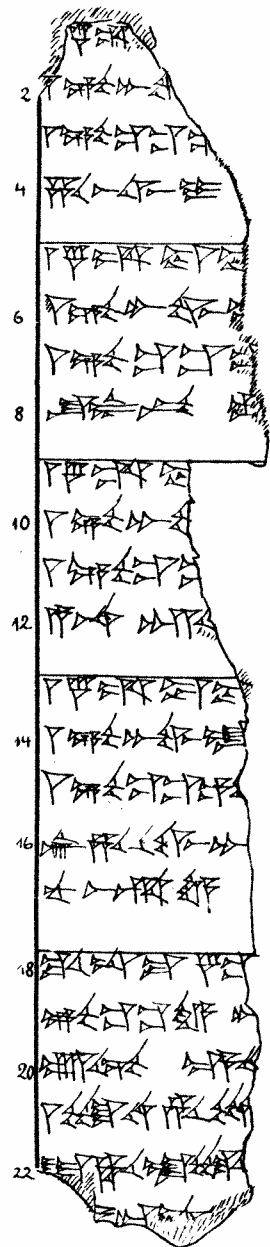
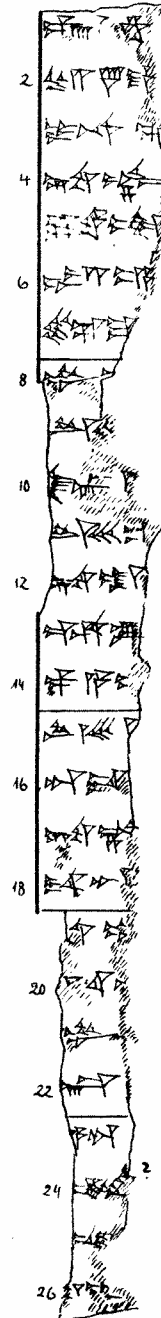


Rs. VI ganz zerstört

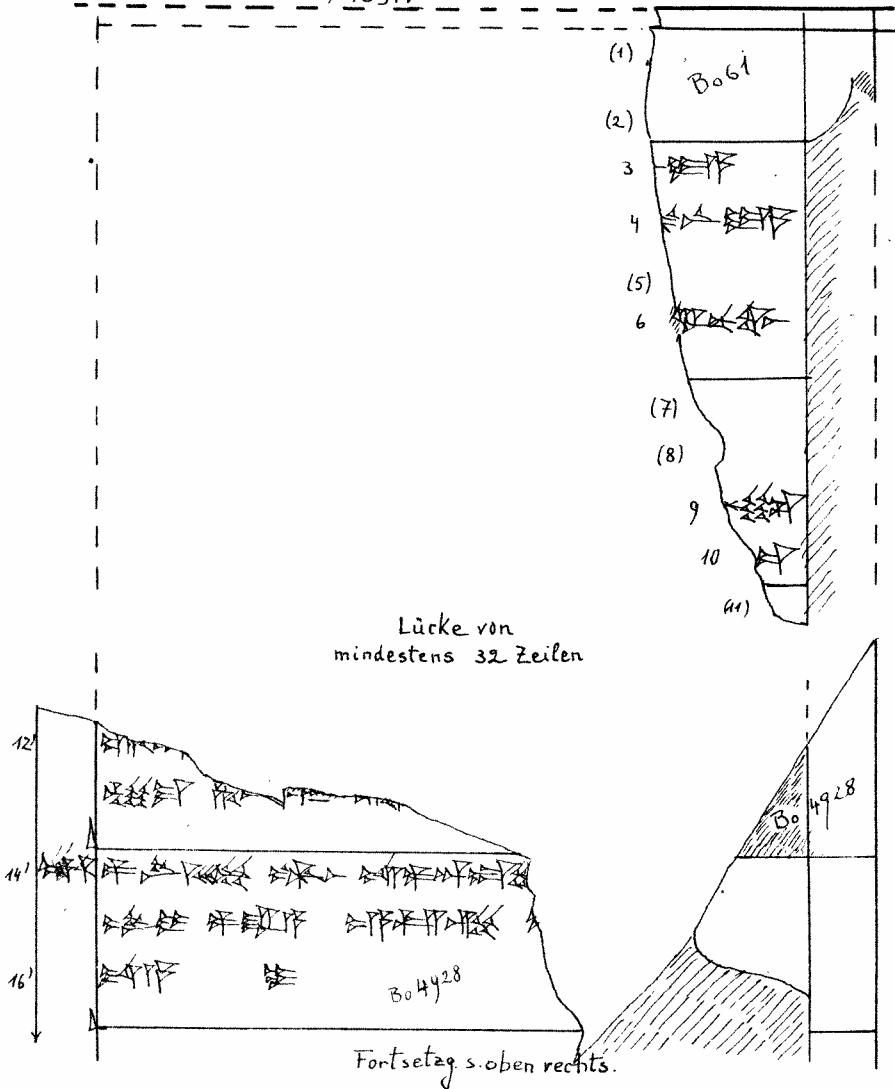
Nr. 19
Bo 555

Rs. VI (?)

Ks. I



Nr. 18, Rs. V



Nr. 21

Bo 2915

Vs. II

Vs. II

Fragment of a papyrus scroll with cursive script. The text is arranged in approximately 12 horizontal lines. The fragment is irregularly shaped, with some lines being more complete than others. The script is a cursive form of an ancient language, likely Egyptian hieroglyphs or a related script.

Rs. IV

Fragment of a papyrus scroll with cursive script. The text is arranged in approximately 10 horizontal lines. The fragment is irregularly shaped, with some lines being more complete than others. The script is a cursive form of an ancient language, likely Egyptian hieroglyphs or a related script.

Nr. 20

Bo 870

Rückseite ?

Rs. I V ?

Fragment of a papyrus scroll with cursive script. The text is arranged in approximately 12 horizontal lines. The fragment is irregularly shaped, with some lines being more complete than others. The script is a cursive form of an ancient language, likely Egyptian hieroglyphs or a related script.

Rs. I V ?

über Rasur
geschrieben

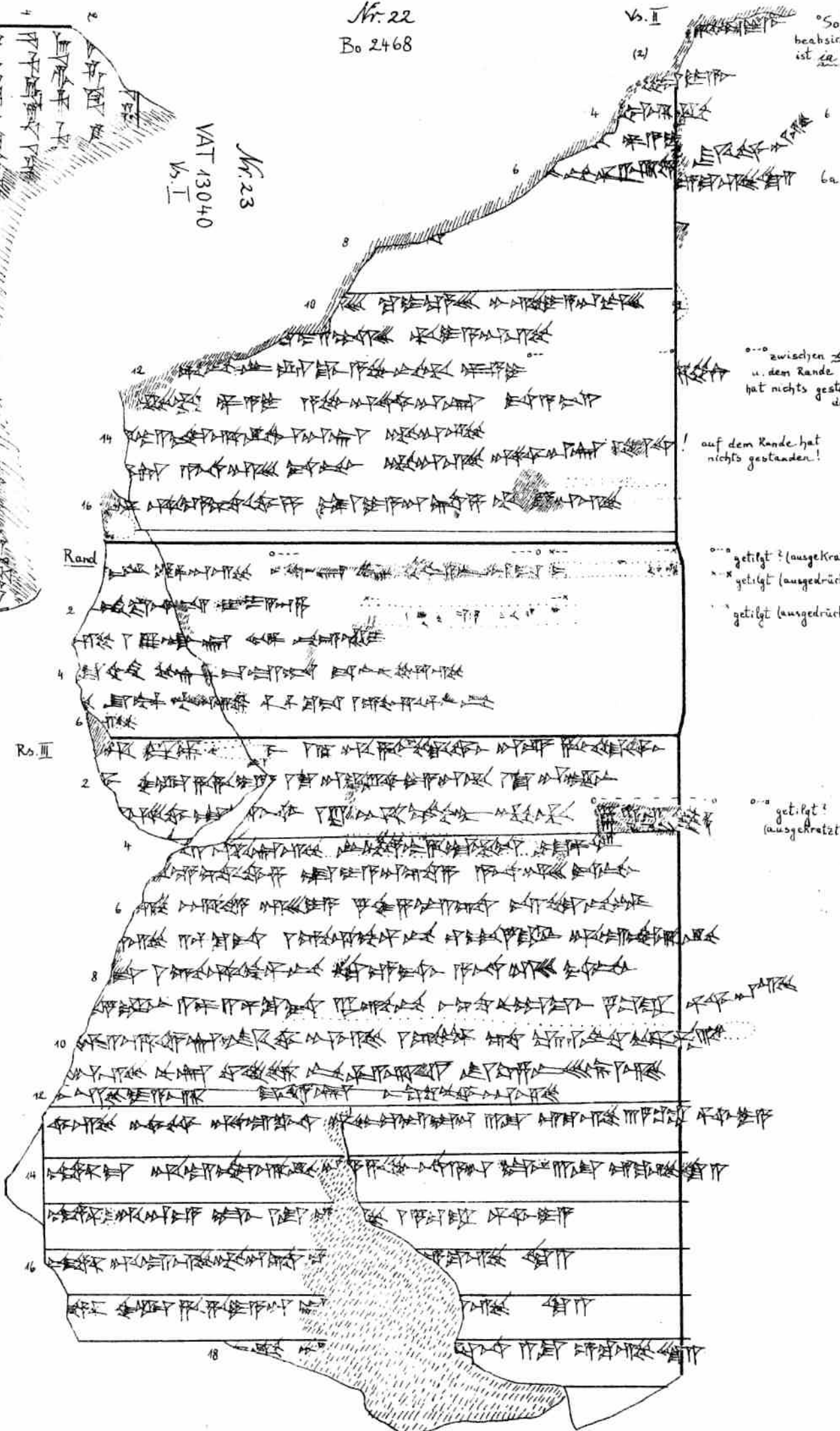
andere Seite
weggebrochen

KUB XXV

Nr. 22
Bo 2468

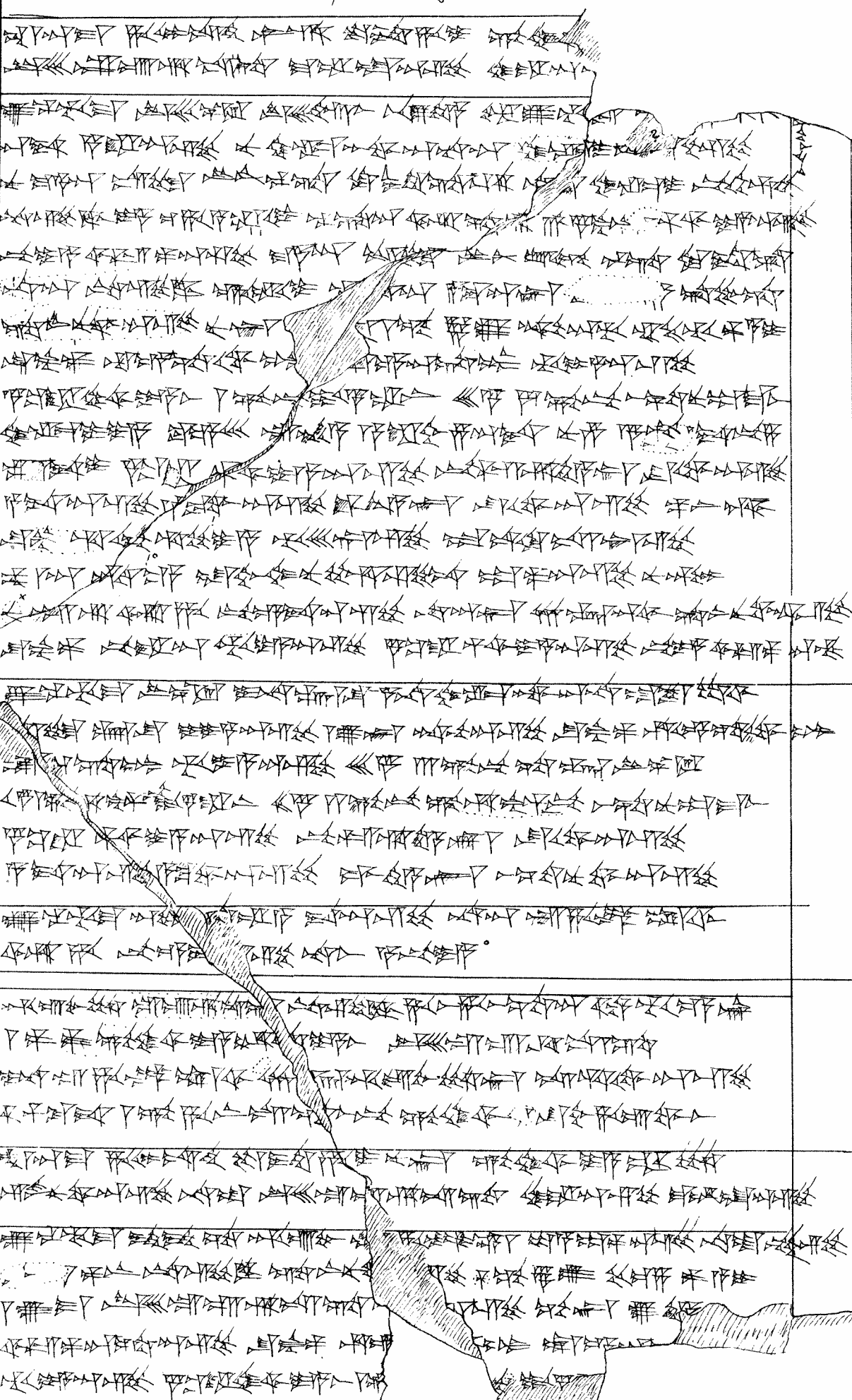
Nr. 23
VAT 13040
Vs. I

Fortsetzung
nächstes Blatt



Nr. 23
VAT 13040

Vs. I, Fortsetzung

8 

10

12

14

16

18

20

22

24

26

28

30

32

34

36

38

40

42

44

° vgl. 48

* nu getilgt, vgl. 49!

° hinter a-ni-ia hat
nichts gestanden

Schluss von Vs. I nächstes Blatt oben rechts

Nr. 24

B. 5074

Vs. II

Handwritten cuneiform text on a fragment of tablet B. 5074, recto side, column II. The fragment is irregularly shaped with a jagged right edge. The text is arranged in 24 horizontal lines, numbered 2 to 24 on the left margin. The script is a mix of standard cuneiform and some variant or damaged signs. A small note 'x zu über Rasur' is written near line 7. The fragment is labeled 'Vs. II' at the top.

Nr. 24, Rs. II

* gültig wohl
nur $\Delta \gamma = \text{XI} (?)$

Handwritten cuneiform text on a fragment of tablet B. 5074, verso side, column II. The fragment is irregularly shaped with a jagged right edge. The text is arranged in 12 horizontal lines, numbered 2 to 12 on the left margin. The script is a mix of standard cuneiform and some variant or damaged signs. A note 'wohl für beabsichtigt (vgl. KUB X 28 I 6; 39 III 7f.?)' is written near line 10. The fragment is labeled 'Nr. 24, Rs. II' at the top.

Nr. 23

VAT 13040

Vs. I, Schluss

Handwritten cuneiform text on a fragment of tablet VAT 13040, recto side, column I. The fragment is irregularly shaped with a jagged right edge. The text is arranged in 5 horizontal lines, numbered 46 to 50 on the left margin. The script is a mix of standard cuneiform and some variant or damaged signs. A note 'mit getilgt vgl. 24!' is written near line 50. The fragment is labeled 'Vs. I, Schluss' at the top.

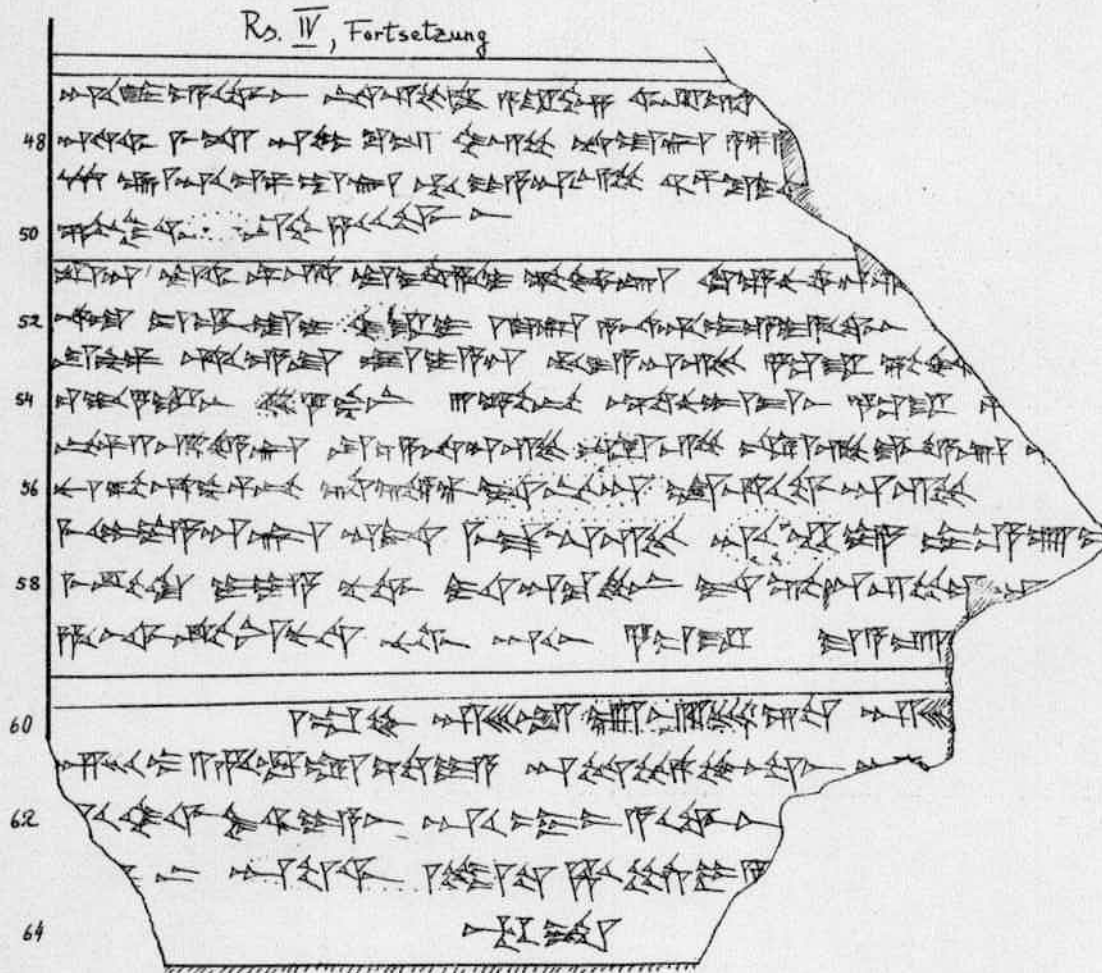
Nr. 23, Vs. II

Handwritten cuneiform text on a fragment of tablet VAT 13040, verso side, column II. The fragment is irregularly shaped with a jagged right edge. The text is arranged in 16 horizontal lines, numbered 2 to 16 on the left margin. The script is a mix of standard cuneiform and some variant or damaged signs. A note 'mit dem 9-Strich ausgetrichen' is written near line 14. The fragment is labeled 'Nr. 23, Vs. II' at the top.

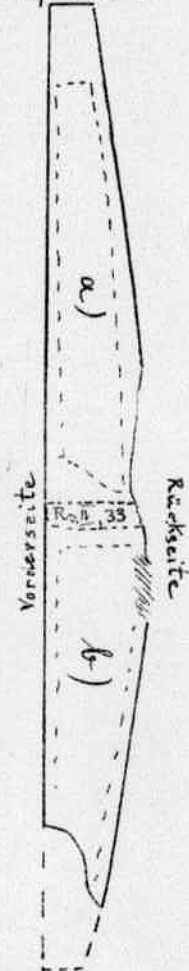
Rest von Vs. II weggebrochen
Rs. III ganz weggebrochen
Rs. IV s. nächstes Blatt

KUB XXV

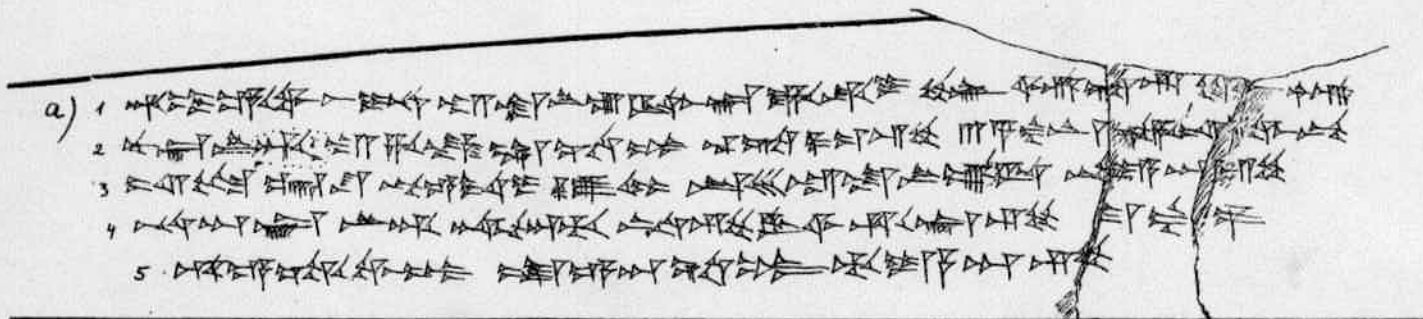
Nr. 23
VAT 13040



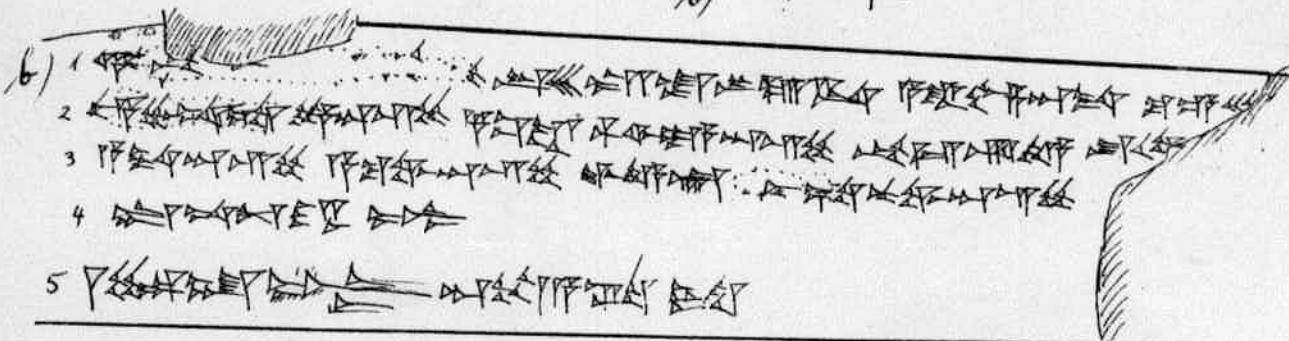
Skizze des linken
Tafelrandes



Linker Tafelrand, a) linke Hälfte



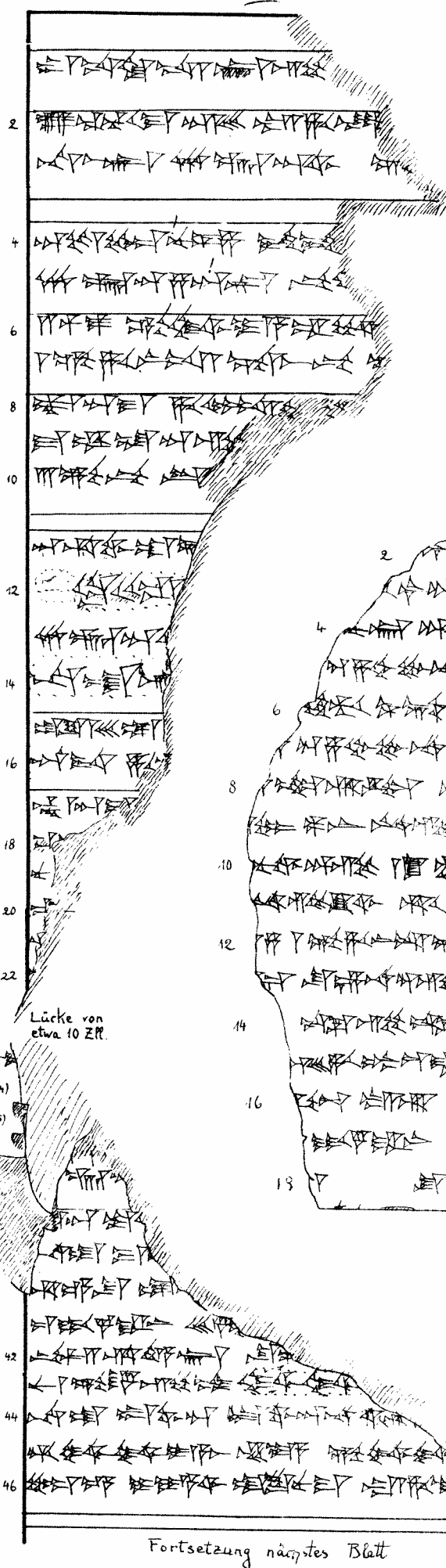
b) rechte Hälfte



Nr. 23

VAT 13040

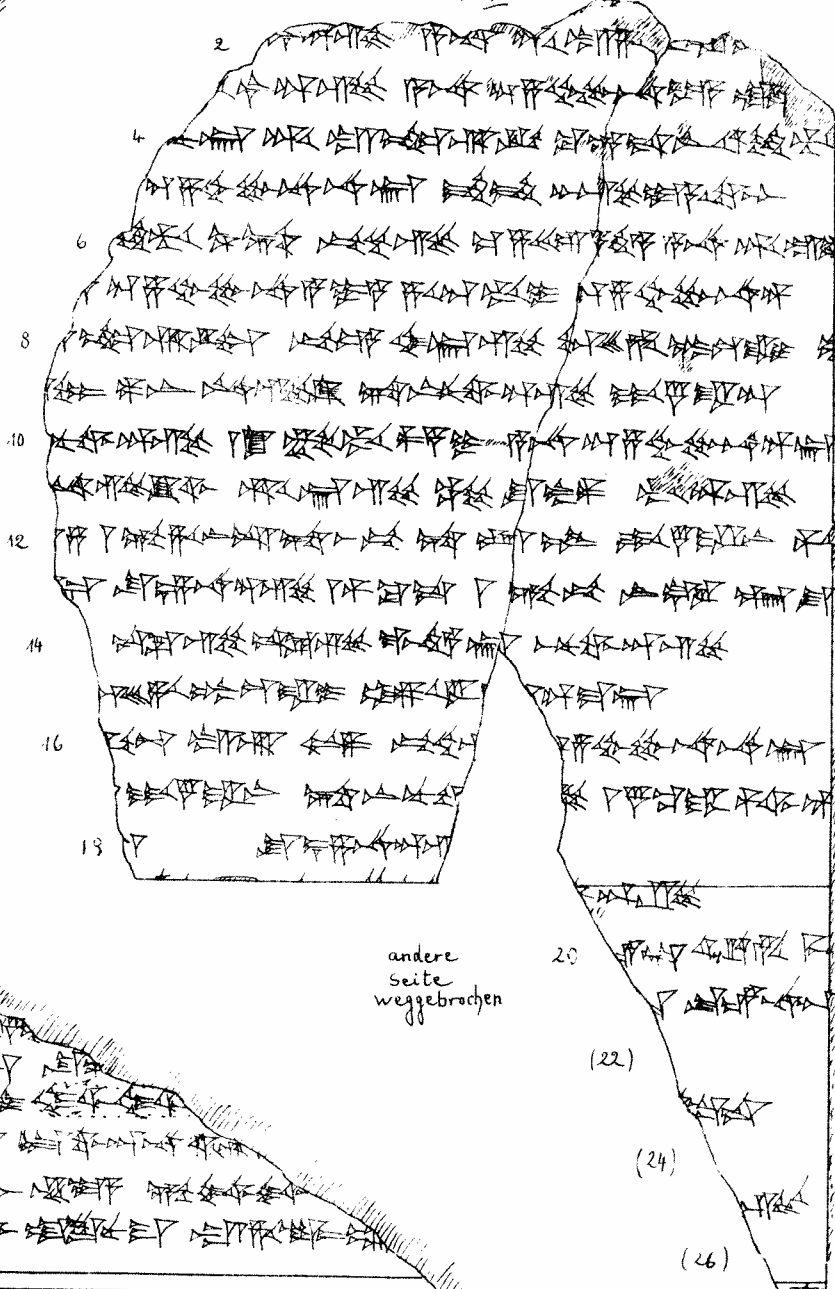
Rs. IV



Nr. 25

B. 2546

ls. I?



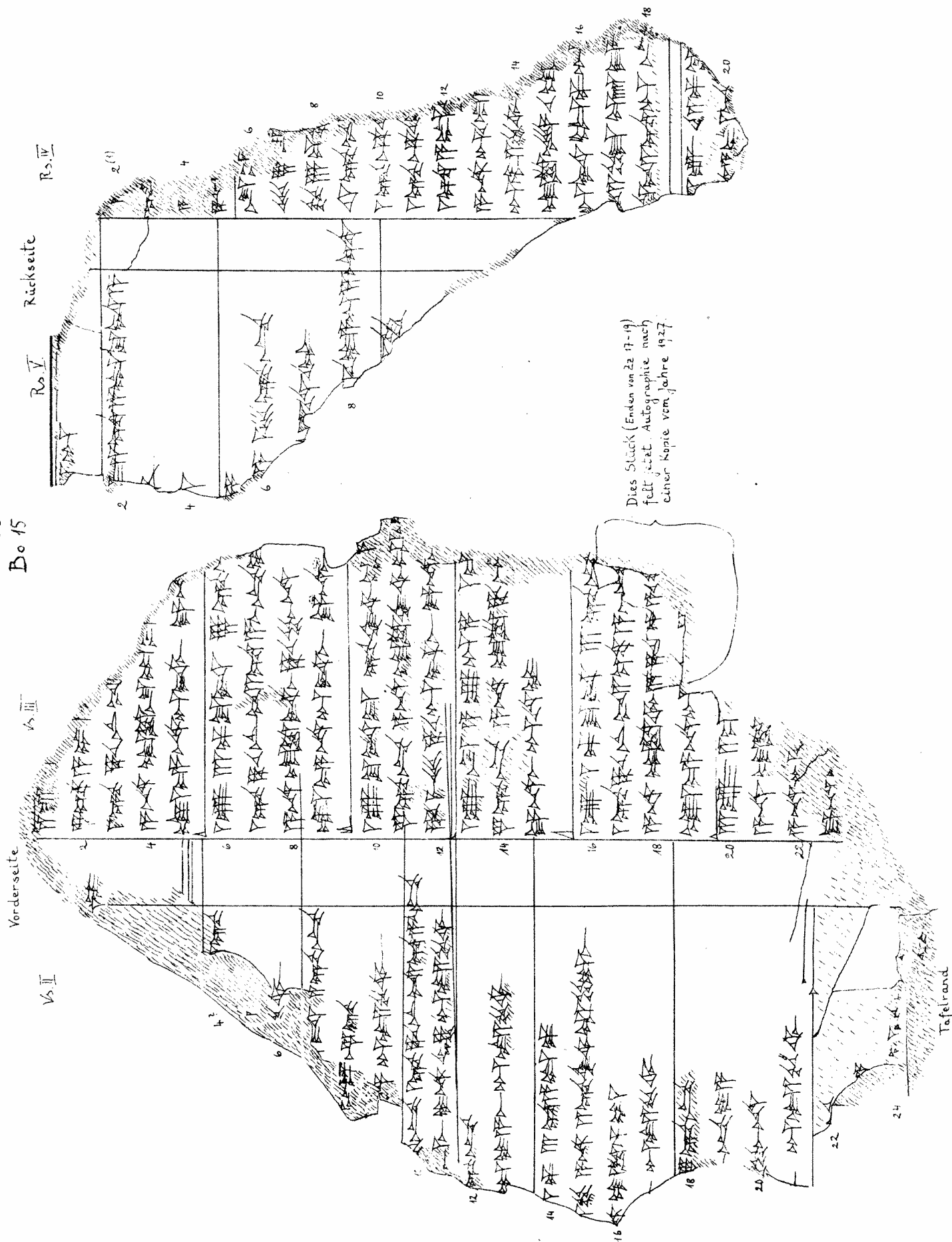
auf dem linken Rand:

33

* vgl. die Skizze auf dem nächsten Blatt!

KUB XXV

Nr. 26
Bo 15



Nr. 27
Bo 707
Vorderseite

Vs. I

2

4

6

8

10

12

14

16

18

20

22

24

26

28

30

32

34

36

38

40

42

44

46

48

50

52

54

56

58

60

62

64

66

68

70

72

74

76

78

80

82

84

86

88

90

92

94

96

98

100

andere
Seite weggebrochen

Nr. 28
Bo 2626

Vs. I

2

4

6

8

10

12

14

16

18

20

22

24

26

28

30

32

34

36

38

40

42

44

46

48

50

52

54

56

58

60

62

64

66

68

70

72

74

76

78

80

82

84

86

88

90

92

94

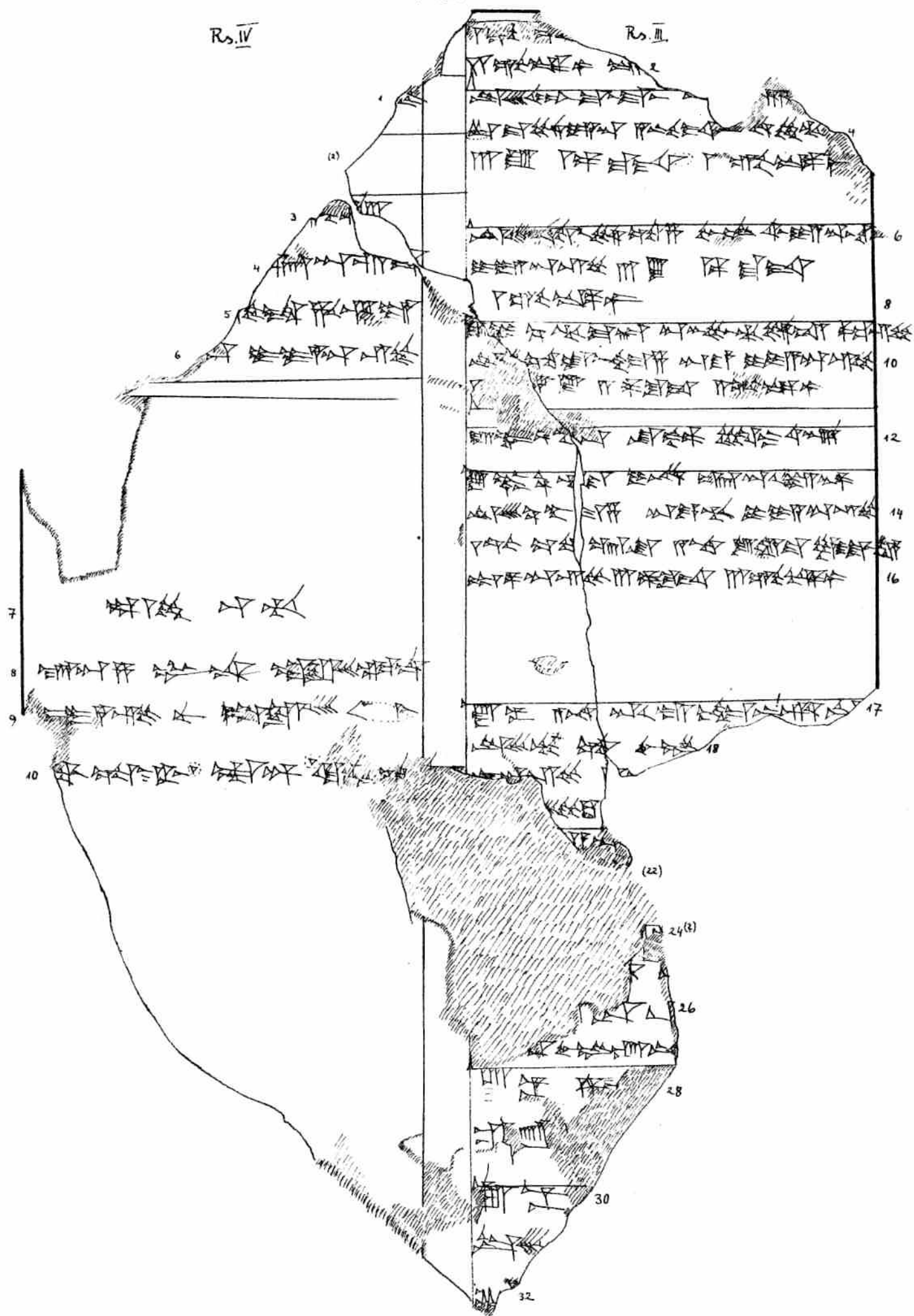
96

98

100

Rs. IV, soweit
erhalten,
unbeschrieben

Nr. 27
Bo 707.
Rückseite

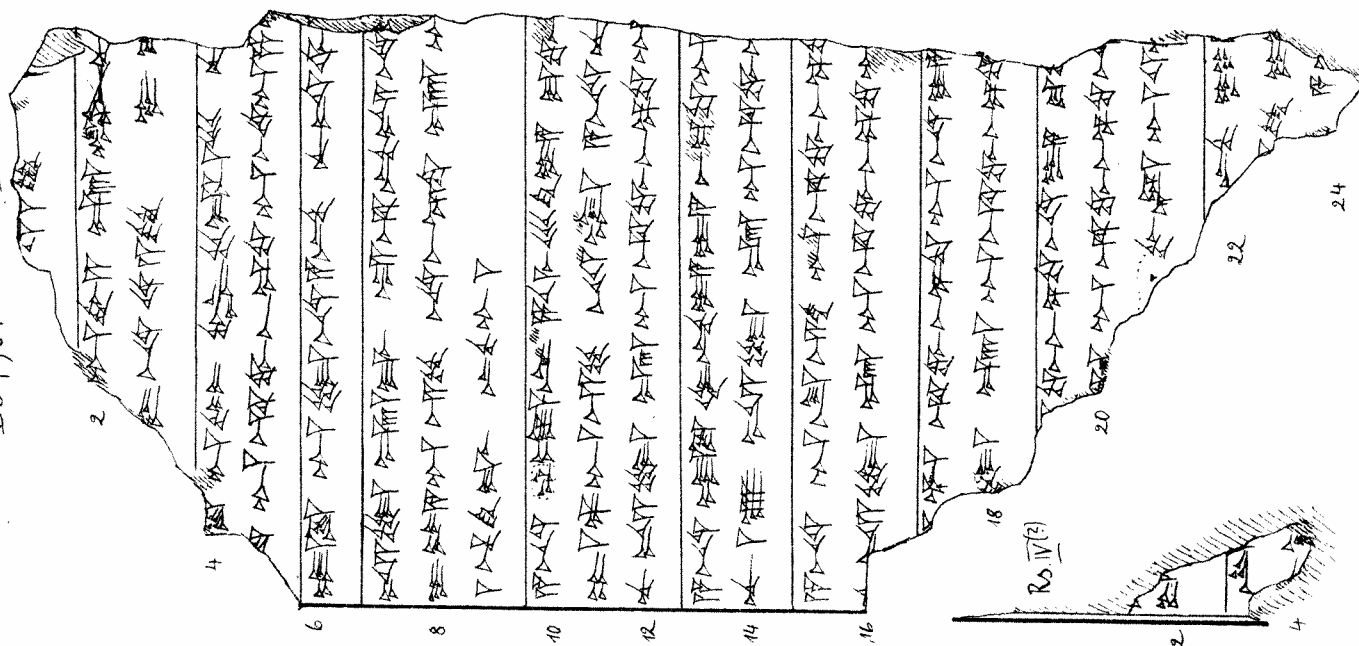


KUB XXV

Nr. 30

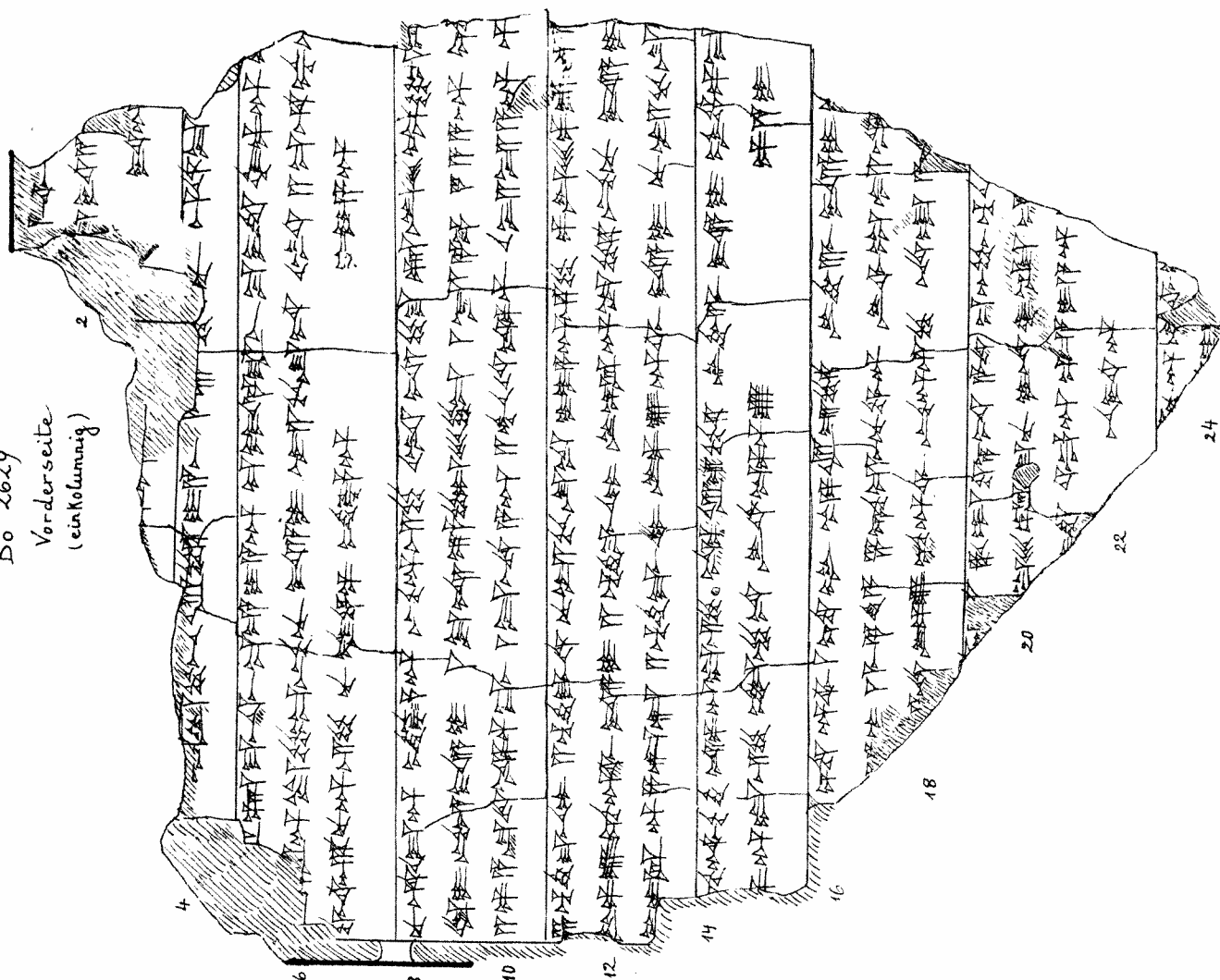
Bo 4901

Vs. I



Nr. 31

Bo 2629

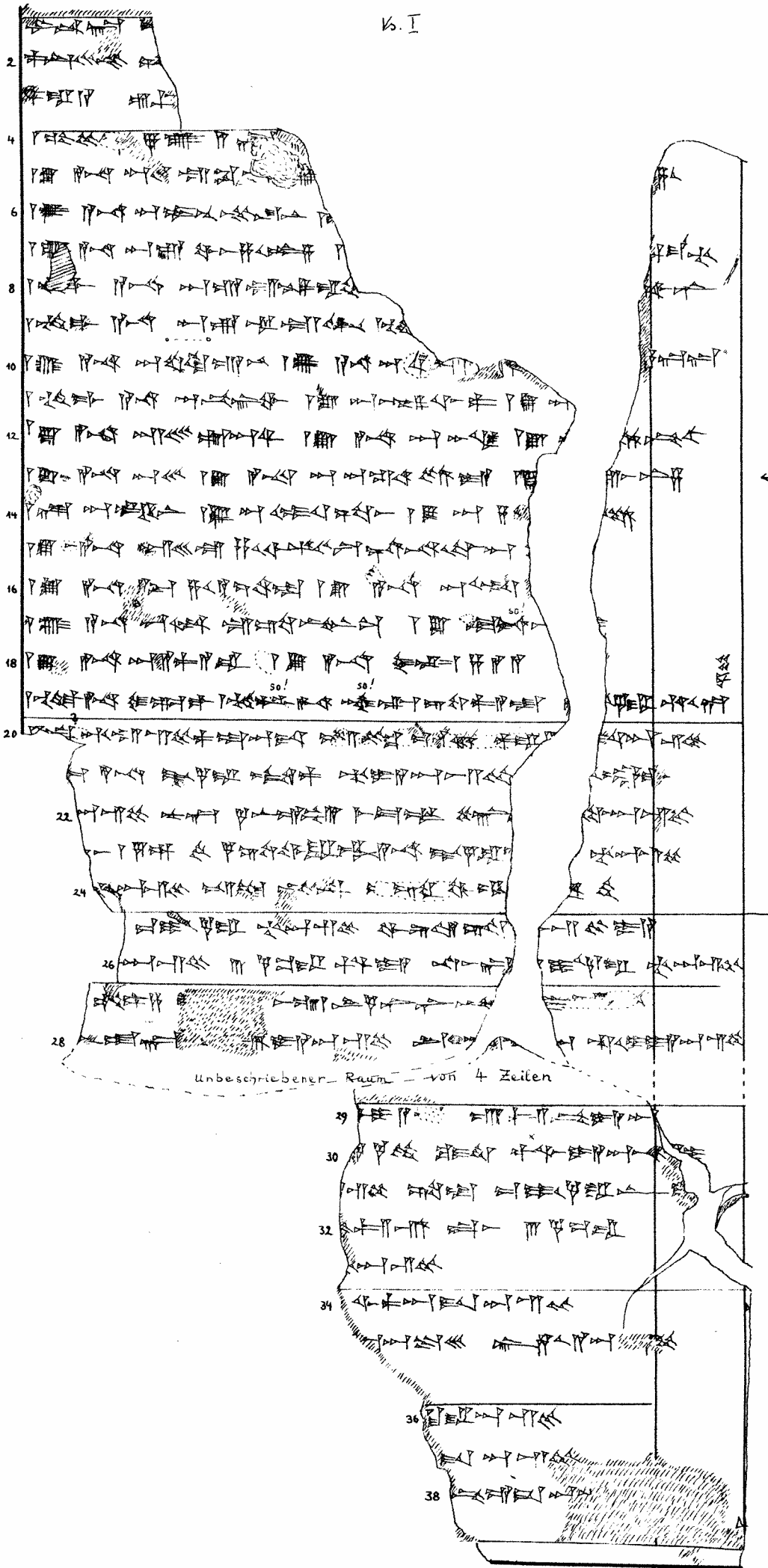
Vorderseite
(einkolumnig)

Rückseite, soweit erhalten, unbeschrieben

Nr. 32

Bo 56

Vs. I



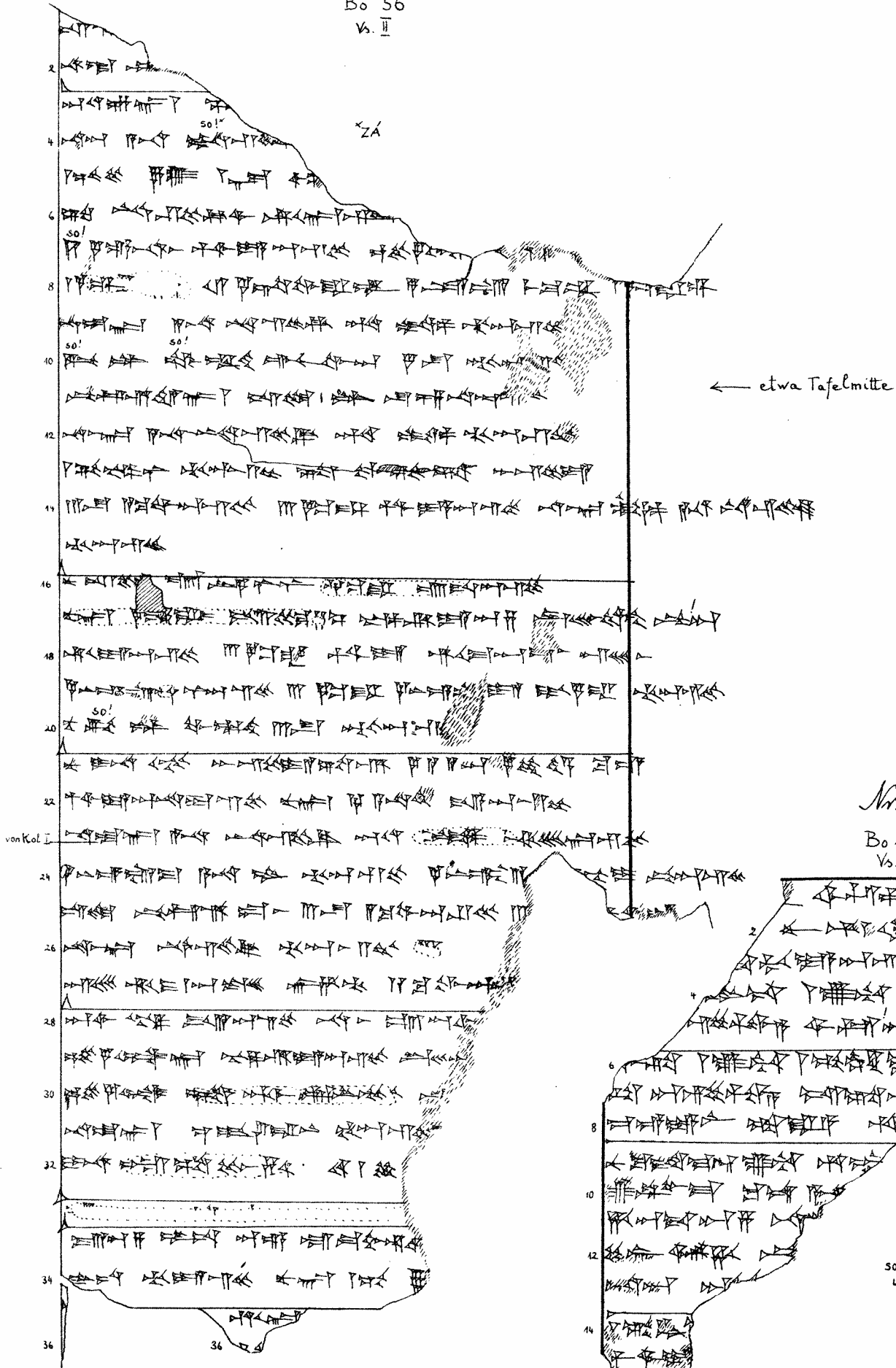
„u.KI.. über KI.K(AL..) geschrieben

← etwa Tafelmitte

* gemeint

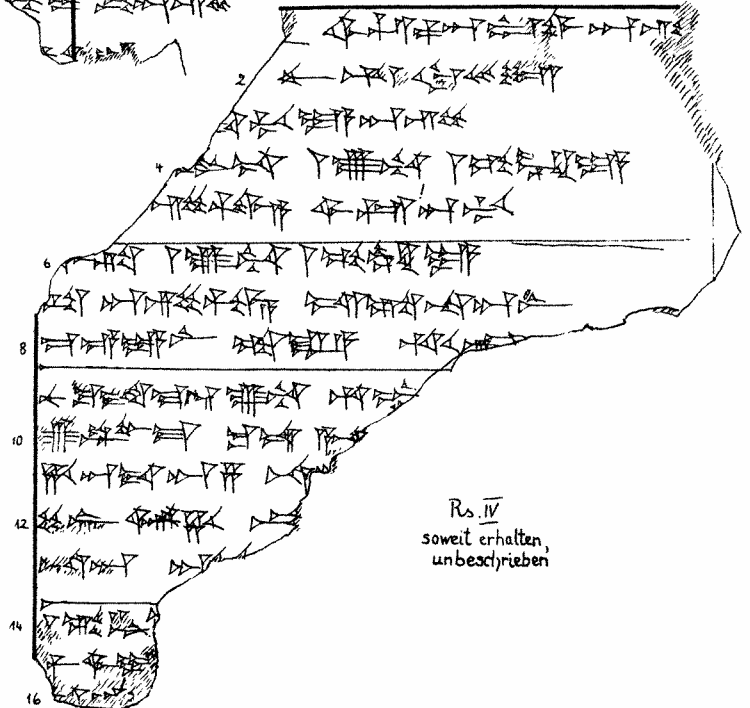
Nr. 32

Bo 56
Vs. II



Nr. 33

Bo 2927
Vs. I



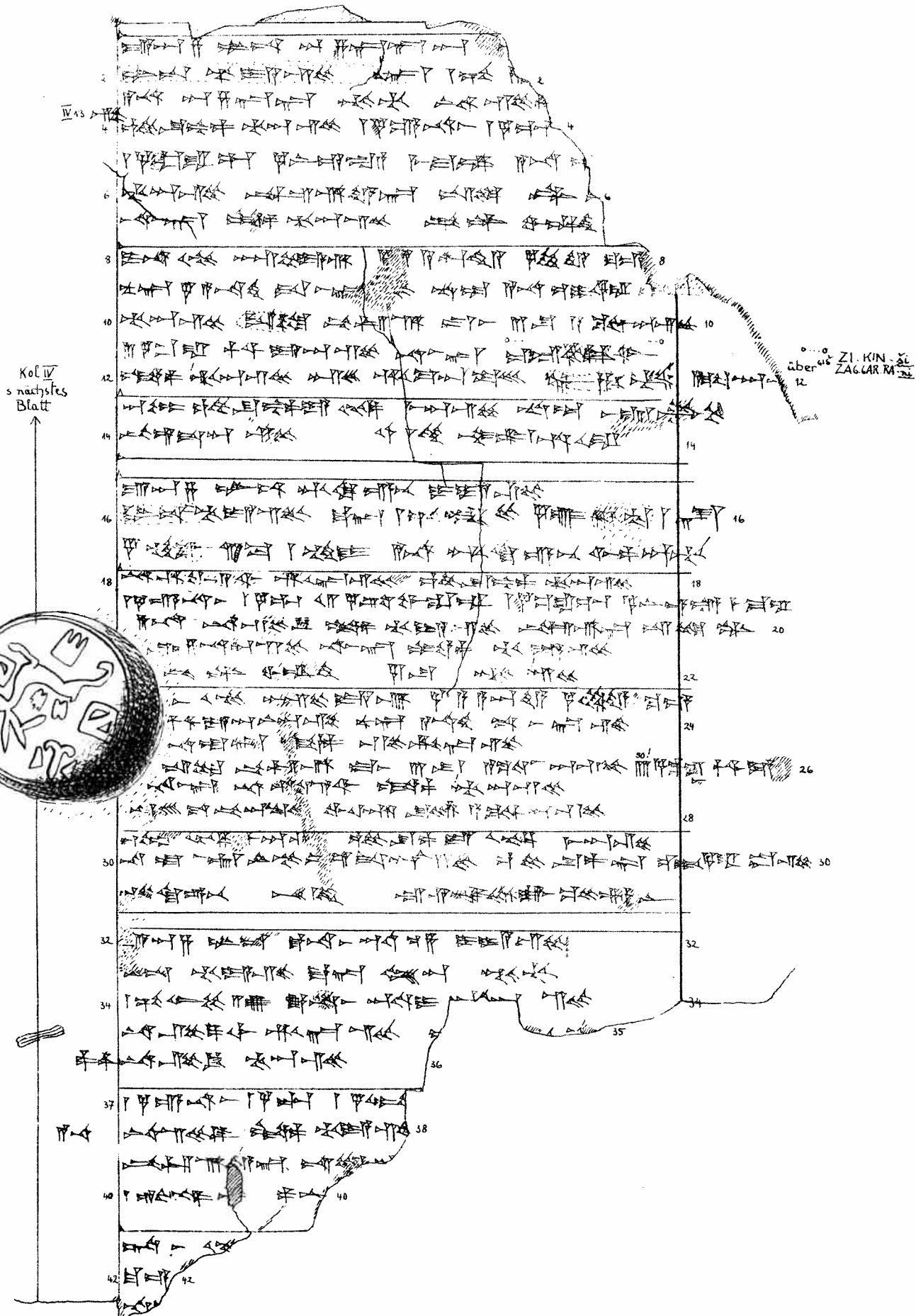
KUB XXV

Nr. 32

Bo 56

Rs. III

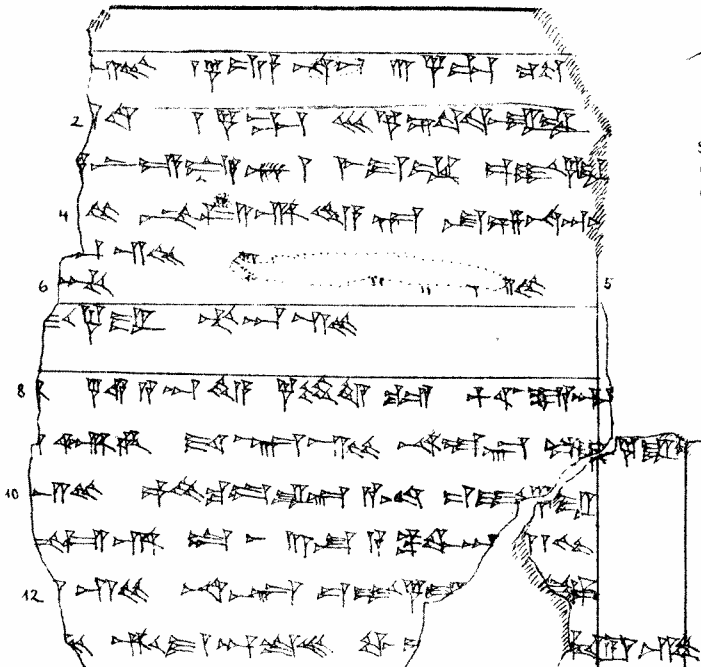
Vom Tafelrande an fehlen etwa 7 Zeilen



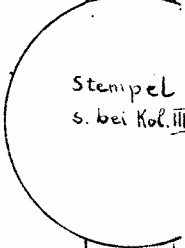
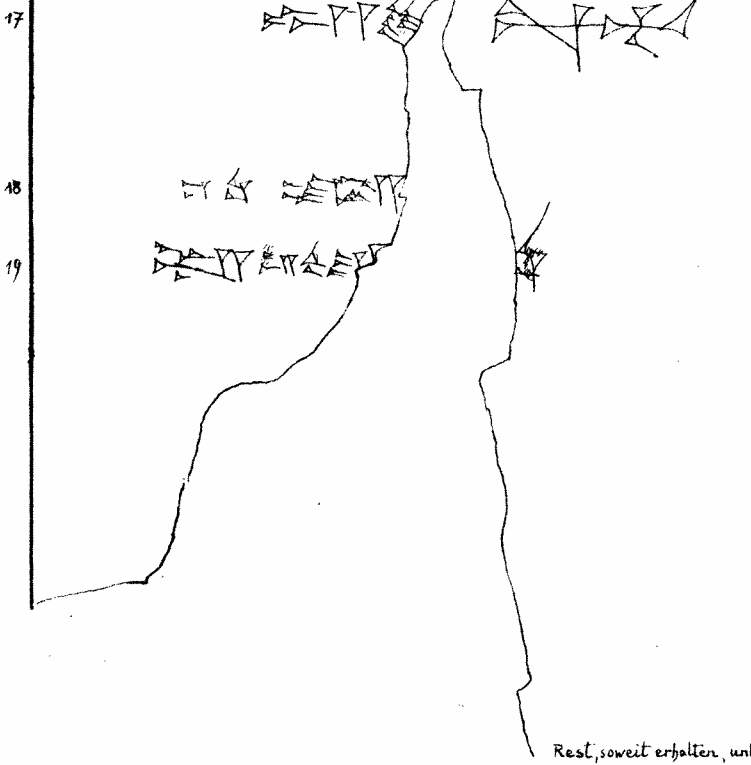
Nr. 32

Bo 56

Rs. IV



Unbeschriebener Raum von ca 13 Zeilen



zu III 36

zu III 38

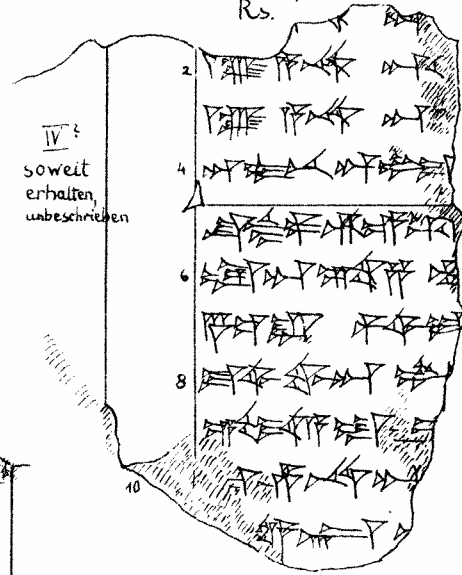
Rest, soweit erhalten, unbeschrieben

Nr. 34

Bo 5009

Rs.

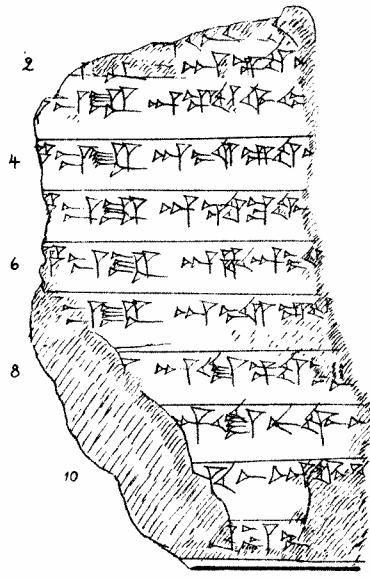
III?



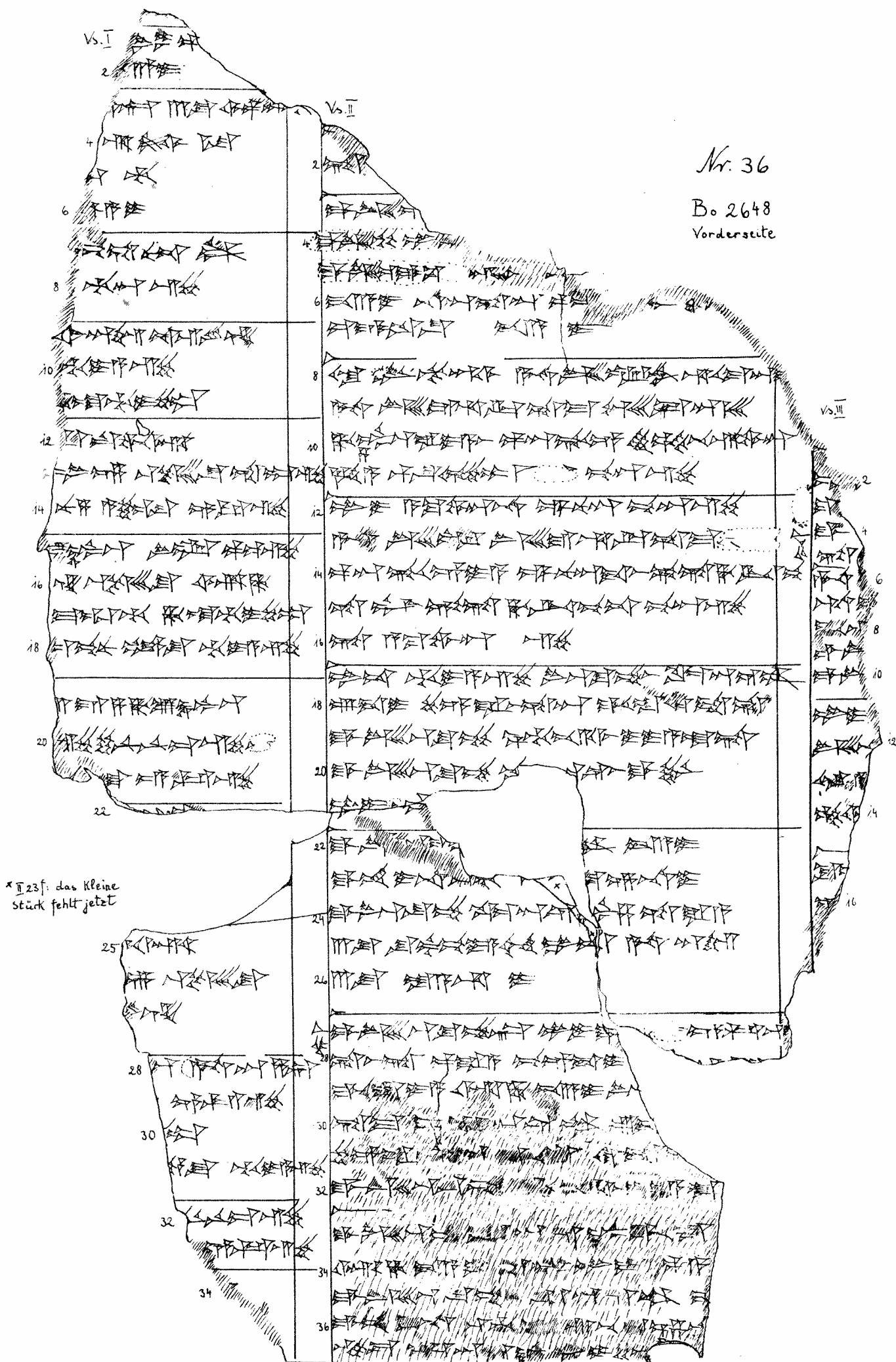
Vorderseite weggebrochen

Nr. 35

Bo 1458



andere Seite weggebrochen

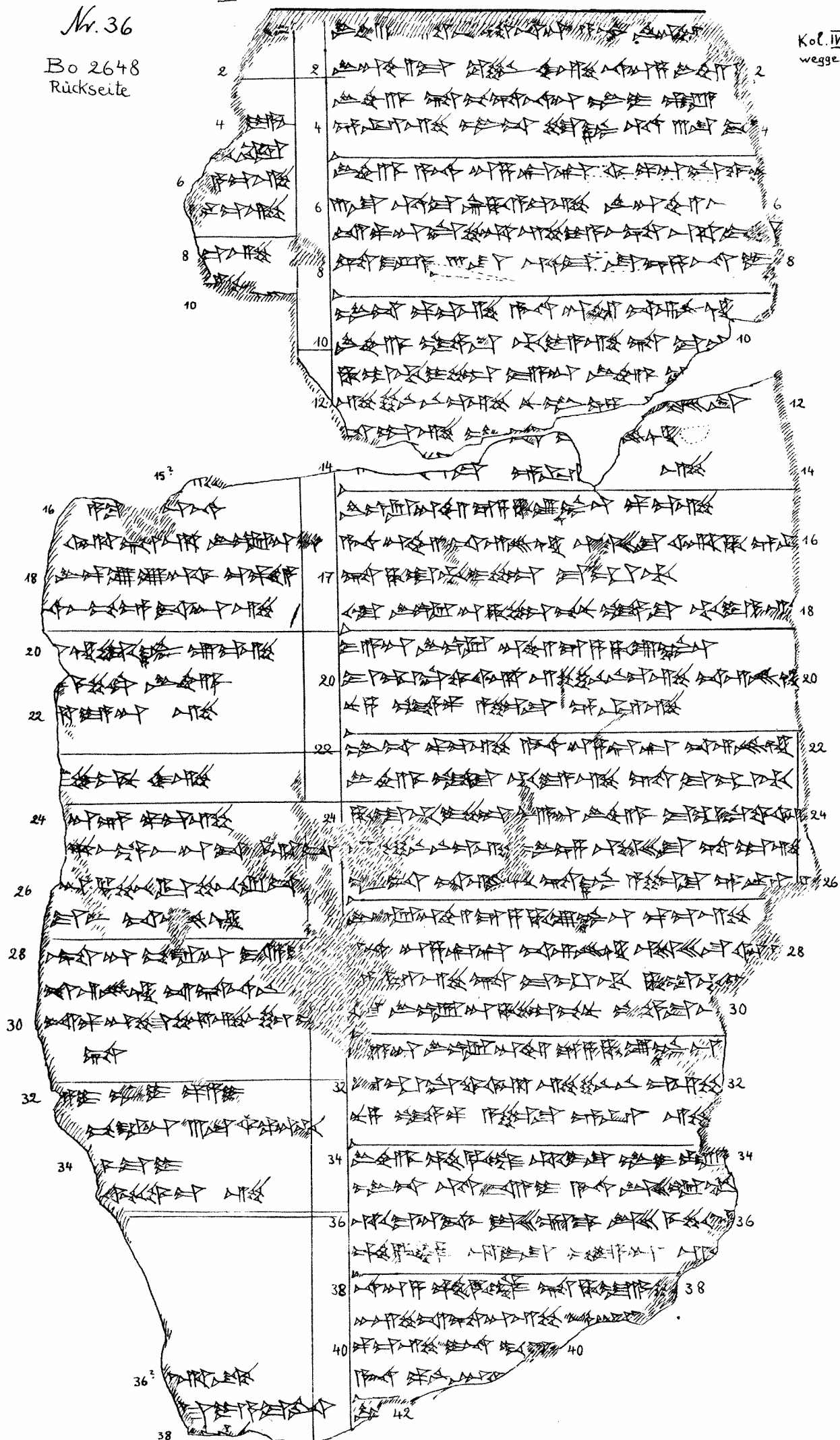


Nr. 36

Bo 2648
Rückseite

Rs. VI

Rs. V

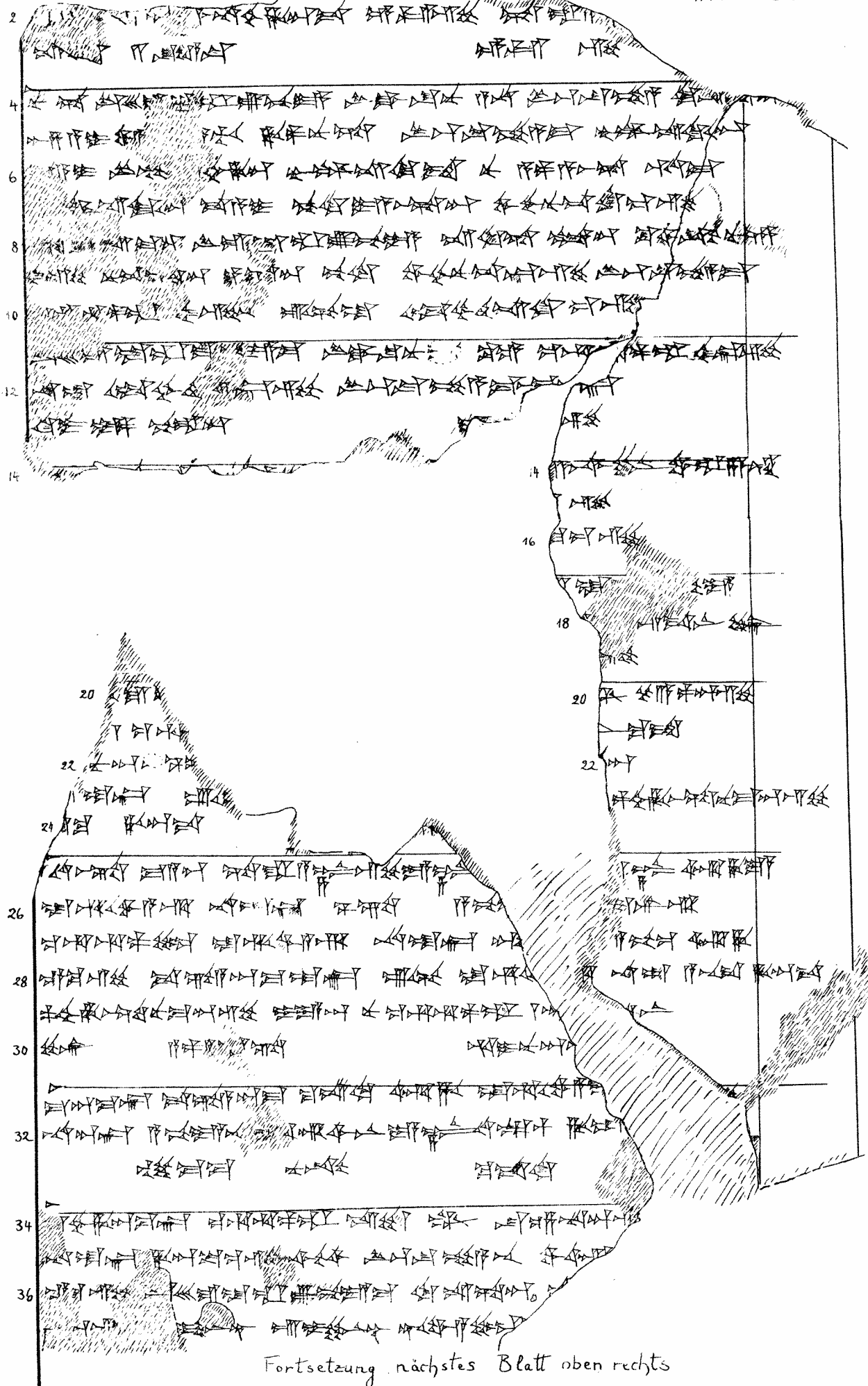
Kol. IV ganz
weggebrochen

KUB XXV

V. I

Nr. 37

YAT 13566 + VAT 13567

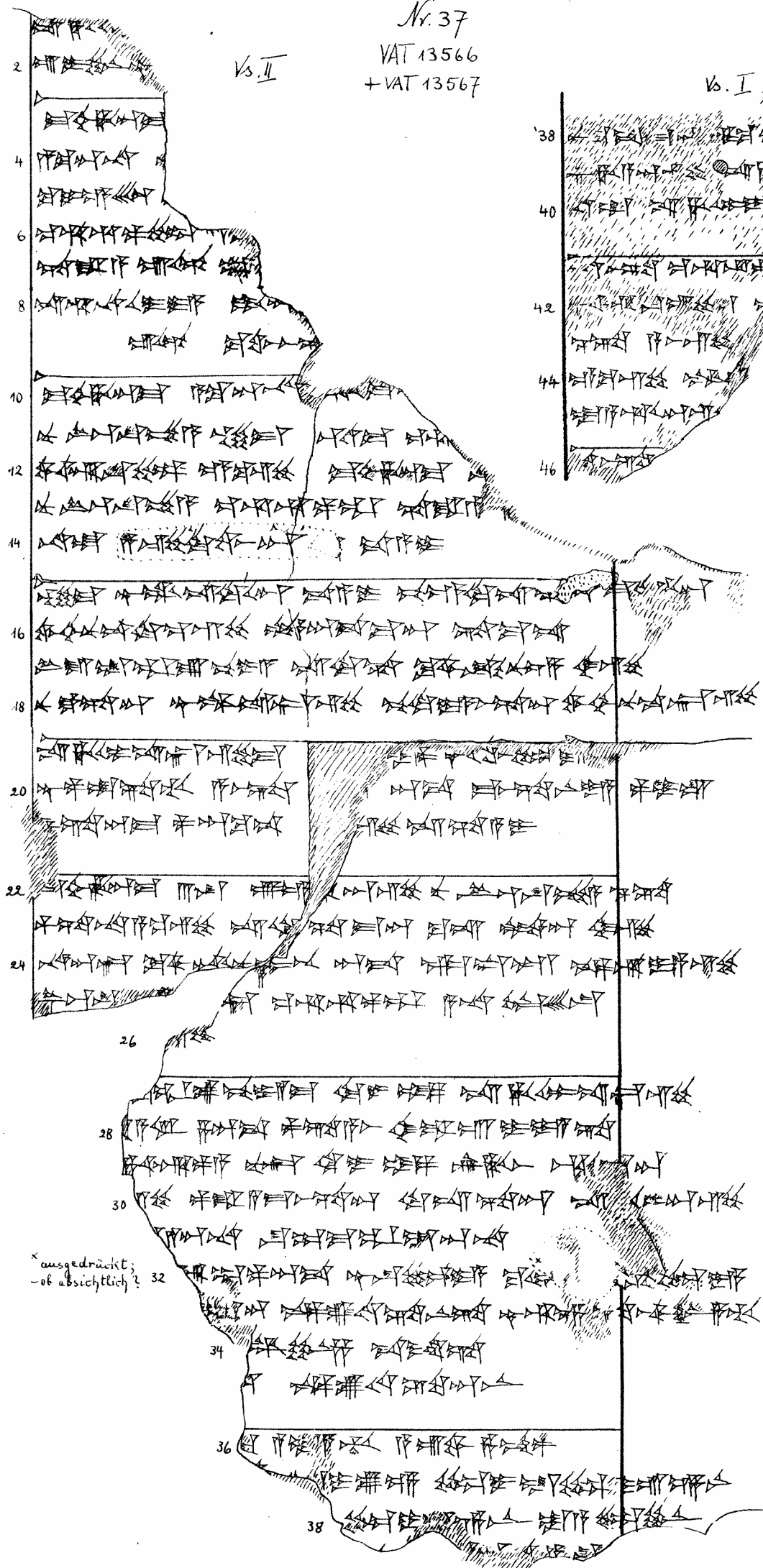


Nr. 37

VAT 13566
+ VAT 13567

Vs. II

Vs. I, Fortsetzung



Nr. 37

Rs. III

VAT 13566 + VAT 13567

Nr. 38

B. 1486

Vs. (?)

••• wohl getilgt

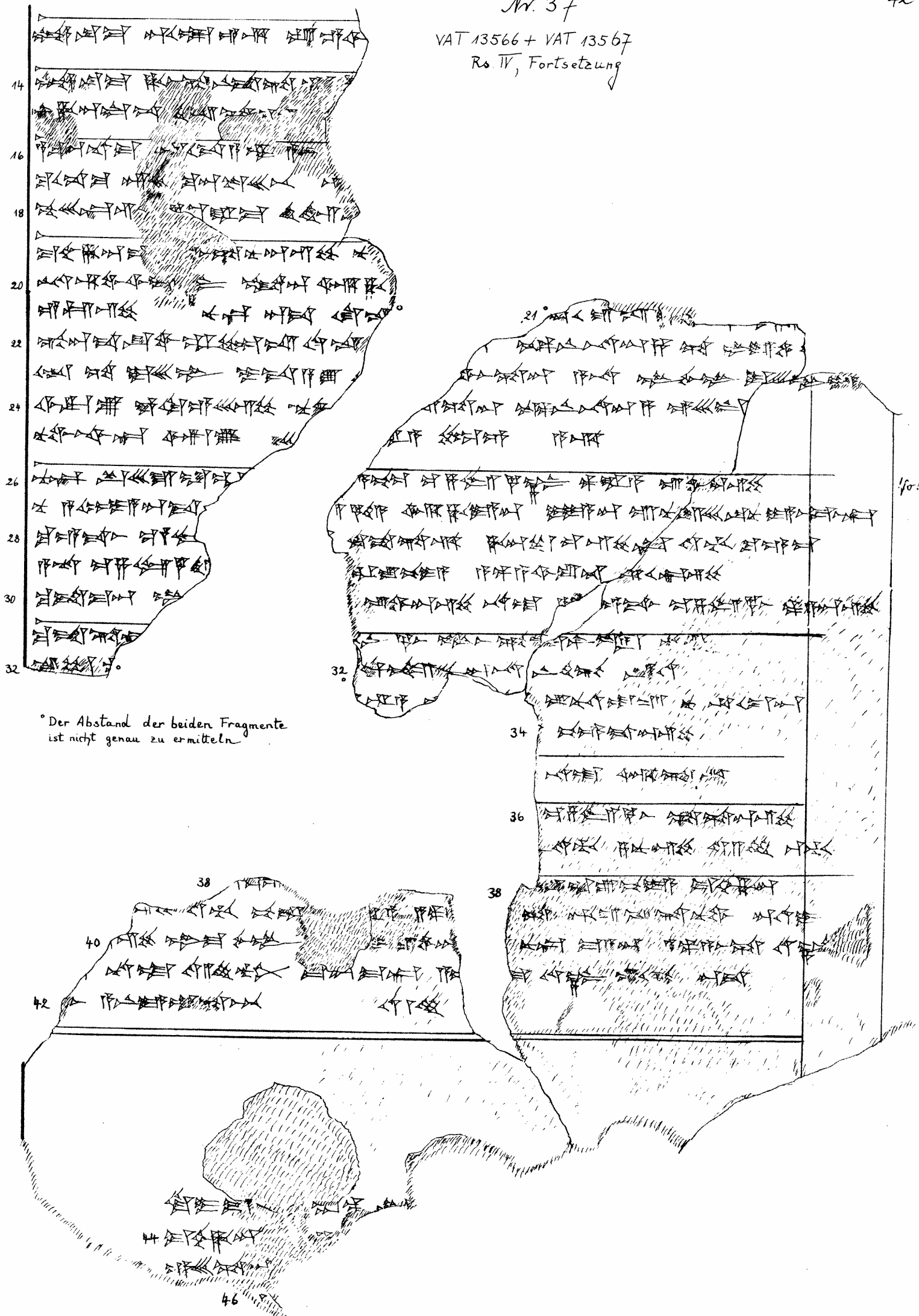
andere Seite weggebrochen

Nr. 37, Rs. IV

Fortsetzung nächstes Blatt

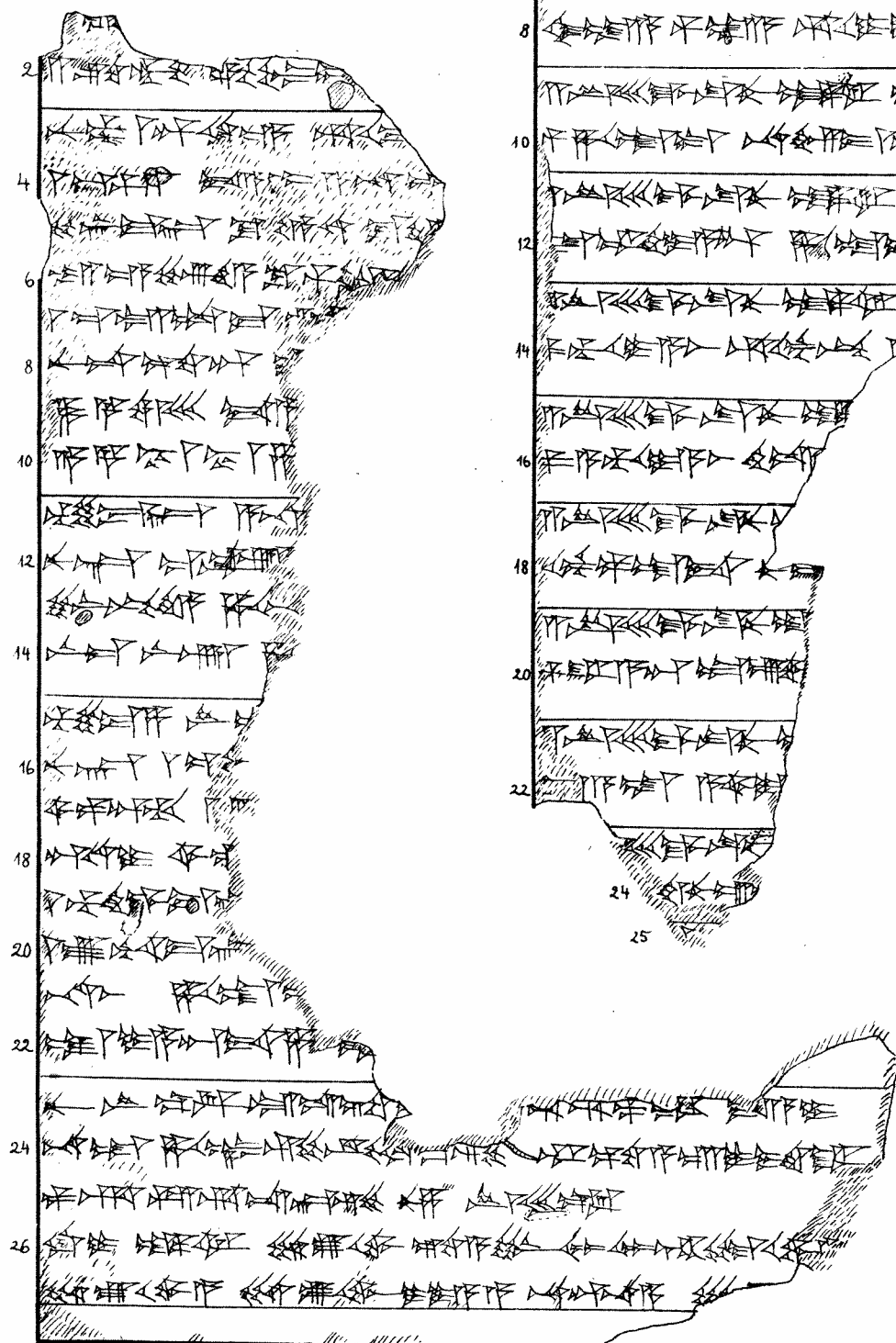
VAT 13566 + VAT 13567

Rs. IV, Fortsetzung

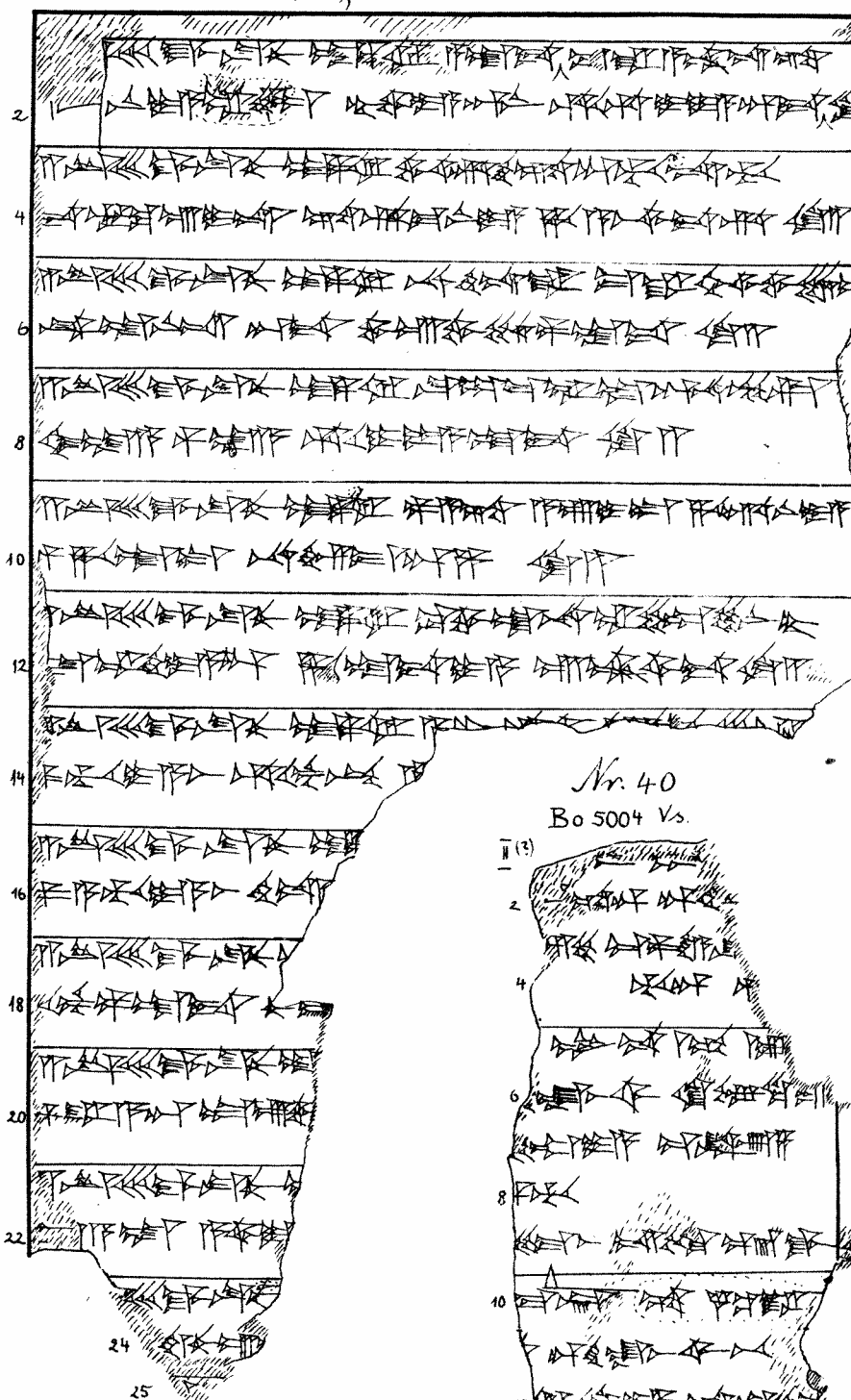


Nr. 39
Bo 2639

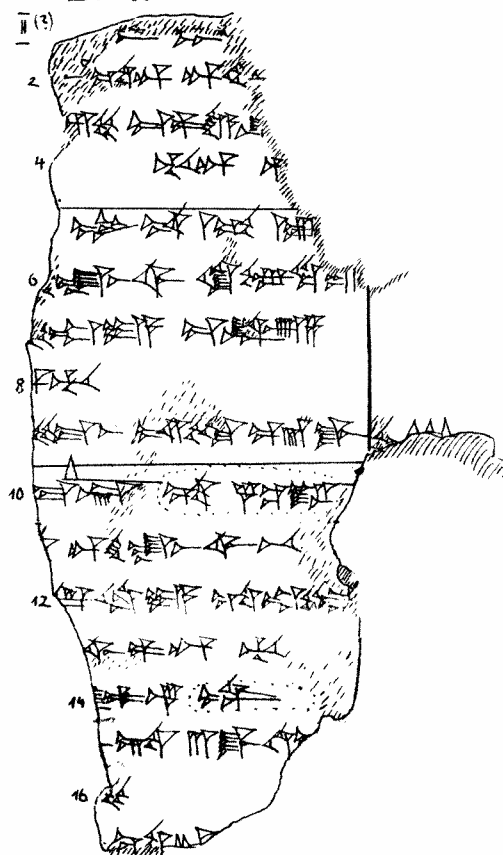
vs. I



Nr. 39, Rs. IV



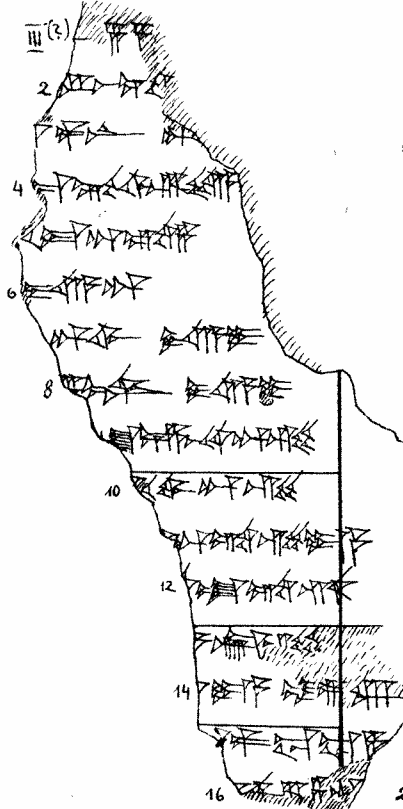
Nr. 40
Bo 5004 Vs.



Rs. s. nächstes Blatt

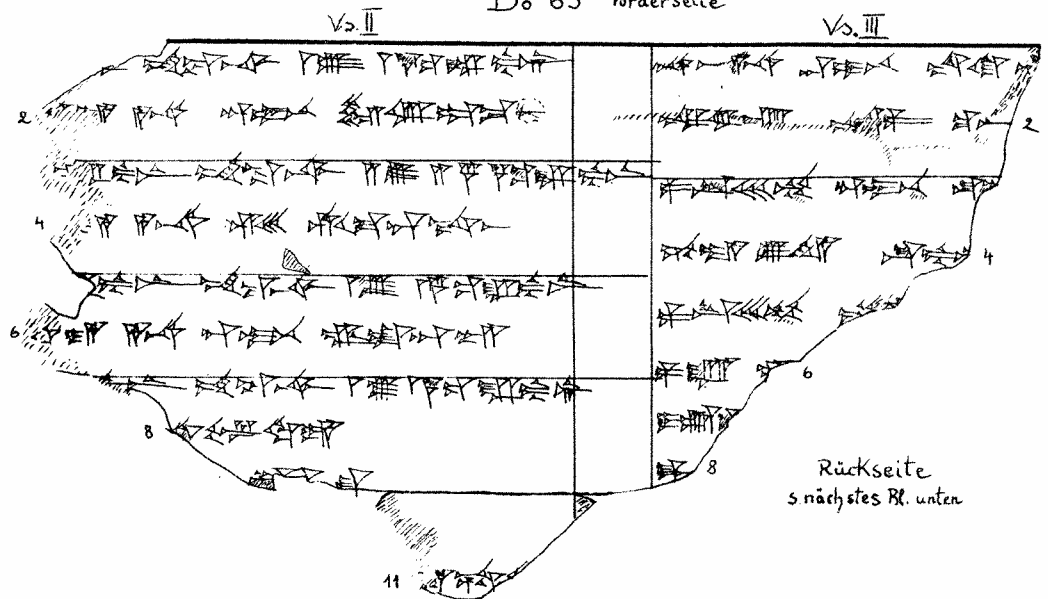
Nr. 40

Bo 5004 Rs.



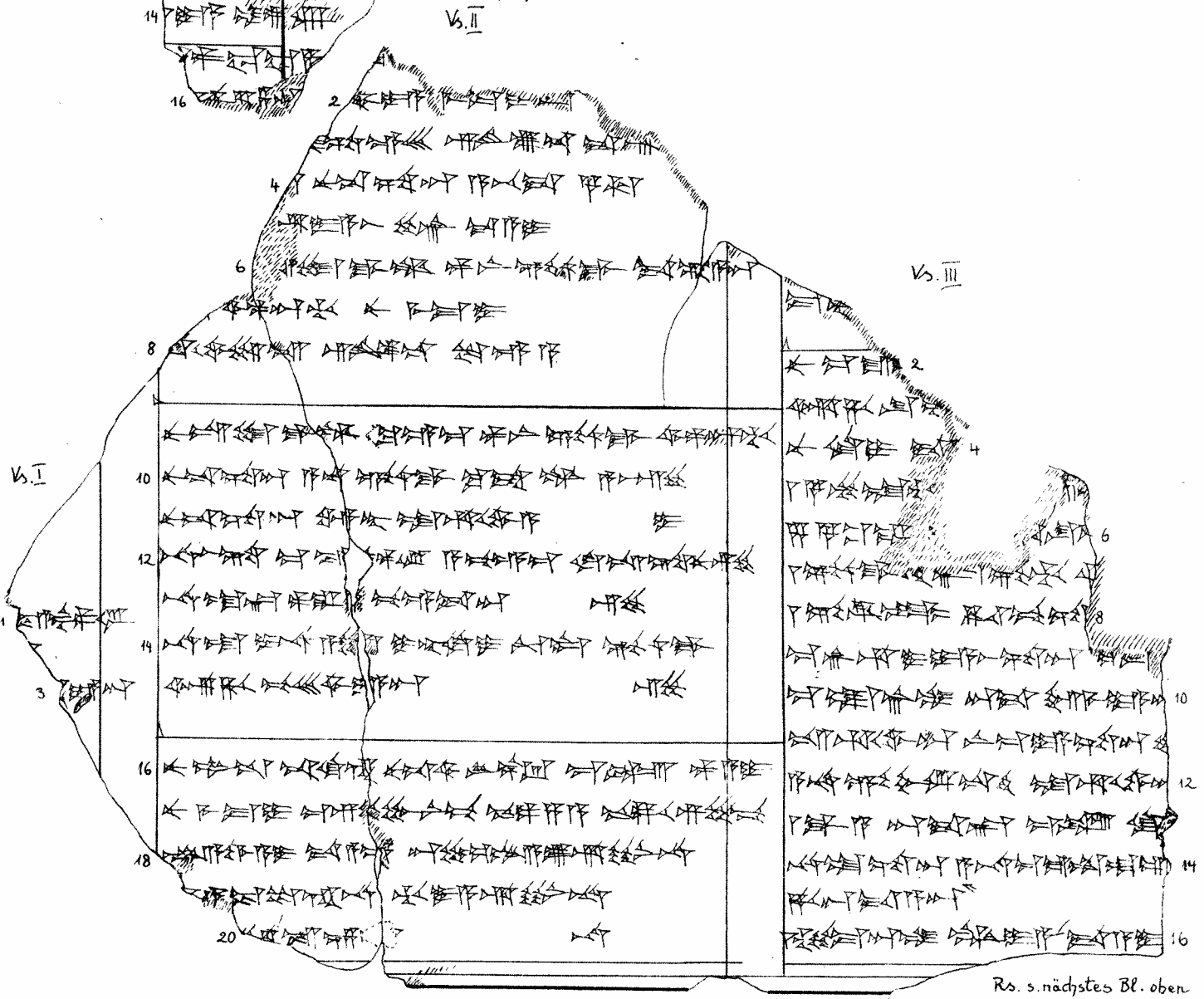
Nr. 41

Bo 65 Vorderseite

Rückseite
s. nächstes Bl. unten

Nr. 42

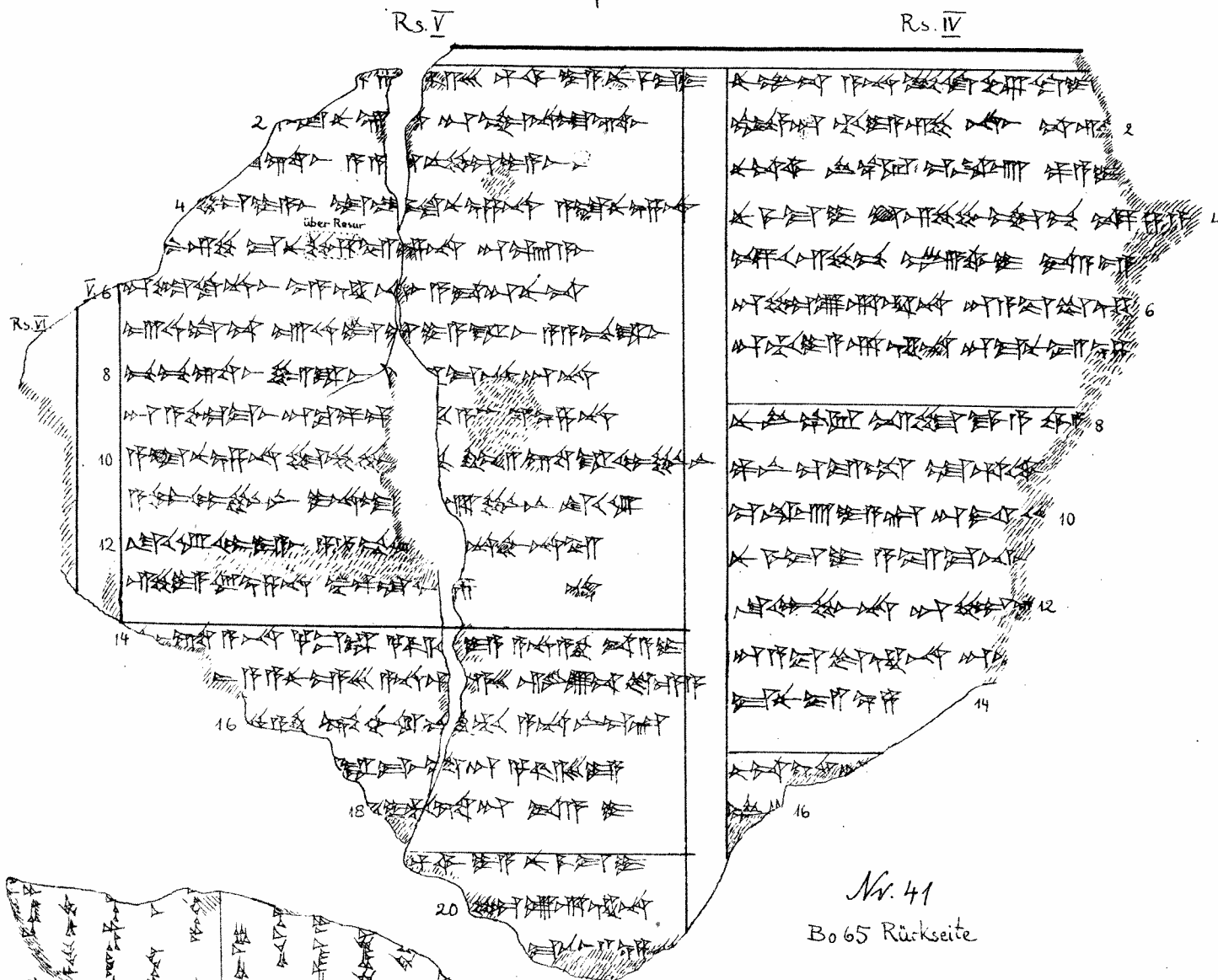
Bo 578 Vorderseite



KUB XXV

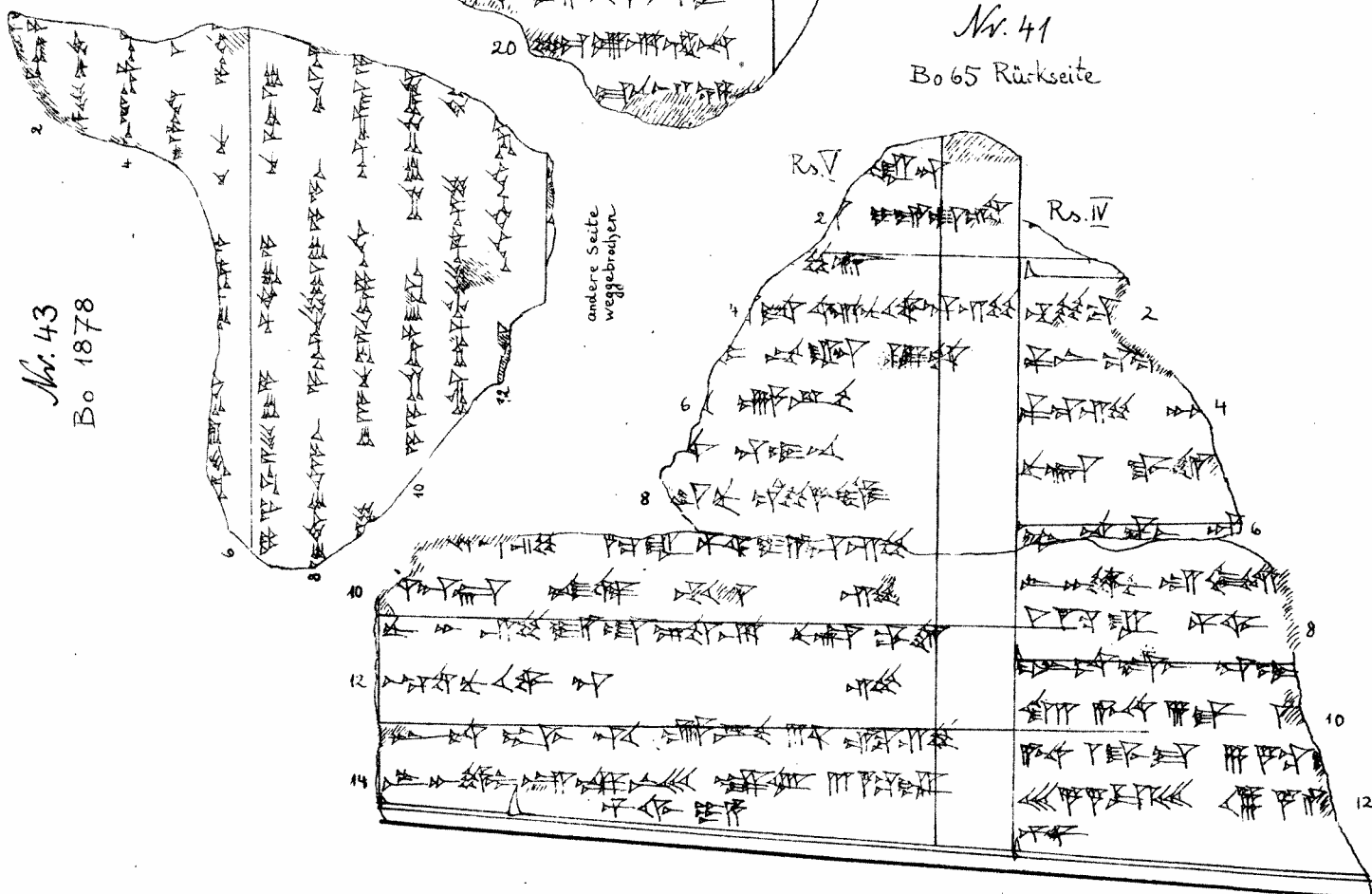
Nr. 42

Bo 578 Rückseite



Nr. 41

Bo 65 Rückseite



Nr. 43

Bo 1878

KUB XXV

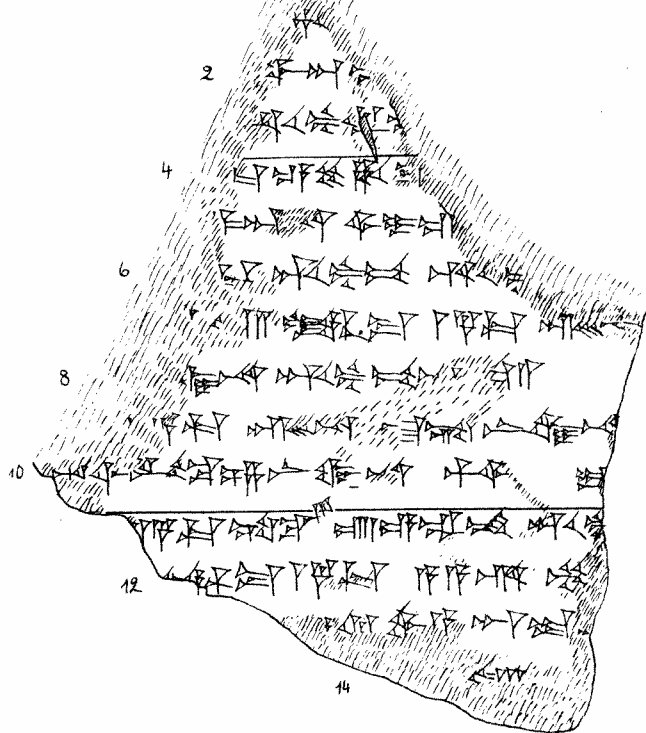
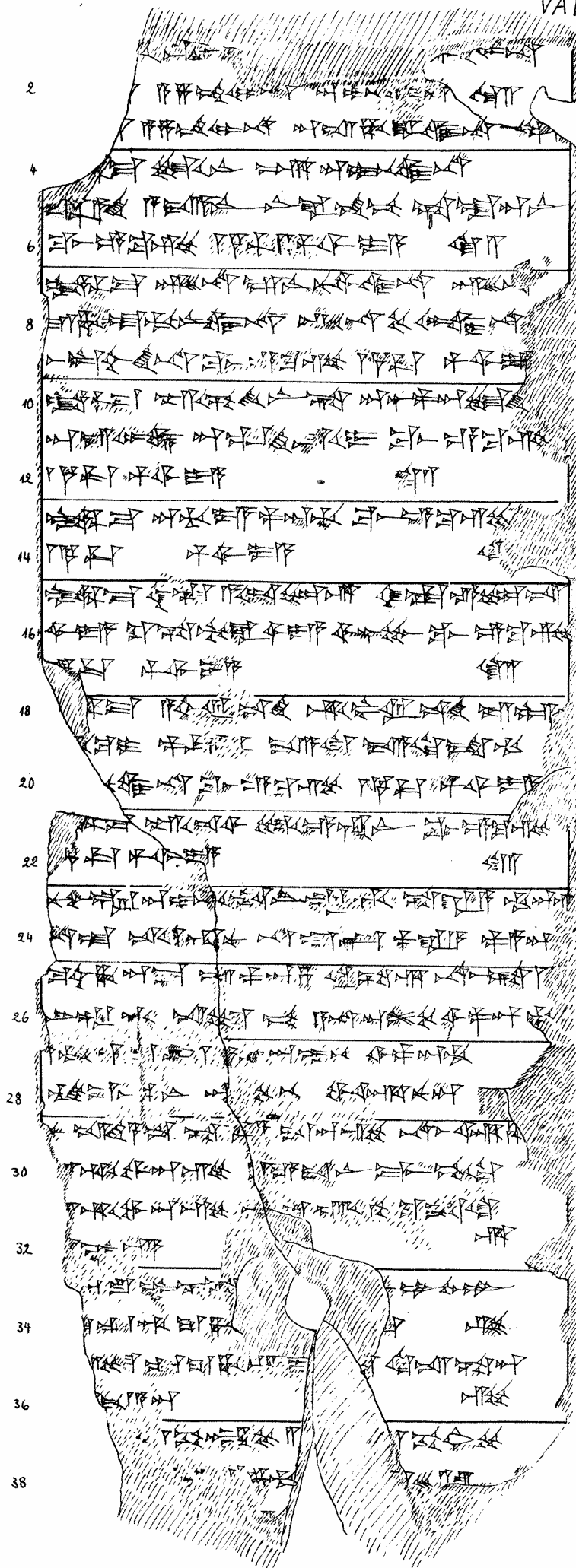
6. 2 II

Nr. 44

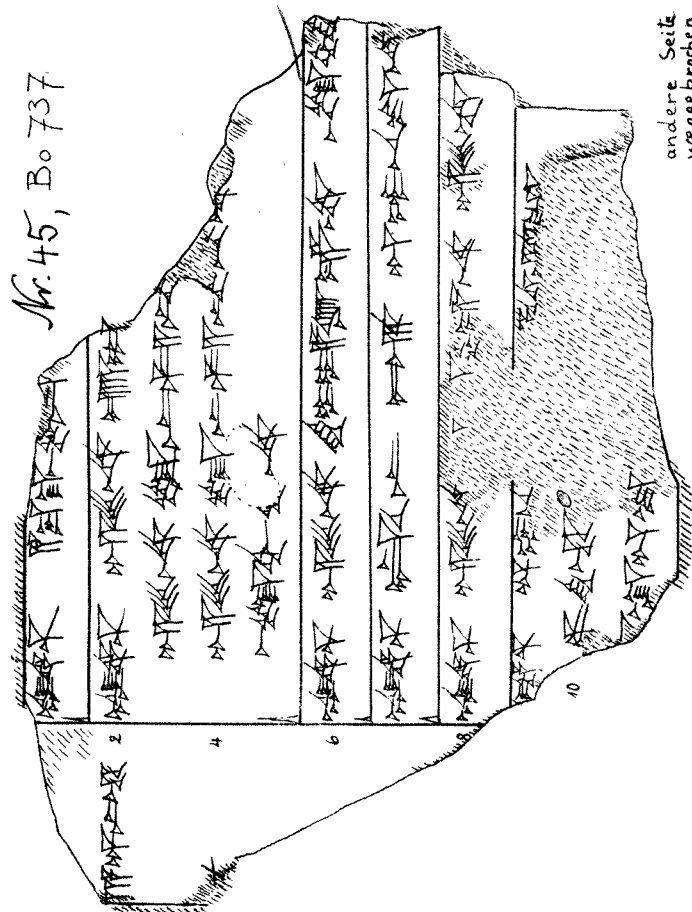
VAT 13015

Rs. 2 V

Nr. 44: stark abgerieben,
Sicherheit der Lesungen
daher stellenweise
problematisch



Nr. 45, Bo 737

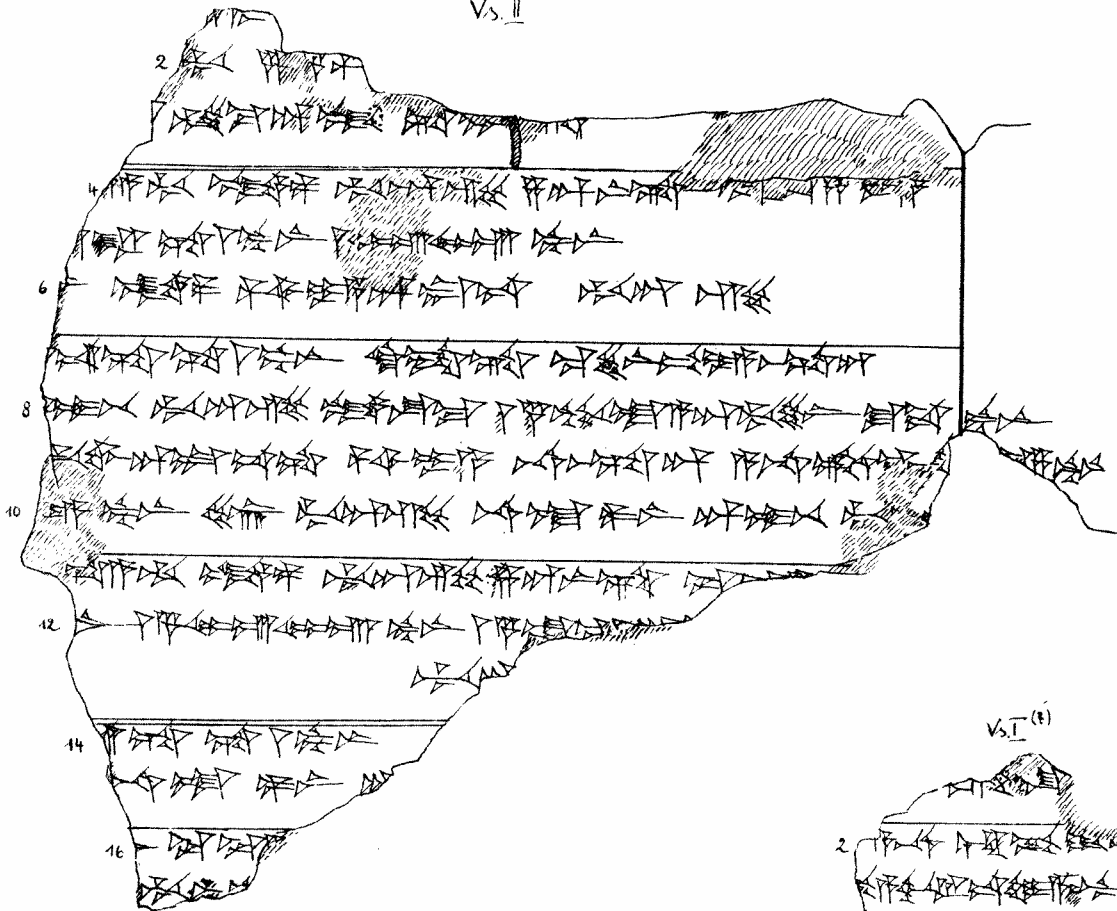


KUB XXV

Nr. 46

Bo 5024

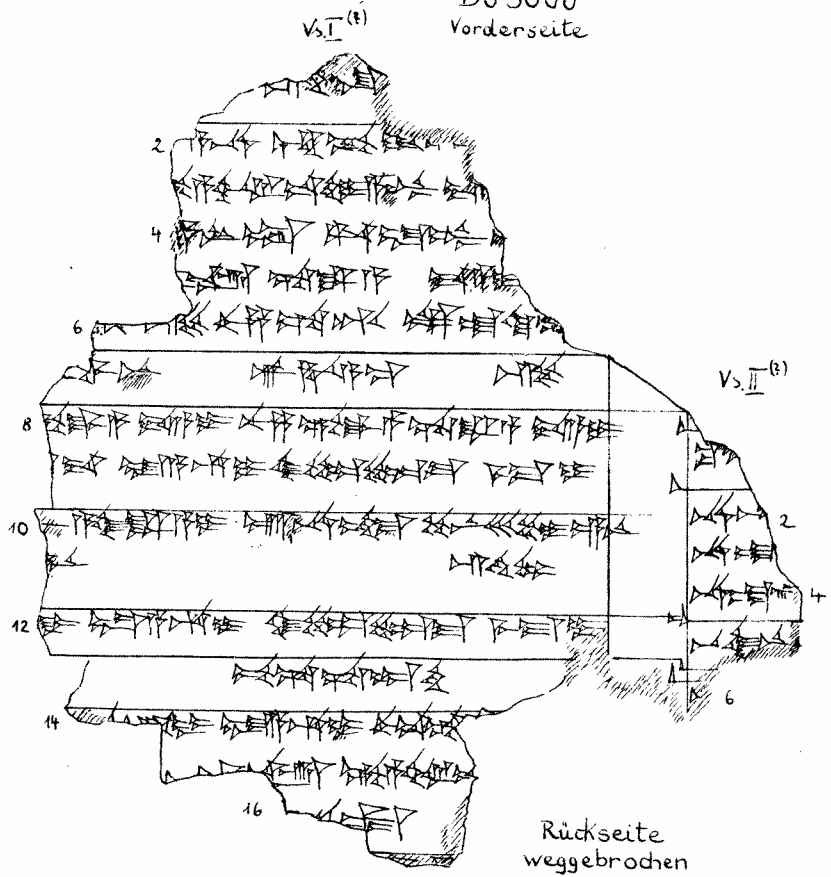
Vs. II



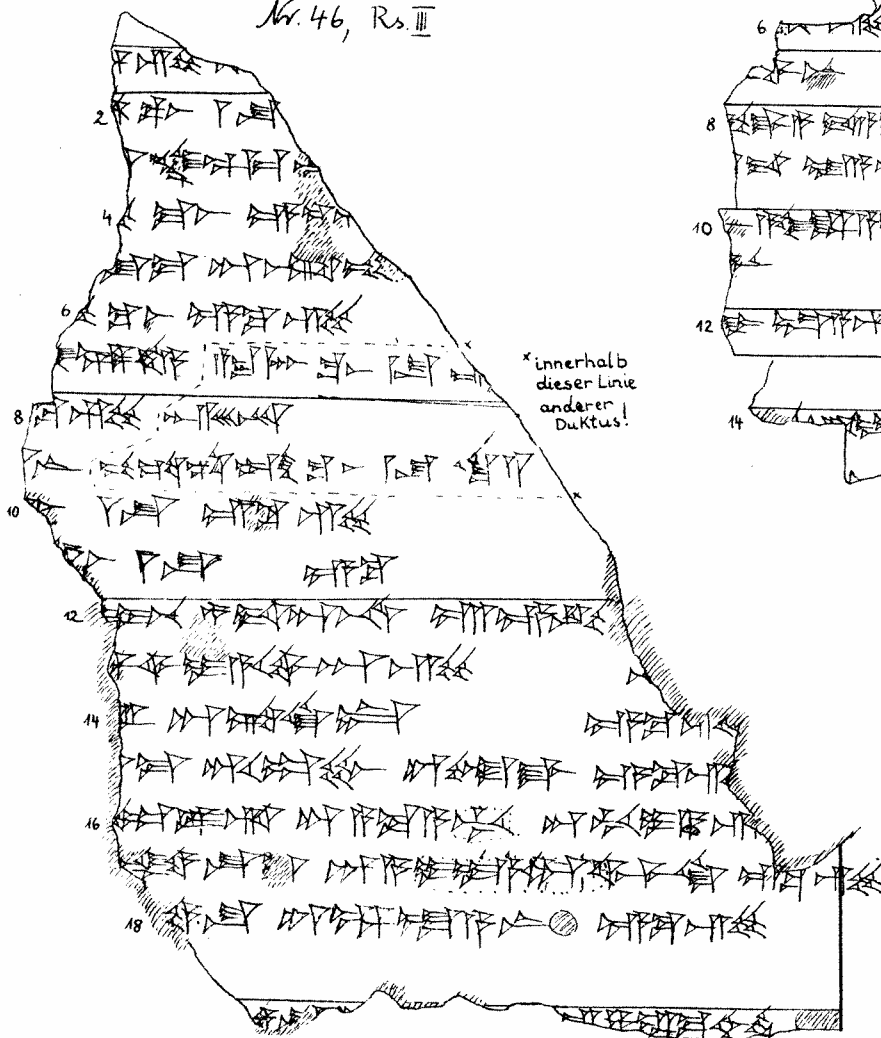
Nr. 47

Bo 3006

Vorderseite



Nr. 46, Rs. III



Rückseite
weggebrochen

KUB XXV

Nr. 48
Bo 4947

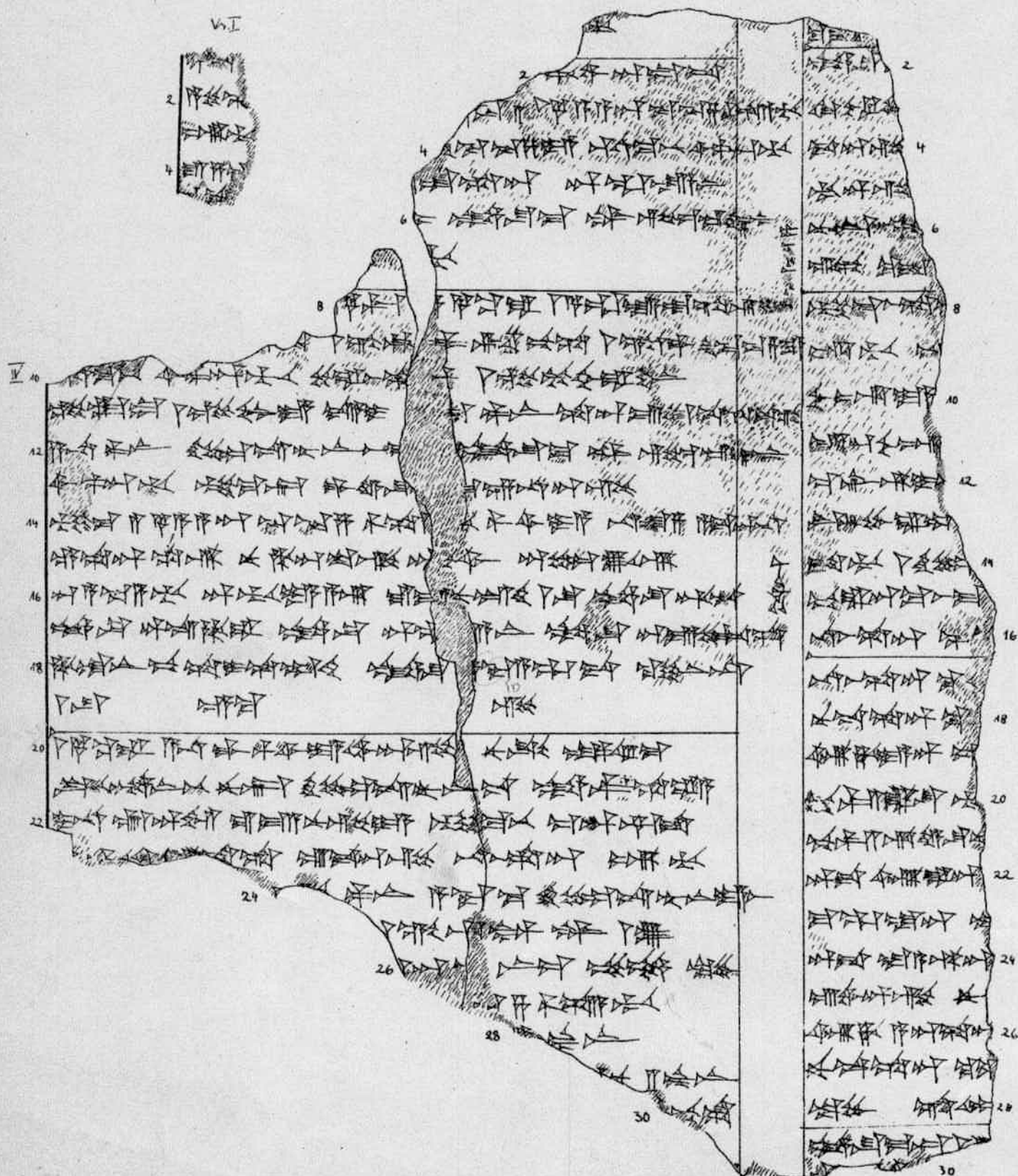
Vorderseite

Rückseite

Rs. IV

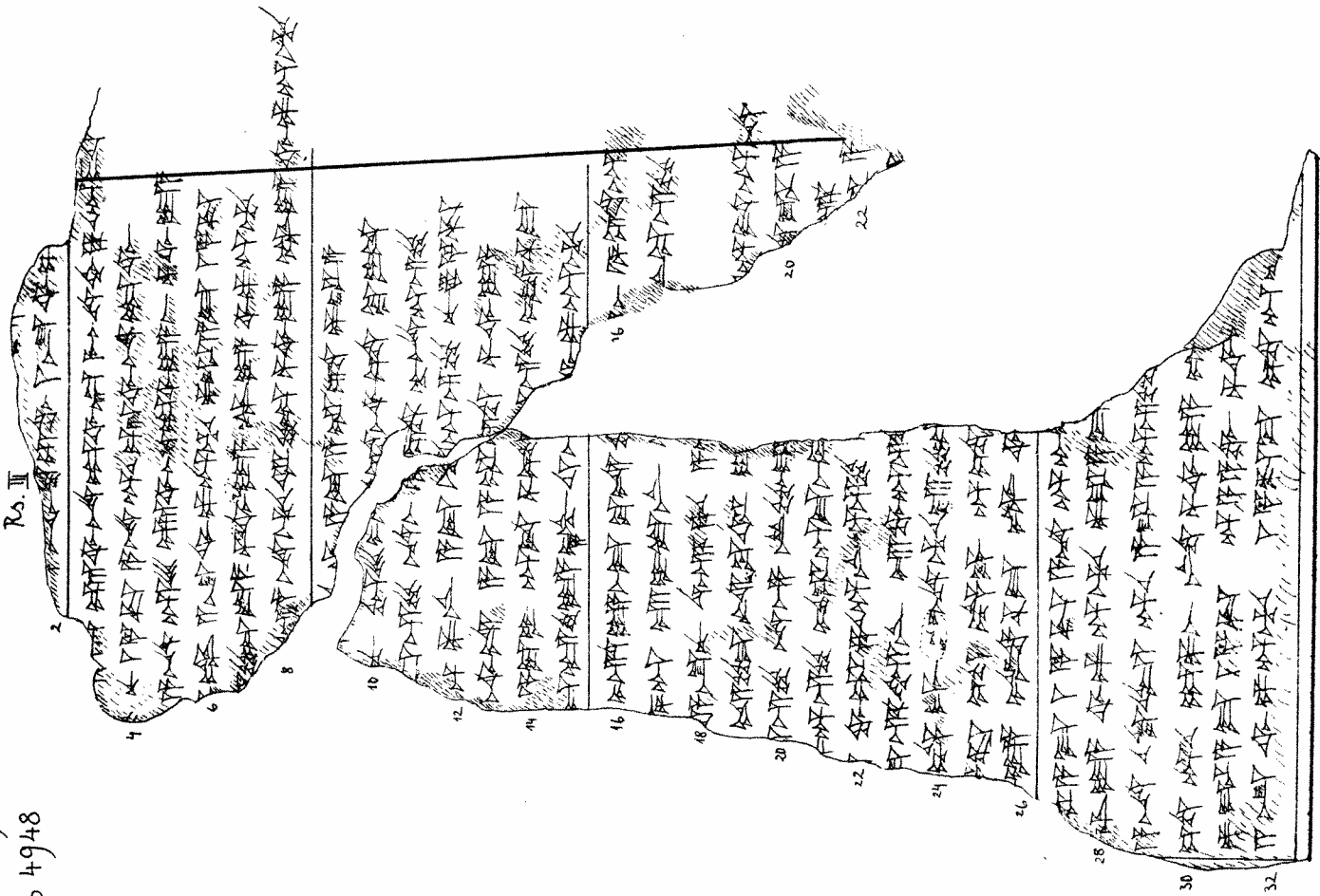
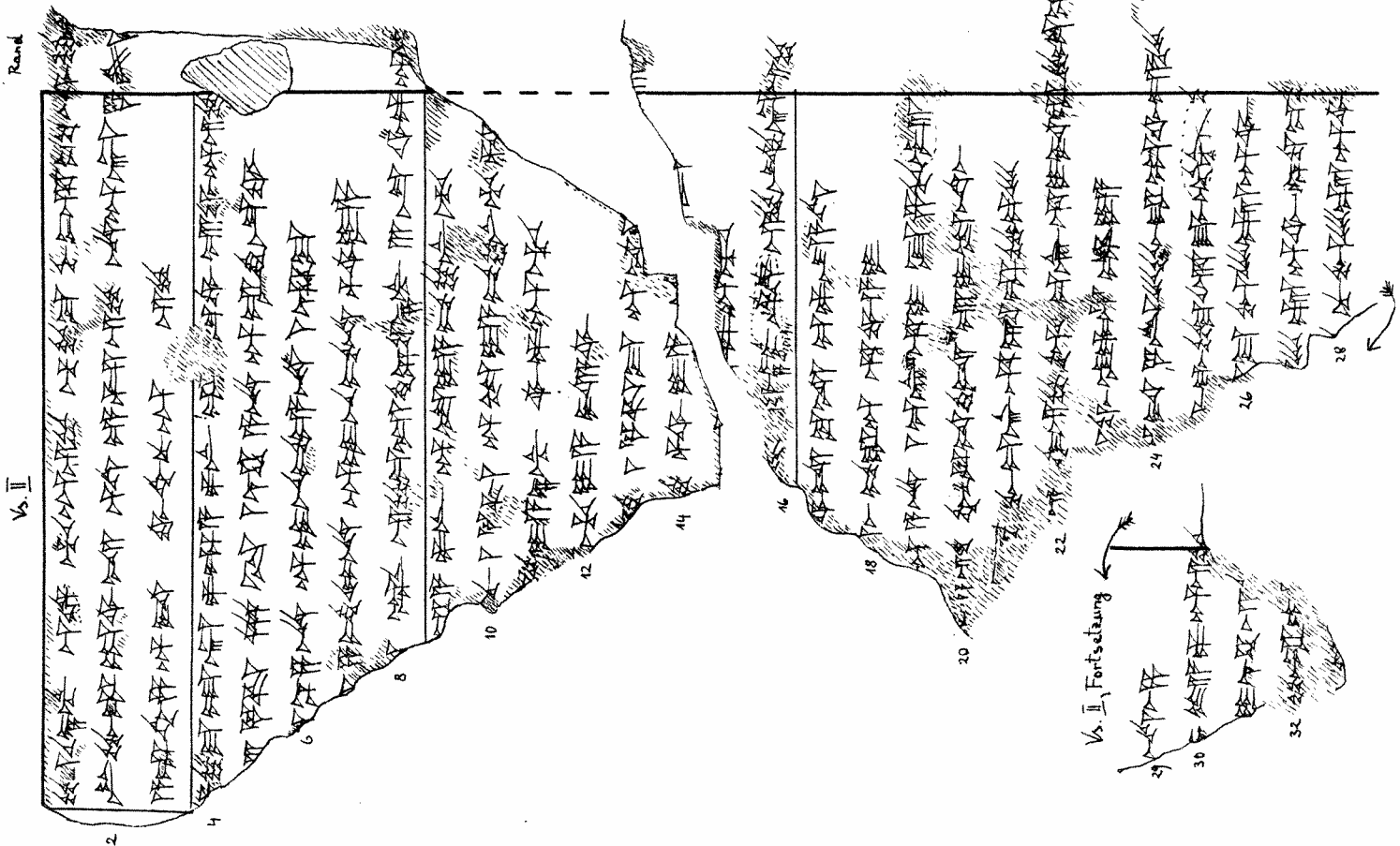
Rs. III

Vs. I

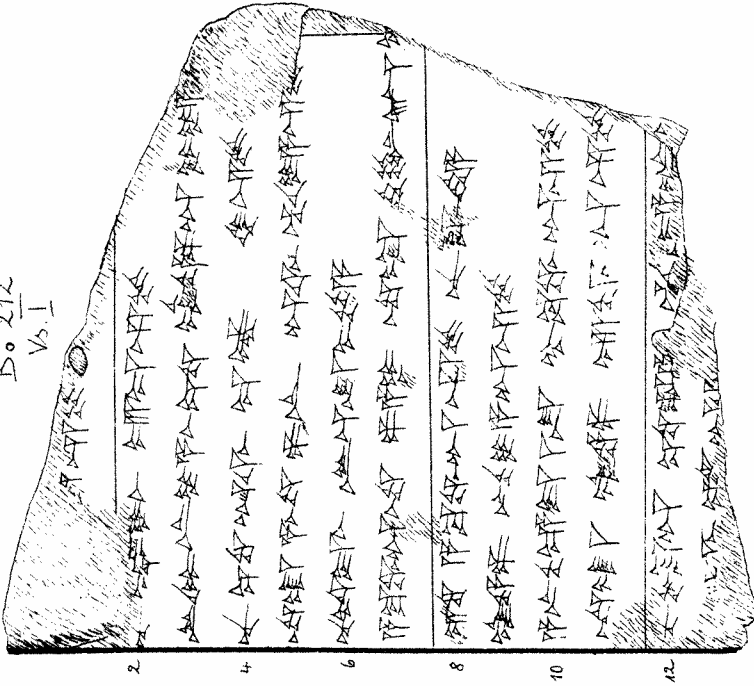


KUB XXV

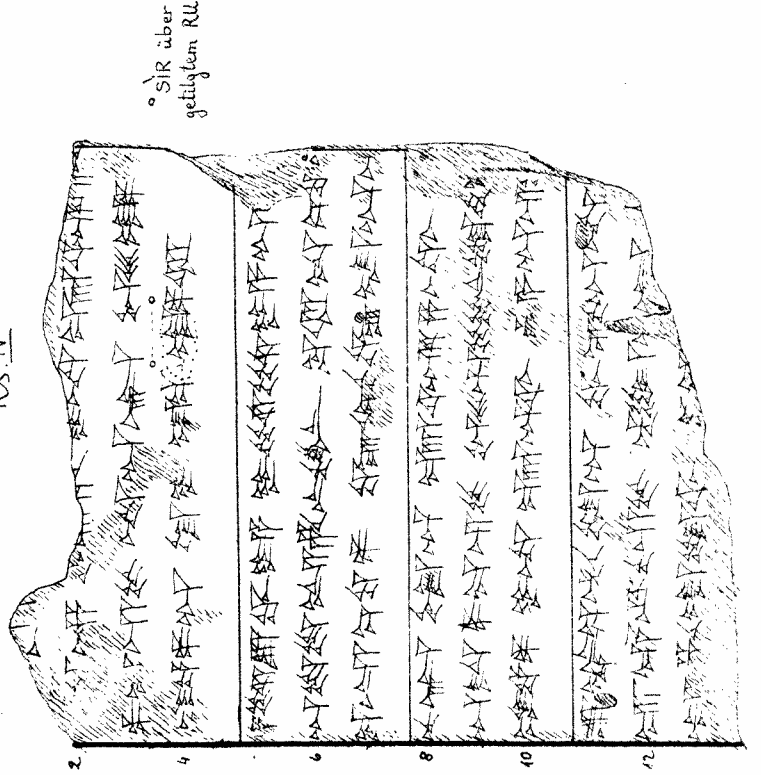
Nr. 49
Bo 4948



Nr. 51
Bo 212
Vs. I



Rs. IV

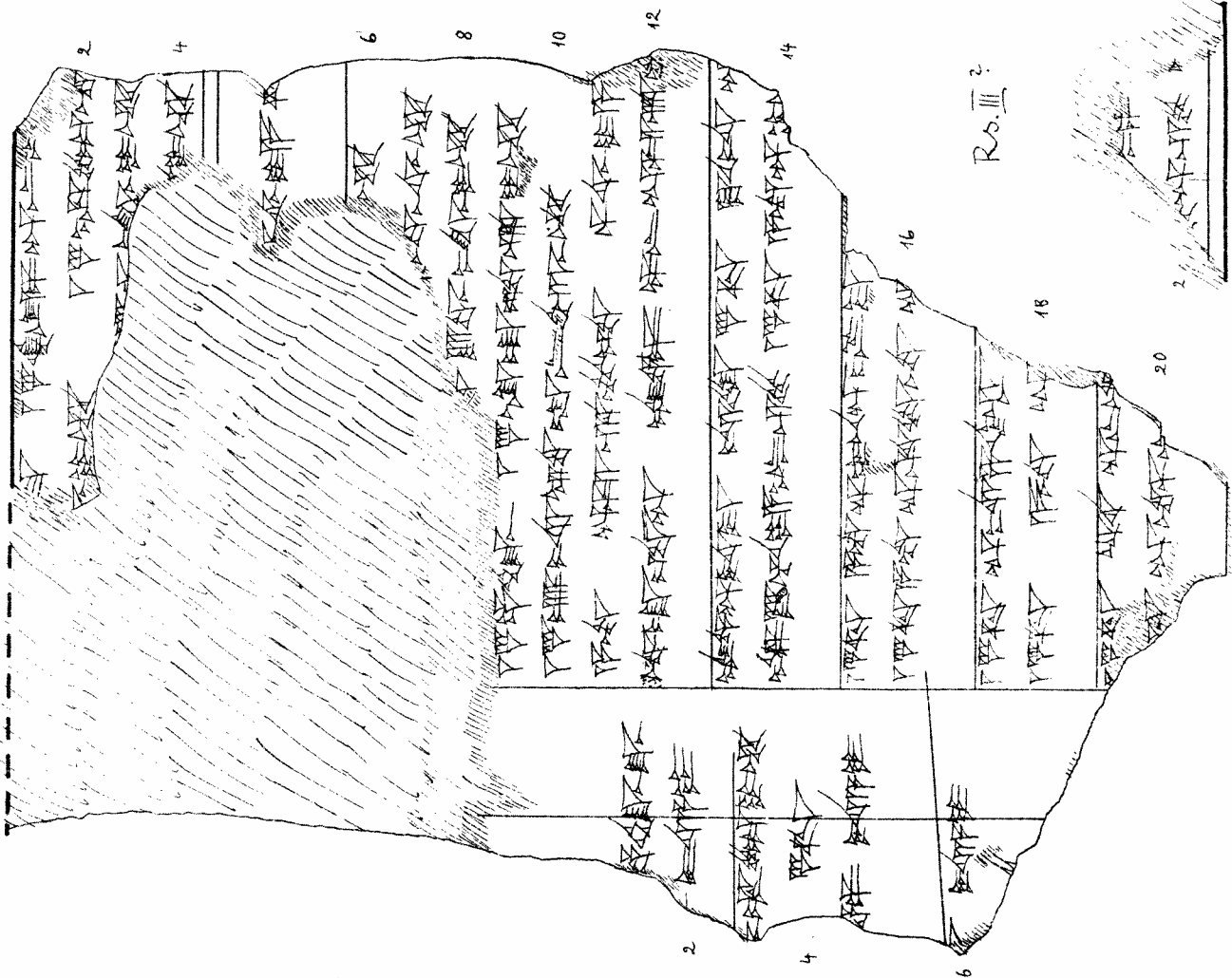


° SIR über
getilgtem RU

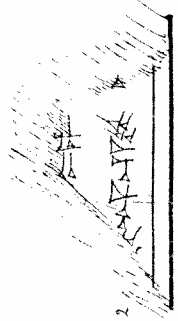
Nr. 50
Bo 5594

Vs. II

Vs. I



Rs. III



KUB XXV